



**LEUPHANA**  
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

# GAZETTE

Amtliches Mitteilungsblatt der Körperschaft und der Stiftung

1. Fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor
  - 6.3 Major Betriebswirtschaftslehre
  - 6.4 Major Volkswirtschaftslehre
  - 6.5 Major Wirtschaftspsychologie
  - 6.6 Major Wirtschaftsrecht
  - 6.7 Major Umweltwissenschaften
  - 6.8 Major Informatik und Wirtschaftsinformatik
  - 6.9 Major Ingenieurwissenschaften (Industrie)
  - 6.10 Major Ingenieurwissenschaften (Bau-Wasser-Boden)
  
2. Fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor
  - 7.1 Minor Angewandte Informatik
  - 7.2 Minor Arbeitsrecht und Personalmanagement
  - 7.3 Minor Automatisierungstechnik
  - 7.4 Minor Baubetriebswirtschaft
  - 7.5 Minor Betriebswirtschaftslehre
  - 7.7 Minor Biologie
  - 7.8 Minor Bodenschutz
  - 7.9 Minor Chemie
  - 7.11 Minor E-Business
  - 7.12 Minor Finanzdienstleistungen
  - 7.13 Minor Indusrietchnik
  - 7.14 Minor Informatik
  - 7.15 Minor Nachhaltige Entwicklung
  - 7.17 Minor Produktionstechnik
  - 7.18 Minor Siedlungswasserwirtschaft
  - 7.20 Minor Steuern und Revision
  - 7.21 Minor Umweltprojektstudium
  - 7.22 Minor Volkswirtschaftslehre
  - 7.23 Minor Wasserbau
  - 7.24 Minor Wirtschaftsinformatik
  - 7.25 Minor Wirtschaftspsychologie
  - 7.26 Minor Wirtschaftsrecht
  - 7.27 Minor Wirtschaftswissenschaften
  
3. Anlage 8 (Komplementärstudium) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor



# 1. Fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor

## 6.3 Fachspezifische Anlage Major Betriebswirtschaftslehre zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007

Die Fakultät Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für

den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Major Betriebswirtschaftslehre beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage am 19.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

### Zu § 3 Abs. 2

**Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Major, zulässige Kombinationen, weitere Wahlleistungen**

### Modulübersicht Major Betriebswirtschaftslehre (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)

6.	<b>Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium</b> (Ma-BWL-23) 15 CP			<b>Projekt</b> (Ma-BWL-22) 5 CP kombinierbar mit 10 CP Komplementärstudium (Projekte und Praxis)	Komplementär	Komplementär
5.	<b>WR II/VWL II oder Einführung in die VWL</b> (Mi-WR-2)/(Ma-VWL-2) oder (LS-VWL) 10 CP	<b>BWL-Schwerpunkt Vertiefung</b> 5 CP	<b>BWL-Schwerpunkt</b> 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
4.	<b>Unternehmenssteuerung, Entscheidung, Kontrolle</b> (Ma-BWL-9) 5 CP	<b>WR I/ VWL I oder Einführung in das Wirtschaftsrecht</b> (Mi-WR-1)/(Ma-VWL-1) oder (Mi-WiWi-1) 5 CP	<b>BWL-Schwerpunkt</b> 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
3.	<b>Internes Rechnungswesen</b> (Ma-BWL-5) 5 CP	<b>Investition und Finanzierung</b> (Ma-BWL-6) 5 CP	<b>Produktion, Beschaffung, Logistik</b> (Ma-BWL-7) 5 CP	<b>Unternehmensführung</b> (Ma-BWL-8) 5 CP	Minor	Komplementär
2.	<b>Mathematik II für WiWi</b> (Ma-BWL-2) 5 CP	<b>Statistik II für WiWi</b> (Ma-BWL-1) 5 CP	<b>Externes Rechnungswesen</b> (Ma-BWL-3) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	<b>Marketing</b> (Ma-BWL-4) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Minor	Komplementär
1.	Leuphana - Semester		Leuphana - Semester		Leuphana - Semester	Leuphana - Semester
			Leuphana - Semester			


Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana - Semester/Komplementärstudium (LS/KS)



Der Major BWL beinhaltet die Wahl eines betriebswirtschaftlichen Studienschwerpunktes. Folgende Studienschwerpunkte sollen – je nach verfügbarer Kapazität und aktueller Nachfragesituation – angeboten werden:

- Rechnungswesen
- Controlling
- Logistik
- Marketing
- Finanzdienstleistungen
- Business Analytics and Accounting
- Unternehmensgründung
- Steuern
- Personal und Führung
- Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement
- Immobilienwirtschaft.

In einem Studienschwerpunkt sind 3 Module zu absolvieren. Umfasst das Angebot mehr als 3 Module, ist davon ein Modul das Vertiefungsmodul des Schwerpunktes.

Folgende Studienschwerpunkt-Minor-Kombinationen sind nicht zulässig:

- SP Steuern mit Minor Steuern/Revision
- SP Finanzdienstleistungen mit Minor Finanzdienstleistungen
- SP Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement mit Minor Nachhaltige Entwicklung.

Im Bereich Volkswirtschaftslehre/Recht sind zwei Module zu absolvieren. Studierende mit Minor Volkswirtschaftslehre absolvieren Wirtschaftsrecht I und Wirtschaftsrecht II (aus Minor Wirtschaftsrecht), Studierende mit Minor Wirtschaftsrecht absolvieren Makroökonomische Theorie I und Mikroökonomische Theorie I (aus Minor Volkswirtschaftslehre), alle anderen absolvieren Grundlagen des Wirtschaftsrechts (Minor Wirtschaftswissenschaften) und Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Leuphana-Semester bzw. Minor Wirtschaftswissenschaften).

Der Major BWL ist kombinierbar mit einem der folgenden Minor:

- Volkswirtschaftslehre
- Politikwissenschaft
- Wirtschaftsrecht
- Wirtschaftspsychologie
- Chemie
- Nachhaltige Entwicklung

- Informatik
- E-Business
- Industrietechnik
- Bauplanung und Baumanagement (Schwerpunkt Baurecht und Projektmanagement)

Andere Major-Minor-Kombinationen mit Major BWL bedürfen der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

Bis zu 15 Credit Points aus dem gesamten Fächerkanon des Leuphana Bachelors können im Rahmen des Studiums erworben werden (weitere Wahlleistungen gemäß § 3 Abs. 2, Satz 3 RPO). Diese Credit Points werden nicht von den zugewiesenen Belegpunkten abgezogen. Die Studierenden müssen bei der Anmeldung angeben, ob das entsprechende Modul als Pflicht- oder als weitere Wahlleistung angerechnet werden soll. Bei der Vergabe von Seminarplätzen haben die Studierenden Priorität, die in dem entsprechenden Major oder Minor eingeschrieben sind.

**Zu § 3 Abs. 3  
Praktische Studienphasen**

Das Modul Projekt kann mit zwei Modulen des Themenfeldes Projekt und Praxis des Komplementärstudiums zu einem Praxisprojekt kombiniert werden, dessen Praxisphase mindestens 10 Wochen beträgt. Dieses Praktikum schließt mit einer Studienleistung ab, die nicht benotet wird. Eine thematische Koppelung der Bachelor-Arbeit an das Aufgabenfeld des Praktikums ist möglich. In diesem Fall kann die Praxisphase die Erstellung der Bachelor-Arbeit umfassen. Dieser ergänzende Teil der Praxisphase schließt mit der Prüfungsleistung der Bachelor-Arbeit und des Kolloquiums ab.

**Zu § 4  
Festlegung des akademischen Grades**

Bachelor of Arts

**Zu § 5 Abs. 2  
Orientierungsphase**

Die verbindlich definierten Module der Orientierungsphase aus dem zweiten Semester sind die Module

- Marketing (Ma-BWL-4) und
- Externes Rechnungswesen (Ma-BWL-3).

**Major Betriebswirtschaftslehre**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Mathematik II für WiWi (Ma-BWL-2)	Funktionen mehrerer Veränderlicher, Multivariate Optimierung, lineare Algebra, lineare Optimierung	Vorlesung (2) Tutorium (2)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Statistik II für WiWi (Ma-BWL-1)	Wahrscheinlichkeitsrechnung und Schließende Statistik inkl. Testverfahren	Vorlesung (2) Übung (1) Tutorium (1)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Externes Rechnungswesen (Ma-BWL-3)	Abschlussbuchungen, Bilanzen, GuV, Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung, Grundlagen Bilanzpolitik, Bilanzanalyse	Vorlesung (2) Tutorium (2)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Pflichtmodul Orientierungsphase
Marketing (Ma-BWL-4)	Strategisches Marketing, Käuferverhalten, Marktforschung, Marktsegmentierung, Marketing-Mix, Marketing-Planung	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Pflichtmodul Orientierungsphase
Internes Rechnungswesen (Ma-BWL-5)	Kostenrechnungszwecke und -systeme, Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung, KER	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen  
SP = Schwerpunkt


**Fortsetzung Major Betriebswirtschaftslehre**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Finanzierung und Investition (Ma-BWL-6)	Begriffliche Grundlagen, Kapitalstruktur, Finanzielle Kennziffern, Finanzierungsarten, Investitionsentscheidungsprozess, Investitionsrechenverfahren, Investitionsprogramme	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Produktion, Beschaffung, Logistik (Ma-BWL-7)	Organisationsformen und Prozesse der Produktion und Beschaffung, Programmplanung, Losgrößenplanung, Bestellmengenplanung, Maschinenbelegung, Logistik als Managementsystem, Supply Chain Management, PPS-Systeme	Vorlesung (4)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Unternehmensführung (Ma-BWL-8)	Verhalten v. Individuen und Gruppen, Geschlechtsspezif. Verhalten, Verhalten v. Unternehmen, Change Management	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)/ Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Unternehmenssteuerung, Entscheidung, Kontrolle (Ma-BWL-9)	Aufgaben der internen Unternehmensrechnung, Gestaltung von Kostenrechnungssystemen, KEP und KER, Controllinggrundlagen und Controllingfunktionen, Controlling in institutionaler Sicht, Controllingfelder	Vorlesung (4)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Einführung in das Wirtschaftsrecht (Mi-WiWi-1)	Einführung in die nationale Rechtsordnung, Grundlagen des Zivilrechts, Handels- und Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht	Vorlesung (2) Übung (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Wirtschaftsprivatrecht I (Mi-WR-1) <b>oder</b>	Vertragsrecht	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Ein Modul (Mi-WR-1), (Mi-WR-2) od. (LS-VWL) ist zu wählen.
Wirtschaftsprivatrecht II (Mi-WR-2) <b>oder</b>	Schuldrecht	Vorlesung (3)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Ein Modul (Mi-WR-1), (Mi-WR-2) od. (LS-VWL) ist zu wählen.
Einführung in die Volkswirtschaftslehre (LS-VWL)	Volkswirtschaftliche Grundtatbestände, Grundlagen einzel- und gesamtwirtschaftlicher Theorie	Vorlesung (2) Tutorium (2)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Ein Modul (Mi-WR-1), (Mi-WR-2) od. (LS-VWL) ist zu wählen.
Makroökonomie I (Ma-VWL-1)	Volkswirtschaftliches Rechnungswesen, Realwirtschaftliche makroökonomische Analyse, makroökonomischer Geldmarkt.	Vorlesung (2) Übung (1) Tutorium (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Mikroökonomie I (Ma-VWL-2)	Theorie des Haushalts, Theorie der Unternehmung, Theorie des Marktes bei vollkommener Konkurrenz	Vorlesung (2) Übung (1) Tutorium (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 1 Rechnungswesen (Ma-BWL-11a)	Internationale Rechnungslegung	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 1 Rechnungswesen (Ma-BWL-11b)	Bilanzanalyse	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (90)/ Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 1 Rechnungswesen (Ma-BWL-11c)	Konzernrechnungslegung	Vorlesung (2) Übung (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
SP 1 Vertiefung Rechnungswesen (Ma-BWL-11d)	Aktuelle Themen und Entwicklungen im Rechnungswesen	Seminar(2-4)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 28-56/94-122
SP 2 Controlling (Ma-BWL-12a)	Operatives Controlling	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 2 Controlling (Ma-BWL-12b)	Strategisches Controlling	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 2 Controlling (Ma-BWL-12c)	Aktuelle Themen und Praxisentwicklungen im Controlling	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (90)/ Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 2 Vertiefung Controlling (Ma-BWL-12d)	Aktuelle Themen und Entwicklungen im Controlling	Seminar (2-4)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 28-56/94-122

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

SP = Schwerpunkt


**Fortsetzung Major Betriebswirtschaftslehre**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
SP 3 Logistik (Ma-BWL-13a)	Beschaffungslogistik	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 3 Logistik (Ma-BWL-13b)	Produktionslogistik	Vorlesung (2) Übung/Tutorium (2)	PL: Klausur (90)/ Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 3 Logistik (Ma-BWL-13c)	Aktuelle Themen und Praxisentwicklungen in der Logistik	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (90)/ Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 3 Vertiefung Logistik (Ma-BWL-13d)	Aktuelle Themen und Entwicklungen in der Logistik	Seminar (2-4)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 28-56/94-122
SP 4 Marketing (Ma-BWL-14a)	Marktforschung, Konsumentenverhalten, Kommunikation	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 4 Marketing (Ma-BWL-14b)	Marketingplanung, Produktmanagement	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 4 Marketing (Ma-BWL-14c)	Aktuelle Themen und Praxisentwicklungen im Marketing	Vorlesung oder Übung (4)	PL: Klausur (90)/ Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 4 Vertiefung Marketing (Ma-BWL-14d)	Aktuelle Themen und Entwicklungen im Marketing	Seminar (2-4)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 28-56/94-122
SP 5 Finanzdienstleistungen (Ma-BWL-15a)	Kreditgeschäft	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (90)/ Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 5 Finanzdienstleistungen (Ma-BWL-15b)	Finanzmärkte und Wertpapieranalyse	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)/ Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 5 Finanzdienstleistungen (Ma-BWL-15c)	Grundlagen/Grundfragen des Bankmanagements	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 5 Vertiefung Finanzdienstleistungen (Ma-BWL-15d)	Aktuelle Themen und Entwicklungen Finanzdienstleistungsbereich	Seminar (2-4)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 28-56/94-122
SP 6 Business Analytics and Accounting (Ma-BWL-16a)	Qualitative und quantitative Methoden zur Analyse von Investitionen, Bilanzen und Unternehmen, Demonstration von Softwareanwendungen im Themenfeld	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (90)/ Pro- jektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 6 Business Analytics and Accounting (Ma-BWL-16b)	Methoden zur Unternehmensplanung, -steuerung und zum Reporting, Demonstration von Softwareanwendungen im Themenfeld	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (90)/ Pro- jektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 6 Business Analytics and Accounting (Ma-BWL-16c)	Aktuelle Themen und Praxisentwicklungen in Business Analytics and Accounting	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (90)/ Pro- jektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 6 Vertiefung Business Analytics and Accounting (Ma-BWL-16d)	IT-Projektseminar	Seminar (2-4)	PL: Referat/Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 28-56/94-122
SP 7 Unternehmensgründung (Ma-BWL-17a)	Gründungsplanung	Seminar (4)	PL: Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 7 Unternehmensgründung (Ma-BWL-17b)	Generierung und Bewertung von Geschäftsideen	Vorlesung (2) Übung (2)	SL: Assignment PL: Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 7 Unternehmensgründung (Ma-BWL-17c)	Aktuelle Themen und Praxisentwicklungen der Unternehmensgründung	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (90)/ Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 7 Vertiefung Unternehmensgründung (Ma-BWL-17d)	Aktuelle Themen und Entwicklungen im Gründungsgeschehen	Seminar (2-4)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 28-56/94-122
SP 8 Steuern (Ma-BWL-18a)	Grundlagen der Besteuerung unternehmerischer Tätigkeiten	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 8 Steuern (Ma-BWL-18b)	Steuerplanung und Einfluss von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 8 Steuern (Ma-BWL-18c)	Besteuerung internationaler Unternehmenstätigkeit	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 8 Vertiefung Steuern (Ma-BWL-18d)	Schwerpunktseminar Steuern	Seminar (2-4)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 28-56/94-122

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

SP = Schwerpunkt


**Fortsetzung Major Betriebswirtschaftslehre**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
SP 9 Personal und Führung (Ma-BWL-19a)	Personal und Führung	Vorlesung (2) Übung (1)	PL: Klausur (60)/ Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
SP 9 Personal und Führung (Ma-BWL-19b)	Organisational Behaviour	Seminar (2)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
SP 9 Personal und Führung (Ma-BWL-19c)	Personalpolitik	Seminar (2)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
SP 9 Vertiefung Personal und Führung (Ma-BWL-19d)	Personalwirtschaftliche Funktionen und Gestaltung	Seminar (2)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
SP 10 Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement (Ma-BWL-20a)	Grundlagen des Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements	Vorlesung (2) Seminar (1) Übung (1)	SL: Assignment PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 10 Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement (Ma-BWL-20b)	Nachhaltigkeitsmanagement und Stakeholder: Kooperatives Nachhaltigkeitsmanagement (2 SWS), Interessenpolitisches Nachhaltigkeitsmanagement (2 SWS)	Vorlesung oder Seminar (4)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 10 Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement (Ma-BWL-20c)	Methoden des Nachhaltigkeitsmanagements	Vorlesung (2) Seminar (2)	SL: Assignment PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 11 Immobilienwirtschaft (Ma-BWL-21a)	Grundlagen der Wertermittlung in der Immobilienwirtschaft	Vorlesung (4)	SL: Assignment PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 11 Immobilienwirtschaft (Ma-BWL-21b)	Marktstudien als Basis der Investitionsentscheidung	Vorlesung (4)	SL: Assignment PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 11 Immobilienwirtschaft (Ma-BWL-21c)	Aktuelle Themen und Praxisentwicklungen der Immobilienwirtschaft	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (90)/ Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
SP 11 Vertiefung Immobilienwirtschaft (Ma-BWL-21d)	Aktuelle Themen und Entwicklungen der Immobilienwirtschaft	Seminar (2-4)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 28-56/94-122
Projekt (Ma-BWL-22)	Transferprojekt: IT-Projekt, Projektseminar oder Praxisprojekt	Seminar (4) oder Projektarbeit (4) oder Koppelung mit Praxisphase	PL: Praxisbericht/ Projektarbeit/ Referat/ Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium (Ma-BWL-23)			Schriftliche Ausarbeitung mit 9 Wochen Bearbeitungszeit, Bachelor-Kolloquium gemäß RPO	15	

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

SP = Schwerpunkt

Innerhalb der Schwerpunkte sind weitere Wahlmöglichkeiten gegeben: SP-Modul a-z



**6.4 Fachspezifische Anlage Major Volkswirtschaftslehre zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007**

lehre beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage am 19.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Fakultät Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Major Volkswirtschafts-

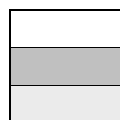
Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2**

**Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Major, zulässige Kombinationen, weitere Wahlleistungen**

**Modulübersicht Major Volkswirtschaftslehre (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	<b>Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium</b> (Ma-VWL-11) 15 CP			<b>VWL-Aktuell</b> (Ma-VWL-10) 5 CP	Komplementär	Komplementär
5.	<b>VWL-Lehrforschungsprojekt (LFP)</b> (Ma-VWL-9) 10 CP	<b>VWL-Wahl</b> (Ma-VWL-8a-z) 5 CP	<b>VWL-Wahl</b> (Ma-VWL-8a-z) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
4.		<b>Einführung Nachbardisziplin oder VWL-Wahl</b> (Ma-VWL-8a-z) 5 CP	<b>Mikroökonomie III oder Makroökonomie III</b> (Ma-VWL-7a/7b) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
3.	<b>VWL-Forscher/innen in Aktion</b> (Ma-VWL-6) 5 CP	<b>Einführung in Regressionsverfahren</b> (Ma-VWL-5) 5 CP	<b>Mikroökonomie II</b> (Ma-VWL-4) 5 CP	<b>Makroökonomie II</b> (Ma-VWL-3) 5 CP	Minor	Komplementär
2.	<b>Mathematik II für WiWi</b> (Ma-BWL-2) 5 CP	<b>Statistik II für WiWi</b> (Ma-BWL-1) 5 CP	<b>Mikroökonomie I</b> (Ma-VWL-2) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	<b>Makroökonomie I</b> (Ma-VWL-1) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Minor	Komplementär
1.	Leuphana-Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			



Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Der Major VWL ist kombinierbar mit einem der folgenden Minor:

- Betriebswirtschaftslehre
- Politikwissenschaft
- Wirtschaftspsychologie
- Nachhaltige Entwicklung
- Industrietechnik

Andere Major-Minor-Kombinationen mit Major VWL bedürfen der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

Bis zu 15 Credit Points aus dem gesamten Fächerkanon des Leuphana Bachelors können im Rahmen des Studiums erworben werden (weitere Wahlleistungen gemäß § 3 Abs. 2, Satz 3 RPO). Diese Credit Points werden nicht von den zugewiesenen Belegpunkten abgezogen. Die Studierenden müssen bei der Anmeldung angeben, ob das entsprechende Modul als Pflicht- oder als weitere Wahlleistung angerechnet werden soll. Bei der Vergabe von Seminarplätzen haben die Studierenden Priorität, die in dem entsprechenden Major oder Minor eingeschrieben sind.

**Zu § 3 Abs. 3**

**Praktische Studienphasen**

Dazu zählt das Modul „VWL-Forscher/innen in Aktion“. Dieses Modul beinhaltet eine Vortragsreihe von Volkswirtinnen und Volkswirten, die in der volkswirtschaftlichen Praxis tätig sind: Verbände, Kammern, Forschungsinstitute, privatwirtschaftliche Unternehmen, Beratungsfirmen etc. Dieses Modul wird nicht benotet.

**Zu § 4**

**Festlegung des akademischen Grades**

Bachelor of Science

**Zu § 5 Abs. 2**

**Orientierungsphase**

Die verbindlich definierten Module der Orientierungsphase aus dem zweiten Semester sind die Module

- Mikroökonomie I (Ma-VWL-2) und
- Makroökonomie I (Ma-VWL-1).



## Major Volkswirtschaftslehre

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)	CP	Kommentar
Mathematik II für WiWi (Ma-BWL-2)	Funktionen mehrerer Veränderlicher, Multivariate Optimierung, lineare Algebra, lineare Optimierung	Vorlesung (2) Tutorium (2)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Statistik II für WiWi (Ma-BWL-1)	Wahrscheinlichkeitsrechnung und Schließende Statistik inkl. Testverfahren	Vorlesung (2) Übung (1) Tutorium (1)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Makroökonomie I (Ma-VWL-1)	Volkswirtschaftliches Rechnungswesen, realwirtschaftliche makroökonomische Analyse, makroökonomischer Geldmarkt	Vorlesung (2) Übung (1) Tutorium (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Mikroökonomie I (Ma-VWL-2)	Mikroökonomische Herleitung der Angebots- und Nachfragefunktionen unter vollständiger Konkurrenz	Vorlesung (2) Übung (1) Tutorium (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Makroökonomie II (Ma-VWL-3)	Makroökonomisches Gleichgewicht, Inflation und konjunkturelle Schwankungen, makroökonomische Wirtschaftspolitik, Finanzmärkte und Weltwirtschaftsordnung	Vorlesung (2) Übung (1) Tutorium (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Mikroökonomie II (Ma-VWL-4)	Gleichgewichte in den Marktformen Monopol, Monopolistische Konkurrenz und Oligopol, Faktormärkte, Allg. Gleichgewicht und Wohlfahrtsökonomie sowie Marktversagen	Vorlesung (2) Übung (1) Tutorium (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
VWL-Forscher/innen in Aktion (Ma-VWL-6)	Vortragsreihe von Volkswirten, die in der volkswirtschaftlichen Praxis tätig sind: Verbände, Kammern, Forschungsinstitute, privatwirtschaftliche Unternehmen, Beratungsfirmen etc.	Kolloquium (2)	Wird nicht benotet	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
Einführung in Regressionsverfahren (Ma-VWL-5)	Einführung in die ökonometrischen Grundlagen und Anwendungen	Vorlesung (2) Übung (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Mikroökonomie III (Ma-VWL-7a)	Weitere Gebiete der mikroökonomischen Theorie	Vorlesung (2) Übung (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Makroökonomie III (Ma-VWL-7b)	Weitere Gebiete der makroökonomischen Theorie	Vorlesung (2) Übung (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Einführung in eine Nachbardisziplin oder VWL-Wahl (Ma-VWL-8a-z)	Einführendes Modul zu einer VWL-relevanten, Nicht-Minor-Nachbardisziplin wie Betriebswirtschaftslehre, öffentliches Wirtschaftsrecht oder Politikwissenschaft. Erweiterung möglich, Wahlfreiheit (Fachberatung sinnvoll)	Vorlesung (2) Übung (1)	SL und PL: Entsprechend den Modulen der Nachbardisziplinen bzw. VWL-Wahl	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108  VWL-Wahl: wechselnde Wahlangebote
VWL-Lehrforschungsprojekt (Ma-VWL-9)	Einjähriges Modul zu aktuellen Forschungsprojekten der beteiligten volkswirtschaftlichen Professoren. Aktive Teilnahme an der Formulierung der Forschungsfrage, Auswahl der theoretischen Modelle, Datenerhebung und ökonometrischen Auswertung	Seminar (2)	SL: 2 Assignments PL: Referat	10	Präsenz/Selbstlernen 28/122
VWL-Wahl (Ma-VWL-8a-z)	Vertiefende VWL-Module, aufbauend auf die mikro-, makroökonomischen und/oder ökonometrischen Module des Majors	Vorlesung (2) Übung (1)	PL: Klausur (60)	2 x 5	Präsenz/Selbstlernen 42/108  VWL-Wahl: wechselnde Wahlangebote
VWL-Aktuell (Ma-VWL-10)	Seminar zu einem aktuellen wirtschaftspolitischen Thema	Seminar (2)	SL: Assignment PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium (Ma-VWL-11)			Schriftliche Ausarbeitung mit 9 Wochen Bearbeitungszeit, Bachelor-Kolloquium gemäß RPO	15	

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen





**6.5 Fachspezifische Anlage Major Wirtschaftspsychologie zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Major Wirtschaftspsy-

chologie beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage am 19.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2**

**Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Major, zulässige Kombinationen, weitere Wahlleistungen**

**Modulübersicht Major Wirtschaftspsychologie (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	<b>Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium</b> (Ma-WP-16) 15 CP			<b>Praxisprojekt</b> (Ma-WP-15) 5 CP	Komplementär	Komplementär
5.	<b>Personalauswahl</b> (Ma-WP-12) 5 CP	<b>Arbeitsicherheit u. Gesundheit</b> (Ma-WP-13) 5 CP	<b>Umwelt- und Verkehrspsychologie</b> (Ma-WP-14) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
4.	<b>Organisationspsychologie</b> (Ma-WP-9) 5 CP	<b>Markt- und Konsumforschung</b> (Ma-WP-10) 5 CP	<b>Arbeits- und Ingenieurpsychologie</b> (Ma-WP-11) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
3.	<b>Diagnostik und Testkunde</b> (Ma-WP-5) 5 CP	<b>Differentielle Psychologie</b> (Ma-WP-6) 5 CP	<b>Sozial- und Kommunikationspsychologie</b> (Ma-WP-7) 5 CP	<b>Allgemeine Psychologie II (Lernen, Denken)</b> (Ma-WP-8) 5 CP	Minor	Komplementär
2.	<b>Statistik für Psychologen</b> (Ma-WP-1) 5 CP	<b>Forschungsmethoden II (Exp. Methodik)</b> (Ma-WP-2) 5 CP	<b>Einführung in die WP II</b> (Ma-WP-3) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	<b>Allgemeine Psychologie I (Biol. u. Wahrn.)</b> (Ma-WP-4) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Minor	Komplementär
1.	Leuphana- Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			


Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Der Major WP ist kombinierbar mit einem der folgenden Minor:

- Betriebswirtschaftslehre
- Bildungswissenschaften
- Digitale Medien / Kulturinformatik
- E-Business
- Industrietechnik
- Informatik
- Nachhaltige Entwicklung
- Politikwissenschaft
- Wirtschaftsrecht
- Wirtschaftswissenschaften.

Andere Major-Minor-Kombinationen mit Major Wirtschaftspsychologie bedürfen der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

Bis zu 15 Credit Points aus dem gesamten Fächerkanon des Leuphana Bachelors können im Rahmen des Studiums erworben werden (weitere Wahlleistungen gemäß § 3 Abs. 2, Satz 3 RPO). Diese Credit Points werden nicht von den zugewiesenen Belegpunkten abgezogen. Die Studierenden müssen bei der Anmeldung angeben, ob das entsprechende Modul als Pflicht- oder weitere Wahlleistung angerechnet werden soll. Bei der Vergabe von Seminarplätzen haben die Studierenden Priorität, die in dem entsprechenden Major oder Minor eingeschrieben sind.

**Zu § 3 Abs. 3**

**Praktische Studienphasen**

Das Modul Praktikum kann mit zwei Modulen des Themenfeldes Projekt und Praxis des Komplementärstudiums zu einem Praxisprojekt kombiniert werden, dessen Praxisphase mindestens 10 Wochen beträgt. Dieses Praktikum schließt mit einer Studienleistung ab, die nicht benotet wird.



Eine thematische Koppelung der Bachelor-Arbeit an das Aufgabenfeld des Praktikums ist möglich. In diesem Fall kann die Praxisphase der Erstellung der Bachelorarbeit umfassen. Dieser Ergänzende Teil der Praxisphase schließt mit der Prüfungsleistung der Bachelor-Arbeit ab.

**Zu § 4**

**Festlegung des akademischen Grades**

Bachelor of Science

**Zu § 5 Abs. 2**

**Orientierungsphase**

Die verbindlich definierten Module der Orientierungsphase aus dem zweiten Semester sind die Module

- Einführung in die Wirtschaftspsychologie II (Ma-WP-3) und
- Allgemeine Psychologie I (Ma-WP-4).

**Major Wirtschaftspsychologie**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Statistik für Psychologen (Ma-WP-1)	Deskriptive Statistik und Inferenzstatistik	Vorlesung (2) Seminar und Labor (1)	PL: Klausur (90)/ Referat/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Forschungsmethoden II – (Exp. Methodik) (Ma-WP-2)	Kennenlernen der grundlegenden psychol. Forschungsmethoden; Durchführung, Anwendung, Aussagekraft. Durchführung von Experimenten, empirischen Untersuchungen, Experimentalberichte	Vorlesung (2) Seminar (1)	PL: Klausur (90)/ Referat/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Einführung in die WP II (Ma-WP-3)	Auf das Modul EWP I aufbauendes Modul, interdisziplinärer Kontext	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)/ Referat/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Allgemeine Psychologie I (Biologische Psychologie und Wahrnehmung) (Ma-WP-4)	Physiologische und psychologische Strukturen und Prozesse der Aufnahme und Verarbeitung von Informationen	Vorlesung (3)	PL: Klausur (90)/ Referat/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Diagnostik und Testkunde (Ma-WP-5)	Grundprinzipien psychologischer Diagnostik und Qualitätskriterien von Testverfahren	Vorlesung (2) Seminar (1)	PL: Klausur (90)/ Referat/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Differentielle Psychologie (Ma-WP-6)	Methoden und Paradigmen der Persönlichkeits- und Differentiellen Psychologie	Vorlesung (2) Seminar (1)	PL: Klausur (90)/ Referat/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Sozial- und Kommunikationspsychologie (Ma-WP-7)	Zentrale theoretische Ansätze und Methoden aus der Sozial- und Kommunikationspsychologie	Vorlesung (2) Seminar (1)	PL: Klausur (90)/ Referat/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Allgemeine Psychologie II (Lernen, Denken) (Ma-WP-8)	Lernen, Gedächtnis, Denken, Emotion	Vorlesung (2) Seminar (1)	PL: Klausur (90)/ Referat/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Organisationspsychologie (Ma-WP-9)	Theorien, Methoden und Praxisfelder der Organisationspsychologie	Vorlesung (2) Seminar (1)	PL: Klausur (90)/ Referat/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Markt- und Konsumforschung (Ma-WP-10)	Grundlegende Methoden der qualitativen und quantitativen Markt- und Konsumforschung	Vorlesung (2) Seminar (1)	PL: Klausur (90)/ Referat/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Arbeits- und Ingenieurpsychologie (Ma-WP-11)	Psychologische Faktoren und Methoden zur Erfassung und Bewertung arbeitsbedingter Belastungen u. Beanspruchungen	Vorlesung (2) Seminar (1)	PL: Klausur (90)/ Referat/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Personalauswahl (Ma-WP-12)	Theorien, Konzepte und Anwendungsfelder der Personalauswahl	Vorlesung (2) Seminar (1)	PL: Klausur (90)/ Referat/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Arbeitssicherheit und Gesundheit (Ma-WP-13)	Arbeitspsychologische Konzepte zu Arbeitssicherheit und Gesundheit (z.B. Unfälle und Systemsicherheit, Arbeitsschutzorganisation, Stress und mentale Leistung)	Vorlesung (2) Seminar (1)	PL: Klausur (90)/ Referat/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Umwelt- und Verkehrspsychologie (Ma-WP-14)	Anforderungen und Besonderheiten der Psychologie in Verkehrssituationen, Beeinflussung menschlicher Handlungen durch unterschiedliche Umwelten und entsprechende Auswirkung auf die natürliche, kulturelle und soziale Umwelt	Vorlesung (2) Praktikum (1)	PL: Klausur (90)/ Referat/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Praxisprojekt (Ma-WP-15)	Praktikum in einem Unternehmen Teilnahmen an Versuchen		SL: Praktikumsbericht, Teilnahme an Versuchen (30 h)	5	
Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium (Ma-WP-16)			Schriftliche Ausarbeitung mit 9 Wochen Bearbeitungszeit, Bachelor-Kolloquium gemäß RPO	15	

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**6.6 Fachspezifische Anlage Major Wirtschaftsrecht zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Major Wirtschaftsrecht

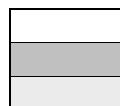
beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage am 19.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2  
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Major, zulässige Kombinationen, weitere Wahlleistungen**

**Modulübersicht Major Wirtschaftsrecht (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	<b>Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium</b> (Ma-WR-12) 15 CP			<b>Pflichtpraktikum m. Praxisforum</b> (Ma-WR-11) 5 CP	Komplementär	Komplementär
5.	<b>Methoden der Rechtsgestaltung u. Rechtsdurchsetzung</b> (Ma-WR-8) 5 CP	<b>Vertragsmanagement</b> (Ma-WR-9) 5 CP	<b>Betriebswirtschaftliche und juristische Fragen der Unternehmensführung</b> (Ma-WR-10) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
4.	<b>Internationales Wirtschaftsrecht</b> (Ma-WR-6) 5 CP	<b>Europarecht u. Öffentl. Recht</b> (Ma-WR-7) 5 CP	<b>Wahl II</b> 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
3.	<b>Unternehmensrecht</b> (Ma-WR-3) 5 CP	<b>Steuerrecht</b> (Ma-WR-4) 5 CP	<b>Wahl I</b> 5 CP	<b>Rechnungswesen</b> (Ma-WR-5) 5 CP	Minor	Komplementär
2.	<b>Einführung in das Wirtschaftsrecht II</b> (Ma-WR-1) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 10 CP		<b>Exemplarische Fragen des Wirtschaftsrechts</b> (Ma-WR-2) 10 CP		Minor	Komplementär
1.	Leuphana- Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			



Major (Ma)  
Minor (Mi)  
Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Der Major Wirtschaftsrecht ist kombinierbar mit einem der folgenden Minor:

- Steuern/Revision
- Finanzdienstleistungen
- Arbeitsrecht/Personalmanagement
- Nachhaltige Entwicklung
- E-Business
- Informatik
- Wirtschaftspsychologie.

Andere Major-Minor-Kombinationen mit Major Wirtschaftsrecht bedürfen der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

Bis zu 15 Credit Points aus dem gesamten Fächerkanon des Leuphana Bachelors können im Rahmen des Studiums erworben werden (weitere Wahlleistungen gemäß § 3 Abs. 2, Satz 3 RPO). Diese Credit Points werden nicht von den zugewiesenen Belegpunkten abgezogen. Die Studierenden müssen bei der Anmeldung angeben, ob das entsprechende Modul als Pflicht- oder als weitere Wahlleistung angerechnet werden soll. Bei der Vergabe von Seminarplätzen haben die Studierenden Priorität, die in dem entsprechenden Major oder Minor eingeschrieben sind.

Der Major Wirtschaftsrecht ist modular aufgebaut. Er integriert juristische und betriebswirtschaftliche Sichtweise auf Fragestellungen von Unternehmen. Jedes Semester steht unter einer Überschrift.

1. Semester: Methoden und Einführung in die Fachperspektive
2. Semester: Exemplarisches Lernen
3. Semester: Erweiterung der Fachperspektive
4. Semester: Internationale Perspektive
5. Semester: Unternehmerische Perspektive
6. Semester: Berufsfeldorientierung und wissenschaftlich Qualifizierung

Wahlmöglichkeiten im 3. und 4. Semester erlauben den Studierenden eine individuelle Ausrichtung des Majorstudiums.



**Zu § 3 Abs. 3**

**Praktische Studienphasen**

Im 6. Semester ist ein Praxismodul verpflichtend von den Studierenden des Majors Wirtschaftsrecht zu absolvieren, das entspricht einem Praxisaufenthalt von 4 Wochen. Es wird empfohlen die Praxisphase durch zwei weitere Module aus dem Komplementärstudium zu ergänzen, so dass insgesamt eine Praxisphase von 12 Wochen durchgeführt wird.

**Festlegung des akademischen Grades**

Studierende des Majors Wirtschaftsrecht erwerben den Abschlussgrad Bachelor of Laws (LL.B.), wenn sie einen juristischen Minor mit dem Major kombinieren, andernfalls wird der Titel Bachelor of Arts (B.A.) erworben.

**Zu § 5**

**Orientierungsphase**

Pflichtmodul der Orientierungsphase ist im zweiten Fachsemester das Modul „Einführung in das Wirtschaftsrecht II“ (Ma-WR-1).

**Zu § 4**

**Major Wirtschaftsrecht**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Einführung in das Wirtschaftsrecht II (Ma-WR-1)	Schuldrecht und betriebswirtschaftliche Grundlagen - Schuldrecht - Übung - Einführung BWL - Einführung ReWe - Tutorium zu ReWe	Vorlesung (2) Übung (1) Vorlesung (2) Vorlesung (2) Tutorium (1)	PL: Klausur (180)	10	Präsenz/Selbstlernen 118/182  Pflichtmodul der Orientierungsphase
Exemplarische Fragen des Wirtschaftsrechts (Ma-WR-2)	Ausgewählte Themenfelder des Wirtschaftsrechts - Steuerrecht I - Übung zu Steuerrecht - Arbeitsrecht/Personalw. - Finanzmärkte	Vorlesung (2) Übung (1) Vorlesung (2) Vorlesung (2)	PL: Klausur (180)	10	Präsenz/Selbstlernen 98/202
Unternehmensrecht (Ma-WR-3)	- Rechtliche Strukturen von Kapital- und Personengesellschaften, Stadien einer Gesellschaft - SQ Wirt.-jur. Verhandlungsführung	Vorlesung (4) Seminar (2 Tage)	SL: SQ-Teilnahme PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 72/78
Steuerrecht (Ma-WR-4)	Einkommensteuerrecht - natürliche Personen	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Rechnungswesen (Ma-WR-5)	Externes und internes Rechnungswesen - Bilanzierung - Int. ReWe - Übung zu Int. ReWe	Vorlesung (2) Vorlesung (2) Übung (1)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Internationales Wirtschaftsrecht (Ma-WR-6)	- Recht des internationalen Wirtschaftsverkehrs und/oder - Einführung in das anglo-amerikanische Recht	Vorlesung oder Seminar (2 oder 4) und/oder Vorlesung/Seminar (2 oder 4) (ins. 4)	SL: Assignment PL: Klausur (90)/ mündl. Prüfung/ Hausarbeit/ Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/95
Europarecht und Öffentliches Recht (Ma-WR-7)	- Öffentliches Recht - Europäisches Wirtschaftsrecht	Vorlesung (2) Vorlesung (2)	SL: Assignment PL: Klausur (90)/ mündl. Prüfung/ Hausarbeit/ Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Methoden der Rechtsgestaltung und Rechtsdurchsetzung (Ma-WR-8)* /	Juristische Methodik und Prozessrecht - Rechtsgestaltung - Rechtsdurchsetzung	Vorlesung (2) Vorlesung (2)	SL: Assignment PL: Klausur (90)/ mündl. Prüfung/ Hausarbeit/ Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Vertragsmanagement (Ma-WR-9)	- Vertragsmanagement	Vorlesung oder Seminar (4)	SL: Assignment PL: Klausur (90)/ mündl. Prüfung/ Hausarbeit/ Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Betriebswirtschaftliche und juristische Fragen der Unternehmensführung (Ma-WR-10)	- Unternehmensführung - SQ Leitung v. Arbeitsgruppen	Vorlesung oder Seminar (4) Seminar (2 Tage)	SL: SQ Teilnahme u. Assignment PL: Klausur (90)/ mündl. Prüfung/ Hausarbeit/ Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 72/78

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**Fortsetzung Major Wirtschaftsrecht**

<b>Modul</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranstaltungsformen Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)</b>	<b>Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*</b>	<b>CP</b>	<b>Kommentar</b>
Praxismodul (Ma-WR-11)	Anwendung des Wissens in der Praxis - Praxisphase - Praxisforum	- 4 Wochen - 2 Tage	SL: Praxisbericht PL: Klausur (90)/ mündl. Prüfung/ Hausarbeit/ Referat	5 + 10	Präsenz/Selbstlernen 16/134 ggf. ergänzt durch zwei Module des Komplementärstudiums
Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium (Ma-WR-12)			Schriftliche Ausarbeitung mit 9 Wochen Bearbeitungszeit, Bachelor-Kolloquium gemäß RPO	15	
<b>Wahlmodule</b>					
Wahl I ggf. (Ma-WR-13a-z)	- Wahl aus dem wirtschaftsjuristischen Angebot			5	3. Semester
Wahl II ggf. (Ma-WR-14a-z)	- Wahl aus dem internationalen wirtschaftsjuristischen Angebot			5	4. Semester

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen



**6.7 Fachspezifische Anlage Major Umweltwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007**

Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage im Umlaufverfahren vom 27. März 2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Fakultät Umwelt und Technik hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Major Umweltwissenschaften beschlossen. Das Präsidium der

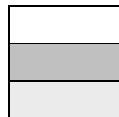
Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2**

**Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Major, zulässige Kombinationen, weitere Wahlleistungen**

**Modulübersicht Major Umweltwissenschaften (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	<b>Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium</b> (Ma-Uwi-18) 15 CP			<b>Methodenmodul zum selbst. wiss. Arbeiten</b> (Ma-Uwi-17) 5 CP	Komplementär	Komplementär
5.	<b>Umweltchemie</b> (Ma-Uwi-14) 5 CP	<b>Umweltpolitik</b> (Ma-Uwi-15) 5 CP	<b>Umweltrecht</b> (Ma-Uwi-16) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
4.	<b>Chemie II für UmweltwissenschaftlerInnen</b> (Ma-Uwi-11) 5 CP	<b>Ökosysteme – Funktionen und Leistungen</b> (Ma-Uwi-12) 5 CP	<b>Biodiversität</b> (Ma-Uwi-13) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
3.	<b>Chemie I für UmweltwissenschaftlerInnen</b> (Ma-Uwi-6) 5 CP	<b>Grundlagen der Ökologie</b> (Ma-Uwi-7) 5 CP	<b>Nachhaltigkeitsmanagement*</b> (Ma-Uwi-9) 5 CP	<b>Nachhaltigkeitsökonomie*</b> (Ma-Uwi-8) 5 CP	<b>Kommunikation und Partizipation neue Medien</b> (Ma-Uwi-10) 5 CP	Minor Komplementär
2.	<b>Umweltphysik</b> (Ma-Uwi-1) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	<b>Grundlagen der Umweltplanung</b> (Ma-Uwi-2) 5 CP	<b>Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements*</b> (Ma-Uwi-4) 5 CP	<b>Grundlagen der Nachhaltigkeitsökonomie*</b> (Ma-Uwi-3) 5 CP	<b>Nachhaltigkeitskommunikation</b> (Ma-Uwi-5) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Minor Komplementär
1.	Leuphana-Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			



Major (Ma)  
Minor (Mi)  
Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

**\*Wahlmöglichkeiten**

Diese Ziele und Inhalte werden durch die Wahl eines entsprechenden Minors vertieft und fachlich ergänzt:

- Umweltprojektstudium
- Siedlungswasserwirtschaft
- E-Business
- Bauplanung
- Informatik
- Industrietechnik
- Wasserbau
- Wirtschaftspsychologie
- Wirtschaftsrecht

- Betriebswirtschaftslehre
- Wirtschaftswissenschaften
- Politik
- Digitale Medien
- Bodenschutz

Bis zu 15 Credit Points (CP) aus dem gesamten Fächerkanon des Leuphana Bachelors können im Rahmen des Studiums erworben werden (weitere Wahlleistungen gemäß § 3 Abs. 2, Satz 3 RPO). Diese Credit Points werden nicht von den zugewiesenen Belegpunkten abgezogen. Die Studierenden müssen bei der Anmeldung angeben, ob das entsprechende Modul als Pflicht- oder als Weitere Wahlleistung angerechnet werden



soll. Bei der Vergabe von Seminarplätzen haben die Studierenden Priorität, die in dem entsprechenden Major oder Minor eingeschrieben sind.

**Zu § 3 Abs. 3**

**Praktische Studienphasen**

Praktische Studienphasen sind im Rahmen des Major Umweltwissenschaften nicht vorgeschrieben.

Freiwillig durchgeführte Praktika werden als Wahlleistung angerechnet, wenn sie den Allgemeinen Hinweisen für freiwillige externe Praktika entsprechen. Die erworbenen Credit Points werden den weiteren Wahlleistungen (s. zu § 3 Abs. 2 RPO dieser Ordnung) zugeordnet. Für die Ableistung eines freiwilligen Praktikums werden keine Belegpunkte abgezogen.

**Zu § 4**

**Festlegung des akademischen Grades**

Bachelor of Science (B. Sc.)

**Zu § 5 Abs. 2**

**Orientierungsphase**

Die verbindlich definierten Module des Majors Umweltwissenschaften im zweiten Semester, die zum Bestehen der Orientierungsphase zu erbringen sind, heißen:

- Umweltphysik (Ma-Uwi-1)
- Nachhaltigkeitskommunikation (Ma-Uwi-5)

**Zu § 18 Abs. 1**

**Bachelor-Arbeit**

Der Bearbeitungszeitraum der Bachelor-Arbeit ergibt sich aus den 12 Credit Points und beträgt 9 Wochen. Eine Verlängerung um 3 Wochen kann auf schriftlichen Antrag beim Prüfungsausschuss gewährt werden.

**Zu § 18 Abs. 9**

Bei externen Prüfenden für die Bachelor-Arbeit kann der externe Prüfende beim Kolloquium durch einen internen Prüfenden vertreten werden.

**Major Umweltwissenschaften**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Umweltphysik (Ma-Uwi-1)	Erkennen und Verstehen der grundlegenden Größen, Prinzipien, Konzepte, Arbeits- und Denkweisen der Physik und der Zusammenhänge zu den anderen Naturwissenschaften und zur Technik	1 Vorlesung (2) 1 Laborübung (2)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Orientierungsphase
Grundlagen der Umweltplanung (Ma-Uwi-2)	Geschichte der Umweltplanung, Planungstheorie und Methodik, Handlungsfelder der Umweltplanung, Perspektiven und Herausforderungen	1 Vorlesung (2) 1 Seminar (2)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Grundlagen der Nachhaltigkeitsökonomie (Ma-Uwi-3) oder	Einführung in die Fragestellungen und wissenschaftlichen Methoden der Nachhaltigkeitsökonomie, sowie in ihre Bezüge zu Wirtschaft, Politik und Gesellschaft	Vorlesung (2) Integrierte Veranstaltung (2)	SL: Assignments PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Ein Modul Ma-Uwi-3 oder Ma-Uwi-4 ist zu wählen.
Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements (Ma-Uwi-4)	Einführung in die Fragestellungen, Analysemethoden und Lösungsansätze des Nachhaltigkeitsmanagements zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung von Unternehmen	Vorlesung (2) Integrierte Veranstaltung (2)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Ein Modul Ma-Uwi-3 oder Ma-Uwi-4 ist zu wählen.
Nachhaltigkeitskommunikation (Ma-Uwi-5)	Theoretische Grundlagen der Nachhaltigkeitskommunikation und praktische Bezüge	Seminar (4)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Orientierungsphase
Chemie I für UmweltwissenschaftlerInnen (Ma-Uwi-6)	Grundlagen der Themenbereiche Stoffkreisläufe, umweltrelevante anorganische Verbindungen, Wechselwirkungen zwischen Energie und Materie	Vorlesung (2) Seminar (1) Laborübung (2)	SL: Laborarbeit PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Grundlagen der Ökologie (Ma-Uwi-7)	Wissenschaftliche Grundlagen der Ökologie (Autoökologie, Populationsökologie, Ökologie der Gesellschaft und Ökosystemforschung) mit Fallbeispielen	Vorlesung (2) Seminar (2)	SL: Referat PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94


**Fortsetzung Major Umweltwissenschaften**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Nachhaltigkeitsökonomie (Ma-Uwi-8) <b>oder</b>	Vertiefung der Methoden der Nachhaltigkeitsökonomie u. Anwendung auf wichtige Nachhaltigkeitsprobleme wie z.B. Biodiversitätsschutz, Klimaschutz, etc.	Vorlesung (2) Übung (2)	SL: Assignments PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Ein Modul (Ma-Uwi-8) oder (Ma-Uwi-9) ist zu wählen.
Nachhaltigkeitsmanagement (Ma-Uwi-9)	Vertiefung zum Nachhaltigkeitsmanagement und von Stakeholderbeziehungen aus interessenpolitischer und kooperativer Perspektive	Seminar (2) Seminar (2)	PL: Referat und/oder Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Ein Modul (Ma-Uwi-8) oder (Ma-Uwi-9) ist zu wählen.
Kommunikation und Partizipation neue Medien (Ma-Uwi-10)	Vertiefungs- und Konkretisierungsmodul zur Nachhaltigkeitskommunikation in drei unterschiedlichen Perspektiven	Seminar (4)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 1 Seminar aus dem Angebot von 3 Seminaren
Chemie II für UmweltwissenschaftlerInnen (Ma-Uwi-11)	Grundlagen der Themenbereiche Emission, Reaktion und Chemie umweltrelevanter organische Verbindungen	Vorlesung (2) Seminar (1) Laborübung (2)	SL: Laborarbeit PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Ökosysteme – Funktionen und Leistungen (Ma-Uwi-12)	Neben einer Einführung in die Funktionen und Leistungen wichtiger Ökosysteme der Welt werden beispielhaft Ökosysteme vorgestellt und von den Studierenden ihre Biodiversität und Wohlfahrtswirkung ansatzweise untersucht	Vorlesung (2) Freilandübung (2)	SL: Assignments PL: Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Vorlesung mit Demonstrationen Freilandübung im In- bzw. Ausland
Biodiversität (Ma-Uwi-13)	Einführung in die Biodiversität (Diversität unterhalb des Artniveaus, Artniveau, Diversität der Lebensgemeinschaften, biologische Formenkenntnis)	Vorlesung (2) Übung/Seminar (2)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Umweltchemie (Ma-Uwi-14)	Vertiefte Betrachtungen aktueller Probleme der Umweltchemie	Seminar (2) Seminar (2)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 2 Seminare aus dem Angebot von 3 Seminaren
Umweltpolitik (Ma-Uwi-15)	Umweltpolitik als ausdifferenziertes Politikfeld mit spezifischen Aufgaben, institutionellen Arrangements, Akteurkonstellationen und Problembearbeitungsmustern im politischen System der Bundesrepublik Deutschland	Vorlesung (2) Seminar (2)	PL: Referat oder Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Umweltrecht (Ma-Uwi-16)	Grundlagen und ausgewählte Bereiche des öffentlichen Energie- und Verwaltungsrechts	Integrierte Veranstaltung (2) Seminar (2)	SL: Referat, Assignments PL: Klausur (90) oder Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 1 Seminar aus den thematisch unterschiedlichen Seminarangeboten
Methodenmodul zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten (Ma-Uwi-17)		Seminar (2)	PL: 1 Präsentation	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium (Ma-Uwi-18)			PL: Bachelor-Arbeit Kolloquium	12 +3	

\*/= Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen



## Allgemeine Hinweise für freiwillige externe Praktika

### I Grundlagen

Das Praktikum im Major Umweltwissenschaften kann den Studierenden Möglichkeiten aufzeigen, wie sich die in den einzelnen Studiengebieten erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse, Einsichten und Fähigkeiten in spätere berufliche Tätigkeiten umsetzen lassen. Im Praktikum können erste konkrete Erfahrungen in einem Berufsfeld gewonnen werden. Die Mindestzeit eines Praktikums beträgt 4 Wochen bzw. 20 Arbeitstage (Vollzeit). Die Studierenden sollten sich zwecks Organisation und praxisbegleitender Beratung des Praktikums rechtzeitig mit den vom Prüfungsausschuss bestellten Prüferinnen und Prüfern in Verbindung setzen. Die Prüferinnen und Prüfer übernehmen das Amt der Tutorin bzw. des Tutors. Das Praktikum wird mit der Abgabe des Praktikumsberichts abgeschlossen.

### II Ziele des Praktikums

Das Praktikum soll

- Einblicke in Strukturen des jeweiligen beruflichen Feldes gewähren
- das Wirken von Vereinen, Verbänden, Institutionen und Firmen im Berufsfeld verdeutlichen
- Einsichten in spezifische Aufgaben, Arbeiten und Tätigkeiten vermitteln
- erhellen, welche Qualifikationen für berufliche Tätigkeiten in diesem Bereich erforderlich sind.

### III Berufsfelder

Die Berufsfelder müssen in diesem Zusammenhang einem oder mehreren Modulen aus dem Major Umweltwissenschaften zuzuordnen sein. Mögliche Praktikumsplätze sind in folgende Organisationen zu finden: Vereine, Verbände, kommunalen Einrichtungen, Planungsbüros, Behörden, öffentlichen Instituten, außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Anwaltskanzleien, Gerichte oder Rechtsabteilungen öffentlicher oder privater Einrichtungen, Betriebslaboratorien, Wetterstationen oder umweltbezogene Ausstellungen oder Museen mit Bezug zu Natur und/oder Umwelt, Firmen oder Betrieben, Büros in Kurverwaltungen, in Verkehrsvereinen, in Reisebüros und Touristikunternehmen oder in Bereichen mit Umwelt- bzw. Wirtschaftspublizistik sowie in Bildungs- und Beratungseinrichtungen, Umweltzentren, Betrieben, Behörden/Verwaltungen oder Verbänden, die sich mit Fragen der Umweltbildung/-Umweltkommunikation befassen.

### IV Praktikumsplätze

Jeder Studierende sucht sich in Absprache mit der Tutorin bzw. dem Tutor grundsätzlich seinen Praktikumsplatz selbst. Die Wahl des Praktikumsplatzes bedarf der Zustimmung der Tutorin bzw. des Tutors. Drei Wochen vor Beginn des Praktikums vereinbaren die Studierenden mit der Tutorin bzw. dem Tutor und der Praktikumsstelle (Stempel und Unterschrift) den Praktikumszeitraum und die Dauer des Praktikums schriftlich (Vereinbarung zum Praktikum). Diese Vereinbarung ist später dem Praktikumsbericht (vergl. VIII) beizufügen.

Praktika im Ausland sind möglich.

### V Zeitpunkt der Praktika

Das Praktikum kann nur in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden. Die Studierenden müssen während des Praktikums ordentlich an der Universität in Lüneburg eingeschrieben sein.

### VI Durchführung des Praktikums

Die Praktikantin bzw. der Praktikant hat der Einrichtung unvorhergesehenes Fernbleiben unverzüglich unter Angabe des Grundes anzuzeigen; bei Erkrankung ist ihr spätestens nach drei Tagen ein ärztliches Attest vorzulegen. Fehlzeiten müssen nachgeleistet werden. Zur Anerkennung des Praktikums benötigt die Studentin bzw. der Student eine Bescheinigung der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wurde; aus ihr muss hervorgehen, dass die Praktikantin bzw. der Praktikant insgesamt mindestens 4 Wochen (Vollzeit) tätig gewesen ist.

### VII Praktikumsvorbereitung

Nach Maßgabe der Lehrkapazität der Universität Lüneburg und der Nachfrage durch Studierende wird die Vor- und Nachbereitung des Praktikums in Form von individueller Betreuung durch eine Tutorin oder einen Tutoren durchgeführt. Es obliegt der Tutorin bzw. dem Tutor, die Praktikantin bzw. den Praktikanten durch Hinweise auf Literatur und/oder durch intensive Beratungsgespräche auf das Praktikum vorzubereiten.

### VIII Auswertung des Praktikums: Praktikumsbericht

Der Praktikumsbericht soll möglichst praktikumsbegleitend vorbereitet werden und umfasst

- eine Beschreibung der Stelle, bei der das Praktikum absolviert wurde
  - eine Auswertung der zur Vorbereitung herangezogenen Literatur
  - eine Beschreibung der während des Praktikums wahrgenommenen Aufgaben
  - eine Darstellung der gewonnenen Erfahrungen
  - eine kritische Wertung des Praktikums mit Bezug auf das Studium.
- Es wird erwartet, dass die Studentin bzw. der Student während des Praktikums ein vertieftes Interesse an einer Fragestellung entwickelt und diese im Rahmen des Berichtes unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Einsichten, Kenntnisse und Methoden bearbeitet. Der Praktikumsbericht ist
- im Umfang einer Hausarbeit zu erstellen (§8 Abs. 7 RPO für den Leuphana Bachelor)
  - mit einem Deckblatt zu versehen, das neben der Bezeichnung "Praktikumsbericht" den Namen und die Anschrift der Praktikantin bzw. des Praktikanten und der Praktikumsrichtung enthält
  - mit einer Gliederung zu versehen
  - in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

Die Abgabe des Praktikumsberichtes erfolgt zusammen mit

- der Vereinbarung zum Praktikum und
- der Bescheinigung der Einrichtung, in der das Praktikum geleistet wurde spätestens 8 Wochen nach Ende des Praktikums beim Tutor/bei der Tutorin.

Die Tutorin bzw. der Tutor prüft den Bericht auf seine fachliche Angemessenheit. Stellt die Tutorin bzw. der Tutor beim Bericht Mängel fest, so gibt sie bzw. er ihn zur Umarbeitung an die Praktikantin bzw. den Praktikanten zurück. Muss der Bericht mehr als zweimal zurückgegeben werden, gilt das Praktikum als nicht abgeleistet. Stellt die Tutorin bzw. der Tutor die fachliche Angemessenheit fest, stellt sie/er eine formlose Bescheinigung aus und händigt sie der Praktikantin bzw. dem Praktikanten aus.

### IX Praktikumsnachweis, Anerkennung des Praktikums

Das Praktikum wird anerkannt, wenn die Praktikumsbescheinigung beim Prüfungsamt vorliegt. Das erfolgreich abgeleistete Praktikum mit dem Praktikumsbericht wird mit 5 Credit Points pro geleistete und dokumentierte 4 Wochen berechnet. Diese Credit Points sind unter der Kategorie weitere Wahlleistungen aufzuführen (s. fachspezifische Anlage unter: Zu § 3 Abs. 2 RPO). Die vorgelegten Unterlagen werden Bestandteil der vom Prüfungsausschuss oder Prüfungsamt geführten Prüfungsakte der Studentin bzw. des Studenten und verbleiben an der Universität.



**6.8 Fachspezifische Anlage Major Informatik und Wirtschaftsinformatik zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Umwelt und Technik hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Major Informatik und Wirtschaftsinformatik beschlossen. Das

Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage im Umlaufverfahren vom 27. März 2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2**

**Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Major, zulässige Kombinationen, weitere Wahlleistungen**

**Modulübersicht Major Informatik und Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	<b>Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium</b> (Ma-IWI-21) 15 CP			<b>Wahlmodul: Spezialthemen und Vertiefungen der Wirtschaftsinformatik</b> (Ma-IWI-20 a-z) 5 CP	Komplementär	Komplementär
5.	<b>Wahlmodul: Themen der Wirtschaftsinformatik</b> (Ma-IWI-18 a-z) 5 CP	<b>Internettechnologie</b> (Ma-IWI-19) 5 CP	<b>BWL: Produktion, Beschaffung, Logistik</b> (Ma-BWL-7) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
4.	<b>Theoretische Informatik</b> (Ma-IWI-5) 5 CP	<b>Datenbanken</b> (Ma-IWI-6) 5 CP	<b>Praktische Anwendungsentwicklung</b> (Ma-IWI-17) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
3.	<b>Softwaretechnik</b> (Ma-IWI-3) 5 CP	<b>Datenstrukturen und Algorithmen</b> (Ma-IWI-4) 5 CP	<b>BWL: Investition und Finanzierung</b> (Ma-BWL-6) 5 CP	<b>Methoden der Anwendungsentwicklung</b> (Ma-IWI-16) 5 CP	Minor	Komplementär
2.	<b>Rechnerarchitektur und Betriebssysteme</b> (Ma-IWI-1) [Pflichtmodul in der Orientierungsphase] 5 CP	<b>Programmierung</b> (Ma-IWI-2) [Pflichtmodul in der Orientierungsphase] 5 CP	<b>Einführung in die BWL/Grundlagen des Rechnungswesens</b> (Mi-BWL-1) 5 CP	<b>BWL: Externes Rechnungswesen</b> (Ma-BWL-3) 5 CP	Minor	Komplementär
1.	Leuphana-Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			


Major (Ma)

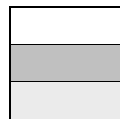
Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)



**Modulübersicht Major Informatik und Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Informatik (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	<b>Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium</b> (Ma-IWI-21) 15 CP			<b>IT-Projekt</b> (Ma-IWI-15) 5 CP	Komplementär	Komplementär
5.	<b>Wahlmodul: Vertiefungen der Angewandten Informatik</b> (Ma-IWI-12 a-z) 5CP	<b>Verteilte Systeme</b> (Ma-IWI-13) 5CP	<b>IT-Projektmanagement</b> (Ma-IWI-14) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
4.	<b>Theoretische Informatik</b> (Ma-IWI-5) 5 CP	<b>Datenbanken</b> (Ma-IWI-6) 5 CP	<b>Rechnernetze</b> (Ma-IWI-11) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
3.	<b>Softwaretechnik</b> (Ma-IWI-3) 5 CP	<b>Datenstrukturen und Algorithmen</b> (Ma-IWI-4) 5 CP	<b>Objektorientierte Programmierung</b> (Ma-IWI-9) 5 CP	<b>Mikroprozessoren, Eingebettete Systeme</b> (Ma-IWI-10) 5 CP	Minor	Komplementär
2.	<b>Rechnerarchitektur und Betriebssysteme</b> (Ma-IWI-1) [Pflichtmodul in der Orientierungsphase] 5 CP	<b>Programmierung</b> (Ma-IWI-2) [Pflichtmodul in der Orientierungsphase] 5 CP	<b>Mathematik</b> (Ma-IWI-7) 5 CP	<b>Hardwaregrundlagen</b> (Ma-IWI-8) 5 CP	Minor	Komplementär
1.	Leuphana-Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			



Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Der Major Informatik und Wirtschaftsinformatik (IWI) beinhaltet zwei Schwerpunkte, nämlich den Schwerpunkt Informatik und den Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik. Beide Schwerpunkte nutzen gemeinsame Module und definieren darüber hinaus schwerpunktspezifische Module.

Die gemeinsamen Module sind:

- Rechnerarchitektur und Betriebssysteme (2. Semester)
- Programmierung (2. Semester)
- Softwaretechnik (3. Semester)
- Datenstrukturen und Algorithmen (3. Semester)
- Theoretische Informatik (4. Semester)
- Datenbanken (4. Semester)

Die Module des Schwerpunkts Informatik sind:

- Mathematik (2. Semester)
- Hardwaregrundlagen (2. Semester)
- Objektorientierte Programmierung (3. Semester)
- Mikroprozessoren, Eingebettete Systeme (3. Semester)
- Rechnernetze (4. Semester)
- Wahlmodul: Vertiefungen der Angewandten Informatik (5. Semester)
- Verteilte Systeme (5. Semester)
- IT-Projektmanagement (5. Semester)
- IT-Projekt (6. Semester)
- Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium (6. Semester)

Die Module des Schwerpunkts Wirtschaftsinformatik sind:

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (2. Semester, aus dem Minor Betriebswirtschaftslehre, Anlage 7.5 RPO)
- Betriebswirtschaftslehre: Externes Rechnungswesen (2. Semester, aus dem Major Betriebswirtschaftslehre, Anlage 6.3 RPO)

- Betriebswirtschaftslehre: Investition und Finanzierung (3. Semester, aus dem Major Betriebswirtschaftslehre, Anlage 6.3 RPO)
- Methoden der Anwendungsentwicklung (3. Semester)
- Praktische Anwendungsentwicklung (4. Semester)
- Wahlmodul: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik (5. Semester)
- Internettechnologie (5. Semester)
- Betriebswirtschaftslehre: Produktion und Beschaffung (5. Semester, aus dem Major Betriebswirtschaftslehre, Anlage 6.3 RPO)
- Wahlmodul: Spezialthemen und Vertiefungen der Wirtschaftsinformatik (6. Semester)
- Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium (6. Semester)

In beiden Schwerpunkten kann das Modul Bachelor-Arbeit mit Kolloquium des 6. Semesters mit Modulen Perspektive Projekt und Praxis aus dem Komplementärstudium integriert werden. Dadurch kann das Modul Bachelor-Arbeit mit Kolloquium zu einem integrierten Praxisprojekt mit insgesamt 25 Credit Points zusammengefasst werden.

Der Major IWI mit Schwerpunkt Informatik ist kombinierbar mit einem der Minors

- Angewandte Informatik
- Automatisierungstechnik
- Betriebswirtschaftslehre
- Bildungswissenschaften
- Digitale Medien/Kulturinformatik
- E-Business
- Nachhaltige Entwicklung
- Wirtschaftswissenschaften



Der Major IWI mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik ist kombinierbar mit einem der Minors

- Wirtschaftsinformatik
- Digitale Medien/Kulturinformatik
- E-Business
- Industrietechnik
- Nachhaltige Entwicklung
- Wirtschaftsrecht

Andere Kombinationen des Majors IWI in den jeweiligen Schwerpunkten mit Minors bedürfen der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

Bis zu 15 Credit Points (CP) aus dem gesamten Fächerkanon des Leuphana Bachelors können im Rahmen des Studiums erworben werden (weitere Wahlleistungen gemäß § 3 Abs. 2, Satz 3 RPO). Diese Credit Points werden nicht von den zugewiesenen Belegpunkten abgezogen. Die

Studierenden müssen bei der Anmeldung angeben, ob das entsprechende Modul als Pflicht- oder als Weitere Wahlleistung angerechnet werden soll. Bei der Vergabe von Seminarplätzen haben die Studierenden Priorität, die in dem entsprechenden Major oder Minor eingeschrieben sind.

**Zu § 4**

**Festlegung des akademischen Grades**

Es wird der akademische Grad Bachelor of Science (B. Sc.) verliehen.

**Zu § 5 Abs. 2**

**Orientierungsphase**

Die verbindlich definierten Module der Orientierungsphase aus dem zweiten Semester sind die Module

- Rechnerarchitektur und Betriebssysteme (Ma-IWI-1)
- Programmierung (Ma-IWI-2)

**Major Informatik und Wirtschaftsinformatik**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Rechnerarchitektur und Betriebssysteme (Ma-IWI-1)	Aufbau u. Funktionsweise von Rechner-systemen (Mikro-/Makroarchitektur), grundlegenden Konzepte von Betriebs-systemen (Prozesskonzept, Nebenläufig-keit u. ihre Auswirkungen, Serialisie-rungsmechanismen, Task-, Speicher-, Da-ten-, Jobmanagement, Sicherheitsfragen)	Vorlesung (4)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Pflichtmodul der Orientie-rungsphase beider Schwerpunkte
Programmierung (Ma-IWI-2)	Programmiermethodik, Programmier-technik, objektorientierte Programmie-rung, Einführung in entsprechende Pro-grammiersprache	Vorlesung (2) Ü-bung (2)	SL: Aktive Übungs-teilnahme PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Pflichtmodul der Orientie-rungsphase beider Schwerpunkte
Softwaretechnik (Ma-IWI-3)	Prinzipien, Methoden und Werkzeuge zur Entwicklung großer Softwaresysteme, grundlegende Begriffe des Softwareengi-neerings, der Projektmanagementtechni-ken sowie der Daten- und Funktionsmo-dellierung in allen Phasen des Entwick-lungsprozesses	Vorlesung (2) Übung (2)	SL: Aktive Übungs-teilnahme PL: Klausur (120) o-der 1 Referat oder 1 Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Beide Schwerpunkte
Datenstrukturen und Algo-rithmen (Ma-IWI-4)	Grundlegende Datenstrukturen und Prin-zipien des Algorithmenentwurfs, Metho-den zur Analyse von Kosten bezüglich Laufzeit und Speicherplatzbedarf, anwen-dungsorientierte Basisalgorithmen (Sor-tierverfahren, Algorithmen auf Graphen, Optimierungsprobleme), allgemeine Pro-blem Lösungsstrategien	Vorlesung (2) Übung (2)	SL: Aktive Übungs-teilnahme PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Beide Schwerpunkte
Theoretische Informatik (Ma-IWI-5)	Modelle der Berechenbarkeit, Formale Sprachen und Automatentheorie, ange-wandte Komplexitätstheorie, Theorie der NP-Vollständigkeit	Integrierte Veran-staltung (4)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Beide Schwerpunkte
Datenbanken (Ma-IWI-6)	Datenbankarchitekturen, Datenbank-sprachen und Programmierkonzepte, Da-tenbankentwurf, Grenzen von Datenbank-technologien und –komponenten	Vorlesung (2) Übung (2)	SL: Aktive Übungs-teilnahme PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Beide Schwerpunkte
Mathematik (Ma-IWI-7)	Ausgewählte Themen aus Differential- und Integralrechnung und linearer Alge-bra	Integrierte Veran-staltung (4)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Schwerpunkt Informatik
Hardwaregrundlagen (Ma-IWI-8)	Elemente und Strukturen der Digitaltech-nik: elektronische Verknüpfungsglieder, Schaltnetze, Specherglieder, Schaltwerke	Vorlesung (4)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Schwerpunkt Informatik
Objektorientierte Pro-grammierung (Ma-IWI-9)	Begriffe und Konzepte der objektorien-tierten Programmierung, Notation von objektorientierten Konstrukten, Metho-den der objektorientierten Analyse und des Designs, Implementierung in einer objektorientierten Programmiersprache	Vorlesung (2) Übung (2)	SL: Aktive Übungs-teilnahme PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Schwerpunkt Informatik


**Fortsetzung Major Informatik und Wirtschaftsinformatik**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Mikroprozessoren, Eingebettete Systeme (Ma-IWI-10)	Klassifikation von Systemen, Mikroprozessor-Plattformen, Softwarearchitekturen, Betriebssysteme für eingebettete Lösungen, Eingebettete Rechnernetze und verteilte Systeme, Paradigmen eingebetteter Systeme, Anwendungen, Informationssysteme zur Einführung eines nachhaltigen Umgangs mit begrenzten Ressourcen	Vorlesung (2) Übung (2)	SL: Aktive Übungsteilnahme PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Schwerpunkt Informatik
Rechnernetze (Ma-IWI-11)	Begriffe, Konzepte und Einsatz von Rechnernetzen, Schichten- und Referenzmodelle, Protokollhierarchien, Architektur und Einsatz von lokalen und Weitverkehrsnetzen (LAN, WAN), Architektur des Internets, Sicherheitsaspekte und Verschlüsselung	Vorlesung (4)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Schwerpunkt Informatik
Wahlmodul: Vertiefungen d. Angewandten Informatik (Ma-IWI-12a-z)	Ausgewählte vertiefende oder aktuelle Themen aus der Informatik	Seminar (4)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Schwerpunkt Informatik
Verteilte Systeme (Ma-IWI-13)	Systemmodelle und Sichten verteilter Systeme, Zeit- und Nebenläufigkeit, Replikation, Mobilität, Transaktionen, Middleware, Selbstkonfiguration, Anwendungen	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Schwerpunkt Informatik
IT-Projektmanagement (Ma-IWI-14)	Tiefgehende Kenntnisse über Softwaretechnik u. Softwareprojektmanagement, Systemanalyse, Entwicklungsmethoden und Softwareentwicklungsumgebungen	Vorlesung (4)	PL: Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Schwerpunkt Informatik
IT-Projekt (Ma-IWI-15)	Betreutes Praxisprojekt (12 Wochen am Projektort in einem Unternehmen)	Projekt (4)	PL: Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Schwerpunkt Informatik, siehe Studiengangsspezif. Regelungen zu §3 Abs. 2 RPO
Einführung in die BWL/ Grundlagen des Rechnungswesens (LS-BWL)	Siehe Anlage 7.5 RPO (Minor Betriebswirtschaftslehre)			5	Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik
Externes Rechnungswesen (Ma-BWL-3)	Siehe Anlage 6.3 RPO (Major Betriebswirtschaftslehre)			5	Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik
Investition u. Finanzierung (Ma-BWL-6)	Siehe Anlage 6.3 RPO (Major Betriebswirtschaftslehre)			5	Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik
Methoden der Anwendungsentwicklung (Ma-IWI-16)	Prinzipien, Methoden und Verfahren für die Analyse, den Entwurf, die Konstruktion und den Test von Anwendungssystemen	Vorlesung (4)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik
Praktische Anwendungsentwicklung (Ma-IWI-17)	Modellierung und Implementation mehrschichtiger Anwendungssoftware, Einsatz von Entwurfsmustern und Notationsformen, Transformation eines Softwareentwurfmodells in ein Programm, Erstellung einer Projektdokumentation	Projekt (4)	PL: Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik
Wahlmodul: Themen der Wirtschaftsinformatik (Ma-IWI-18a-z)	Ausgewählte vertiefende oder aktuelle Themen aus der Wirtschaftsinformatik	Seminar (4)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik
Internettechnologie (Ma-IWI-19)	Technologien und Werkzeuge für das E-Business	Vorlesung (2) Übung (2)	SL: Aktive Übungsteilnahme PL: Klausur (120) oder Referat oder Hausarbeit (ca. 20 S)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik
Produktion, Beschaffung, Logistik (Ma-BWL-7)	Siehe Anlage 6.3 RPO (Major Betriebswirtschaftslehre)			5	Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik

\*/= Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**Fortsetzung Major Informatik und Wirtschaftsinformatik**

<b>Modul</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)</b>	<b>Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*</b>	<b>CP</b>	<b>Kommentar</b>
Wahlmodul: Spezialthemen und Vertiefungen der Wirtschaftsinformatik (Ma-IWI-20a-z)	Erkennen, Verstehen und Bewerten von innovativen Ansätzen für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik in Wirtschaft und Verwaltung	Seminar (4)	PL: Referat oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik
Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium (Ma-IWI-21)	Siehe Rahmenprüfungsordnung und studiengangsspezifische Regelungen zu §3 Abs. 2 RPO			15	Beide Schwerpunkte

\*/= Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen



**6.9 Fachspezifische Anlage Major Ingenieurwissenschaften (Industrie)  
zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg  
vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Umwelt und Technik hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Major Ingenieurwissenschaften (Industrie) beschlossen. Das

Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage im Umlaufverfahren vom 27. März 2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2**

**Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Major, zulässige Kombinationen, weitere Wahlleistungen**

**Modulübersicht Major Ingenieurwissenschaften (Industrie), Fachrichtung Produktionstechnik (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	<b>Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium</b> (Ma-IngI-14) 15 CP				<b>Praxisprojekt</b> (Ma-IngI-13) insgesamt 15 CP	
5.	<b>Wahlmodul 2</b> 5 CP	<b>Angewandtes Projektmanagement</b> (Ma-IngI-11) 5 CP	<b>Produktionssystematik</b> (Ma-IngI-12) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
4.	<b>Wahlmodul 1</b> 5 CP	<b>Fertigungstechnologien</b> (Ma-IngI-9) 5 CP	<b>Werkzeugmaschinen</b> (Ma-IngI-10) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
3.	<b>Elektrotechnik 3</b> (Ma-IngI-3) 5 CP	<b>Konstruieren und CAD</b> (Ma-IngI-8) 5 CP	<b>Materialwirtschaft</b> (Ma-IngI-7) 5 CP	<b>Werkstoffkunde und Produktionstechnik 2</b> (Ma-IngI-6) 5 CP	Minor	Komplementär
2.	<b>Mathematik 2 für Ingenieure</b> [Pflichtmodul in der Orientierungsphase] (Ma-IngI-1) 5 CP	<b>Elektrotechnik 2 (PT)</b> (Ma-IngI-2) [Pflichtmodul in der Orientierungsphase] 5 CP	<b>Technische Mechanik 2</b> (Ma-IngI-4) 5 CP	<b>Werkstoffkunde und Produktionstechnik 1</b> (Ma-IngI-5) 5 CP	Minor	Komplementär
1.	Leuphana-Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			


Major (Ma)

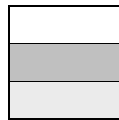
Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)



**Modulübersicht Major Ingenieurwissenschaften (Industrie), Fachrichtung Automatisierungstechnik (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	<b>Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium</b> (Ma-IngI-14) 15 CP				<b>Praxisprojekt</b> (Ma-IngI-13) insgesamt 15 CP	
5.	<b>Wahlmodul 2</b> 5 CP	<b>Prozessdatenverarbeitung</b> (Ma-IngI-23) 5 CP	<b>Elektrische Antriebe</b> (Ma-IngI-24) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
4.	<b>Wahlmodul 1</b> 5 CP	<b>Steuerungstechnik</b> (Ma-IngI-21) 5 CP	<b>Einführung in die Regelungstechnik</b> (Ma-IngI-22) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
3.	<b>Übung Elektrotechnik/ Elektronik</b> (Ma-IngI-17) 5 CP	<b>Prozessmesstechnik</b> (Ma-IngI-18) 5 CP	<b>Technische Optik</b> (Ma-IngI-19) 5 CP	<b>Grundlagen der Informationstechnik bzw. WAHL (bei Minor IT)</b> (Ma-IngI-20) 5 CP	Minor	Komplementär
2.	<b>Mathematik 2 für Ingenieure</b> (Ma-IngI-1) [Pflichtmodul in der Orientierungsphase] 5 CP	<b>Elektrotechnik 2 (AT)</b> (Ma-IngI-15) [Pflichtmodul in der Orientierungsphase] 5 CP	<b>Elektronik</b> (Ma-IngI-16) 5 CP	<b>Technische Mechanik 2</b> (Ma-IngI-4) 5 CP	Minor	Komplementär
1.	Leuphana-Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			
			Leuphana-Semester			



Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Der Major Ingenieurwissenschaften (Industrie) beinhaltet die Wahl einer ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtung. Folgende Fachrichtungen werden angeboten:

- Produktionstechnik
- Automatisierungstechnik

Die Curricula der Fachrichtungen umfassen jeweils 14 Module, ein Praxisprojekt und eine Bachelor-Arbeit. Sie sind in den Abbildungen 1a bzw. 1b dargestellt.

Der Major Ingenieurwissenschaften (Industrie) bildet zusammen mit dem zu wählenden Minor ein Studienprofil, dessen Bezeichnung auf dem Abschlusszeugnis genannt wird. Folgende Kombinationen von Major/(FR)+Minor sind möglich:

Major-Fachrichtung	Minor	Studienprofil
Automatisierungstechnik	Produktionstechnik	Angewandte Automatisierungstechnik
Automatisierungstechnik	Informatik	Systementwicklung
Produktionstechnik	Automatisierungstechnik (Variante A)	Fertigungs- und Betriebstechnik
Produktionstechnik	E-Business	Produktionsplanung und -steuerung
Produktionstechnik	Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaftsingenieur (Produktionstechnik)
Automatisierungstechnik	Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaftsingenieur (Automatisierungstechnik)





Andere Major-Minor-Kombinationen mit Major Ingenieurwissenschaften (Industrie) bedürfen der Zustimmung des Prüfungsausschusses. Folgende Kombinationen des Majors Ingenieurwissenschaften (Industrie) sind nicht zulässig:

- FR Produktionstechnik mit Minor Produktionstechnik
- FR Automatisierungstechnik mit Minor Automatisierungstechnik
- FR Produktionstechnik bzw. FR Automatisierungstechnik mit Minor Industrietechnik

Über den definierten Umfang des Studiums von 180 Credit Points (CP) hinaus können bis zu 60 weitere Credit Points im Rahmen des Studiums erworben werden (weitere Wahlleistungen gemäß § 3 Abs. 2, Satz 3 RPO). Hiervon müssen mindestens 75% der Credit Points aus dem ingenieurwissenschaftlichen, informationstechnischen bzw. wirtschaftswissenschaftlichen Fächerkanon des Leuphana Bachelors gewählt werden. Die verbleibenden Credit Points können aus dem gesamten Fächerkanon des Leuphana Bachelors gewählt werden. Diese Credit Points werden nicht von den zugewiesenen Belegpunkten abgezogen. Die Studierenden müssen bei der Anmeldung angeben, ob das entsprechende Modul als Pflicht- oder weitere Wahlleistung angerechnet werden soll. Bei der Vergabe von Seminarplätzen haben die Studierenden Priorität, die in dem entsprechenden Major oder Minor eingeschrieben sind. Die Auswahl der zusätzlich anrechenbaren Module bedarf der Fachberatung durch den Major-Verantwortlichen und der Bestätigung durch den Prüfungsausschuss.

Im Leuphana-Semester wird Studierenden des Major Ingenieurwissenschaften (Industrie) dringend empfohlen, innerhalb des Moduls „Wissenschaft nutzt Methoden, Fachübergreifende Grundlagen und Methoden“ die Veranstaltungen „Mathematik für Alle“ und „Statistik für Alle“ prüfungsrelevant zu belegen. Die freiwillige, nicht prüfungsrelevante Teilnahme am Modul „Forschungsmethoden für alle“ wird zur Ergänzung ebenfalls nahe gelegt.

### Zu § 3 Abs. 3

#### Praktische Studienphasen

Das Modul Praxisprojekt umfasst eine Praxisphase von mindestens 10 Wochen Dauer. Es setzt sich aus dem Modul Praxisprojekt des Majors sowie den beiden im selben Semester stattfindenden Modulen des Komplementärstudiums (Projektperspektive) zusammen. Dieses Praxisprojekt von insgesamt  $3 \cdot 5 = 15$  CP schließt mit einer SL ab, die nicht benotet wird. Eine thematische Koppelung der Bachelor-Arbeit an das Aufgabenfeld des Praxisprojekts ist möglich. In diesem Fall kann die Praxisphase um die für die Erstellung der Bachelor-Arbeit vorgesehene Zeitdauer verlängert werden, um eine gleichzeitige Bearbeitung zu ermöglichen. Dieser ergänzende Teil der Praxisphase schließt mit der PL der Bachelor-Arbeit und des Kolloquiums ab.

### Zu § 4

#### Festlegung des akademischen Grades

Bachelor of Engineering (B. Eng.)

### Zu § 5 Abs. 2

#### Orientierungsphase

Die verbindlich definierten Module der Orientierungsphase aus dem zweiten Semester sind die Module

für die Major-Fachrichtung Produktionstechnik

- Mathematik 2 für Ingenieure (Ma-IngI-1)
- Elektrotechnik 2 (PT) (Ma-IngI-2)

für die Major-Fachrichtung Automatisierungstechnik

- Mathematik 2 für Ingenieure (Ma-IngI-1)
- Elektrotechnik 2 (AT) (Ma-IngI-15)

### Major Ingenieurwissenschaften (Industrie), Fachrichtung Produktionstechnik

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Mathematik 2 für Ingenieure (Ma-IngI-1)	Numerik, Höhere Analysis, Beurteilende Statistik	Vorlesung (6)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 84/66
Elektrotechnik 2 (PT) (Ma-IngI-2)	Elektrisches Feld, Kondensator Grundlagen der Wechselstromtechnik, Halbleiter und ihre Schaltungstechnik, Dioden, Transistoren Operationsverstärker, Halbleiterschalter, Signale auf Leitungen (inkl. 5 Übungseinheiten)	Vorlesung (5)	PL: Klausur (105)	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Elektrotechnik 3 (Ma-IngI-3)	Magnetisches Feld, Spule, magnetische Kräfte, Induktionsgesetz, komplexe Widerstände, Elektromotor, Frequenzumrichter, synchroner Servomotor (inkl. 4 Übungseinheiten)	Vorlesung(5)	PL: Klausur (105)	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Technische Mechanik 2 (Ma-IngI-4)	Dynamik, Schwingungen	Vorlesung (4) Übung (1)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Werkstoffkunde und Produktionstechnik 1 (Ma-IngI-5)	Aufbau von Werkstoffen, Eisenwerkstoffe, Werkstoffprüfung, Grundlagen der Produktions- und Fertigungstechnik	Vorlesung (4)	PL: Klausur (120) oder Projektarbeit oder Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Werkstoffkunde und Produktionstechnik 2 (Ma-IngI-6)	Nichteisenwerkstoffe, Herstellung von Werkstoffen, Vertiefung der Produktions- und Fertigungstechnik	Vorlesung (4)	PL: Klausur (120) oder Projektarbeit oder Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Materialwirtschaft (Ma-IngI-7)	Bedarf, Disposition, Planung Einkauf, Transport, Lagerung	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Konstruieren und CAD (Ma-IngI-8)	Konstruktionsmanagement, Techniken des Technischen Zeichnens, Maschinenelemente, CAD-Systeme	Vorlesung (3) Übung (3)	PL: Klausur (120) + Entwurf	5	Präsenz/Selbstlernen 84/66
Fertigungstechnologien (Ma-IngI-9)	Theoretische Grundlagen der Fertigungsverfahren, Fertigungsverfahren in der praktischen Anwendung	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94


**Fortsetzung Major Ingenieurwissenschaften (Industrie), Fachrichtung Produktionstechnik**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Werkzeugmaschinen (Ma-Ingl-10)	Bauformen, Elemente, Steuerungen, Antriebe, Messsysteme	Vorlesung (5)	PL: Klausur (120) oder Referat oder Projektarbeit oder Experi. Arbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Angewandtes Projektmanagement (Ma-Ingl-11)	Charakteristika, Internationales PM, Projektbearbeitung, Leitlinien, Spezifikationen zum Projekt, Problemlösungstechniken, Kreativitätstechniken, Planerstellung, Reviews, Projektabschluss, Präsentation, SoftSkills, Dokumentation, Controlling	Vorlesung (5)	PL: Klausur (90) oder Projektarbeit oder Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Produktionssystematik (Ma-Ingl-12)	Einführung in die Fertigungswirtschaft, Produktplanung und Konstruktion, Grundlagen der Arbeitsvorbereitung, Planung von Fertigung und Montage, Rationalisierung der Fertigung und Montage, Informationswesen in der Produktion, Ablauforganisation und Auftragsabwicklung, Aufbauorganisation in der Produktion, Technische Investitionsplanung	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Praxisprojekt (Ma-Ingl-13)	Betreute Bearbeitung eines Projektes im industriellen Umfeld bzw. Mitarbeit im Forschungsprojekt		PL: Praxisarbeit (Umfang 10 Wochen)	5	Gemeinsam mit 10 CP aus Komplementärstudium (ges. 15 CP).
Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium (Ma-Ingl-14)			PL: Bearbeitungszeit 9 Wochen	15	

\*/= Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**Major Ingenieurwissenschaften (Industrie), Fachrichtung Automatisierungstechnik**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Mathematik 2 f. Ingenieure (Ma-Ingl-1)	Numerik, Höhere Analysis, Beurteilende Statistik	Vorlesung (6)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 84/66
Elektrotechnik 2 (AT) (Ma-Ingl-15)	Magnetisches Feld, Zeitabhängige magnetische Felder, Berechnung von Netzwerken an Sinusspannung, Netzwerke bei veränderlicher Frequenz	Vorlesung (5)	PL: Klausur (105)	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Elektronik (Ma-Ingl-16)	RC – Netzwerke an Gleichspannung, Gleichrichterdiode und Grundsaltungen, Transistoren und Grundsaltungen, Operationsverstärker und Grundsaltungen, Spannungsstabilisierung	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Übung Elektrotechnik/ Elektronik (Ma-Ingl-17)	Elektrische Messgeräte, Oszilloskop und Funktionsgenerator, Stromkreise, Leistungsmessung im Wechselstromkreis, RC-Glieder, Transistoren, Schwingkreise, Operationsverstärker, Signalausbreitung, Stabilisierte Versorgungen, Magnetischer Kreis	Übung (4)	PL: mündl. Prüfung oder Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Technische Mechanik 2 (Ma-Ingl-4)	Dynamik, Schwingungen	Vorlesung (4) Übung (1)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Prozessmesstechnik (Ma-Ingl-18)	Messtechnik, Einheiten, Messunsicherheiten, Elektrische Messtechnik, Analoge Sensoren, Lichtschranken, Ultraschallsensoren, Digitalisierung v. Messsignalen	Vorlesung (5)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Technische Optik (Ma-Ingl-19)	Die drei nützlichen Lichttheorien, Bauelemente der Optik, Design-Strategien der optischen Geräte, Messungen mit/an optischen Geräten, optische Geräte in der Praxis	Vorlesung (3) Übung (2)	PL: Klausur (105)	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80


**Fortsetzung Major Ingenieurwissenschaften (Industrie), Fachrichtung Automatisierungstechnik**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Grundlagen der Informationstechnik (Ma-IngI-20)	Grundlagen der Codierung; Grundlagen der Rechnerarchitektur, Grundlagen der Betriebssysteme; grundlegende Methoden und Techniken der Programmierung in C/C++	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Variante A Präsenz/Selbstlernen 56/94
Steuerungstechnik (Ma-IngI-21)	Grundlagen der SPS, Feldbusse, Systematische Methoden der Steuerungstechnik	Vorlesung (3) Übung (2)	PL: Klausur (90) oder Hausarbeit oder mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Einführung in die Regelungstechnik (Ma-IngI-22)	Anforderungen an Regelungen, Stabilitätskrisen, Reglerentwurf, Klassische Regler	Vorlesung (5)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Prozessdatenverarbeitung (Ma-IngI-23)	Prozess-Automatisierung, Realzeit, Multitasking, Automatisierungsgrad, Beispiele, Prozessstabilisierung, Prozessleitsystem, Prozessrechner	Vorlesung (5)	PL: Klausur (90) oder Referat oder mündl. Prüfung oder Projektarbeit oder Experi. Arbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Elektrische Antriebe (Ma-IngI-24)	Gleichstrommotoren, Transformatoren, Drehstrom, Asynchronmotoren, Synchronmotoren	Vorlesung (5)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Praxisprojekt (Ma-IngI-13)	Betreute Bearbeitung eines Projektes im industriellen Umfeld bzw. Mitarbeit im Forschungsprojekt		PL: Praxisarbeit Umfang 10 Wochen	5	Gemeinsam mit 10 CP aus Komplementärstudium (ges. 15 CP).
Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium (Ma-IngI-14)			PL: Bearbeitungszeit 9 Wochen	15	

\*/= Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**Wahlmodulkatalog Major Ingenieurwissenschaften (Industrie), Fachrichtung Produktionstechnik**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Automatisierte Fertigungssysteme (Ma-IngI-25)	SPS-Funktionalitäten nach IEC 61131-1 mit „Integrated Motion“ (Gen-3 Steuerungen); Moderne Human-Machine-Interface-Konzepte (HMI); Manufacturing Execution Systeme nach ANSI/ISA S95-Standard; Verfahren der „Good Automated Manufacturing Practice (GAMP-4)“; Projektierung von Automatisierungssystemen (Angebotserstellung, Pflichtentwurf usw.)	Vorlesung (4)	PL: Klausur (120) oder mündl. Prüfung oder Projektarbeit oder Experi. Arbeit oder A	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Lean Manufacturing (Ma-IngI-26)	Grundgedanken und Prinzipien schlanker, wachstumsorientierter Unternehmen; Wesentliche Unternehmensfunktionen: Marketing und Vertrieb; F&E; Produktion; Kommunikation; Ökologie; Auslegungskriterien; Wachstumsstrategien	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder Projektarbeit oder Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Qualitätsmanagement und Fertigungsmesstechnik (Ma-IngI-27)	Begriff der Qualität; Begriffe und Methoden des Qualitätsmanagements, Prüfmittelplanung, -auswahl, -verwaltung und -überwachung; Prüfmittel-Maschinen- und Prozessfähigkeit; Qualitätsmanagement und Messtechnik; TQM (Total Quality Management); Grundlagen der Fertigungsmesstechnik, Messen von geometrischen Größen; Messmittel (Messgeräte, Maßverkörperungen, Hilfsmittel); Messraum	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder Projektarbeit oder Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94


**Fortsetzung Wahlmodulkatalog Major Ingenieurwissenschaften (Industrie), Fachrichtung Produktionstechnik**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Digitale Produktionsverfahren (Ma-IngI-28)	Methoden und Verfahren der virtuellen Produktentwicklung (CAD, Digital MockUp, Rapid Prototyping); Methoden und Verfahren zur Visualisierung von Produktionsumgebungen, Planung und Simulation von ausgewählten Produktionseinrichtungen; Rechnergestützte ergonomische Gestaltung und Simulation von Arbeitsumgebungen	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder Projektarbeit oder Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Antriebsprojektierung (Ma-IngI-29)	Auswahl und Dimensionierung, Entwurf und Optimierung, Berechnungsverfahren	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder Projektarbeit oder Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Intelligente Systeme (Ma-IngI-30)	Sensorsysteme, Grundlagen und Technologie; Miniatorsensorik, Modellierung und Simulation von Multisensoren; Signalverarbeitung bei Multisensoren, Einführung in Kalman-Filter, Fuzzy-Logic und Neuronale Netze; Einführung in komplexe und intelligente Systeme; Anwendungen von intelligenten Systemen	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder Projektarbeit oder Referat oder Experi. Arbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Ausgewählte Kapitel der Produktionstechnik (Ma-IngI-31)	Aktuelle Themen	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder Projektarbeit oder Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

\*/= Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**Wahlmodulkatalog Major Ingenieurwissenschaften (Industrie), Fachrichtung Automatisierungstechnik**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Lean Manufacturing (Ma-IngI-26)	Grundgedanken und Prinzipien schlanker, wachstumsorientierter Unternehmen; Wesentliche Unternehmensfunktionen: Marketing und Vertrieb; F&E; Produktion; Kommunikation; Ökologie; Auslegungskriterien; Wachstumsstrategien	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder Projektarbeit oder Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Bildverarbeitung (Ma-IngI-32)	Optik, sensorik, Beleuchtungstechnik, Relevante Hardware, Abbildungskette, Übung mit einem industriellen Bildverarbeitungssystem (z.B. AdOculus, Analysis)	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder Projektarbeit oder Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Qualitätsmanagement und Fertigungsmesstechnik (Ma-IngI-27)	Begriff der Qualität; Begriffe und Methoden des Qualitätsmanagements, Prüfmittelplanung, -auswahl, -verwaltung und -überwachung; Prüfmittel-Maschinen- und Prozessfähigkeit; Qualitätsmanagement und Messtechnik; TQM (Total Quality Management); Grundlagen der Fertigungsmesstechnik, Messen von geometrischen Größen; Messmittel (Messgeräte, Maßverkörperungen, Hilfsmittel); Messraum	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder Projektarbeit oder Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Digitale Produktionsverfahren (Ma-IngI-28)	Methoden und Verfahren der virtuellen Produktentwicklung (CAD, Digital MockUp, Rapid Prototyping); Methoden und Verfahren zur Visualisierung von Produktionsumgebungen, Planung und Simulation von ausgewählten Produktionseinrichtungen; Rechnergestützte ergonomische Gestaltung und Simulation von Arbeitsumgebungen	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder Projektarbeit oder Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Prozessmesstechnik 2 (Ma-IngI-33)	Aufbau komplexer, hybrider Systeme	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder Projektarbeit oder Referat oder Experi. Arbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

\*/= Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**Fortsetzung Wahlmodulkatalog Major Ingenieurwissenschaften (Industrie), Fachrichtung Automatisierungstechnik**

<b>Modul</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)</b>	<b>Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*</b>	<b>CP</b>	<b>Kommentar</b>
Antriebsprojektierung (Ma-IngI-29)	Auswahl und Dimensionierung, Entwurf und Optimierung, Berechnungsverfahren	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder Projektarbeit oder Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Intelligente Systeme (Ma-IngI-30)	Sensorsysteme, Grundlagen und Technologie; Miniatursensorik, Modellierung und Simulation von Multisensoren; Signalverarbeitung bei Multisensoren, Einführung in Kalman-Filter, Fuzzy-Logic und Neuronale Netze; Einführung in komplexe und intelligente Systeme; Anwendungen von intelligenten Systemen	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder Projektarbeit oder Referat oder Experi. Arbeit		Präsenz/Selbstlernen 56/94
Praktische Regelungstechnik (Ma-IngI-34)	Mehrschleifige Regelung, Auslegungsverfahren, Nichtlineare Regler, Digitale Regelung, Antriebsregelung	Vorlesung (4)	PL: Klausur (120) oder mündl. Prüfung oder Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

\*/= Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**6.10 Fachspezifische Anlage Major Ingenieurwissenschaften (Bau-Wasser-Boden) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Umwelt und Technik hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Major Ingenieurwissenschaften (Bau-Wasser-Boden) beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage im Umlaufverfahren vom 27. März 2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2**

**Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Major, zulässige Kombinationen, weitere Wahlleistungen**

Der Major Ingenieurwissenschaften (Bau-Wasser-Boden) beinhaltet die Wahl einer der folgenden ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtungen:

- Bauingenieurwesen
- Wasser- und Bodenmanagement

**Modulübersicht Major Ingenieurwissenschaften (Bau Wasser-Boden), Schwerpunkt Bauingenieurwesen (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	<b>Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium</b> (Ma-IngBWB-30) 15 CP			<b>Straßenplanung und konstruktiver Straßenbau inkl. Praxisprojekt</b> (Ma-IngBWB-15) (Ma-IngBWB-39) insgesamt 15 CP		
5.	<b>Stahlbetonbau: Bemessung und Konstruktion</b> (Ma-IngBWB-12) 5 CP	<b>Geotechnik</b> (Ma-IngBWB-13) 5 CP	<b>Baubetrieb und Baurecht</b> (Ma-IngBWB-14) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
4.	<b>Wasserbau: Grundlagen und Küsteningenieurwesen</b> (Ma-IngBWB-9) 5 CP	<b>Siedlungswasserwirtschaft</b> (Ma-IngBWB-10) 5 CP	<b>Stahlbau: Grundlagen und Konstruktionen</b> (Ma-IngBWB-11) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
3.	<b>Baustatik</b> (Ma-IngBWB-5) 5 CP	<b>Hydromechanik</b> (Ma-IngBWB-6) 5 CP	<b>Technisches Darstellen und CAD</b> (Ma-IngBWB-7) 5 CP	<b>Baubetriebliche Grundlagen und Kalkulation</b> (Ma-IngBWB-8) 5 CP	Minor	Komplementär
2.	<b>Technische Mechanik</b> (Ma-IngBWB-1) 5 CP	<b>Baukonstruktion und Bauphysik</b> [Pflichtmodul in der Orientierungsphase] (Ma-IngBWB-2) 5 CP	<b>Grundlagen Baustoffe und Ingenieurvermessung</b> (Ma-IngBWB-3) [Pflichtmodul in der Orientierungsphase] 5 CP	<b>Mathematik für Ingenieure</b> (Ma-IngBWB-4) 5 CP	Minor	Komplementär
1.	Leuphana-Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			


Major (Ma)

Minor (Mi)

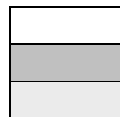
Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

**Hinweis:** Für einen besseren Berufseinstieg wird die Erfüllung der fachlichen Standards des Akkreditierungsverbundes für Studiengänge des Bauwesens –*asbau*– empfohlen. Dieser Standard kann durch die Belegung zusätzlicher Module erreicht werden, indem z. B. auf freiwilliger Basis im 2. bis 5. Semester jeweils ein zusätzliches Modul studiert und im Komplementärstudienbereich des 6. Semesters ein 9-wöchiges Praxisprojekt absolviert werden. Die Auswahl der zusätzlich anrechenbaren Module bedarf der Fachberatung und der Bestätigung durch den Major-Verantwortlichen und den Prüfungsausschuss.



**Modulübersicht Major Ingenieurwissenschaften (Bau Wasser-Boden), Schwerpunkt Wasser- und Bodenmanagement (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	<b>Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium</b> (Ma-IngBWB-30) 15 CP				<b>Hydroinformatik inkl. Praxisprojekt</b> (Ma-IngBWB-29) (Ma-IngBWB-40) Insgesamt 15 CP	
5.	<b>Grdl. Gewässerökologie und Flussgebietsmanagement</b> (Ma-IngBWB-26) 5 CP	<b>Gewässerschutz und Abwasserbehandlung</b> (Ma-IngBWB-27) 5 CP	<b>Datenbanken und Geo-Informationssysteme</b> (Ma-IngBWB-28) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
4.	<b>Wasserbau: Grundlagen und Küsteningenieurwesen</b> (Ma-IngBWB-9) 5 CP	<b>Wasserversorgung und Stadtentwässerung</b> (Ma-IngBWB-24) 5 CP	<b>Umweltgeotechnik: struk-turgeol. Kenntnisse</b> (Ma-IngBWB-25) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
3.	<b>Hydromechanik</b> (Ma-IngBWB-6) 5 CP	<b>Hydrologie</b> (Ma-IngBWB-21) 5 CP	<b>Grundlagen des Baube-triebs</b> (Ma-IngBWB-22) 5 CP	<b>Informatik und CAD</b> (Ma-IngBWB-23) 5 CP	Minor	Komplementär
2.	<b>Angewandte Bodenkunde</b> (Ma-IngBWB-16) 5 CP	<b>Physik und Ingenieur-vermessung</b> (Ma-IngBWB-17) [Pflichtmodul in der Ori-entierungsphase] 5 CP	<b>Chemie und Boden- und Wasseranalytik</b> (Ma-IngBWB-18) [Pflichtmodul in der Ori-entierungsphase] 5 CP	<b>Mathematik für Ingenieure</b> (Ma-IngBWB-4) 5 CP	Minor	Komplementär
1.	Leuphana-Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			



Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Hinweis: Auch im Schwerpunkt Wasser- und Bodenmanagement wird für einen besseren Berufseinstieg die Belegung von zusätzlichen Modulen empfohlen (in dem z. B. auf freiwilliger Basis im 2. bis 5. Semester jeweils ein zusätzliches Modul studiert und im Komplementärstudienbereich des 6. Semesters ein 9-wöchiges Praxisprojekt absolviert werden). Die Auswahl der zusätzlich anrechenbaren Module bedarf der Fachberatung und der Bestätigung durch den Major-Verantwortlichen und den Prüfungsausschuss.

## Kombinationen des Major Ingenieurwissenschaften (Bau-Wasser-Boden) mit den empfohlenen Minor

Der Major Ingenieurwissenschaften (Bau-Wasser-Boden) kann je nach Wahl des Schwerpunktes mit mehreren unterschiedlichen Minors kombiniert werden.

### a) Schwerpunkt Bauingenieurwesen

MAJOR-SCHWERPUNKT	MINOR	PROFIL
Bauingenieurwesen	Baubetriebswirtschaft und Baurecht	Bauingenieurwesen / Baumanagement *)
Bauingenieurwesen	Wasserbau	Bauingenieurwesen / Wasserbau und Wasserwirtschaft *)
Bauingenieurwesen	Siedlungswasserwirtschaft	Bauingenieurwesen / Siedlungswasserwirtschaft *)
Bauingenieurwesen	Bodenschutz	Bauingenieurwesen / Bodenschutz, Altlastensanierung
Bauingenieurwesen	Nachhaltige Entwicklung	Nachhaltiges Bauwesen
Bauingenieurwesen	Chemie	Bauingenieurwesen / Umweltchemie
Bauingenieurwesen	Betriebswirtschaftslehre	Bauingenieurwesen / betriebswirtschaftliches Basiswissen
Bauingenieurwesen	Wirtschaftswissenschaften	Bauingenieurwesen / wirtschaftswissenschaftliches Basiswissen
Bauingenieurwesen	Informatik	Bauingenieurwesen / Bauinformatik

Anmerkung: Diese Kombinationen (\*) erfüllen in Kombination mit entsprechenden zusätzlichen Modulen die Standards des Akkreditierungsverbundes für Studiengänge des Bauwesens –asbau–

### b) Schwerpunkt Wasser- und Bodenmanagement

MAJOR-SCHWERPUNKT	MINOR	PROFIL
Wasser- und Bodenmanagement	Wasserbau	Wasser- und Bodenmanagement, Fachrichtung Wasserbau und Wasserwirtschaft
Wasser- und Bodenmanagement	Siedlungswasserwirtschaft	Wasser- und Bodenmanagement, Fachrichtung Siedlungswasserwirtschaft
Wasser- und Bodenmanagement	Bodenschutz	Wasser- und Bodenmanagement, Fachrichtung Bodenschutz und Altlastensanierung
Wasser- und Bodenmanagement	Baubetriebswirtschaft und Baurecht	Wasser- und Bodenmanagement, Fachrichtung Baumanagement
Wasser- und Bodenmanagement	Biologie	Wasser- und Bodenmanagement / Ökologie
Wasser- und Bodenmanagement	Chemie	Wasser- und Bodenmanagement / Umweltchemie
Wasser- und Bodenmanagement	Nachhaltige Entwicklung	Nachhaltiges Wasser- und Bodenmanagement
Wasser- und Bodenmanagement	Betriebswirtschaftslehre	Wasser- und Bodenmanagement, betriebswirtschaftliches Basiswissen
Wasser- und Bodenmanagement	Wirtschaftswissenschaften	Wasser- und Bodenmanagement, wirtschaftswissenschaftliches Basiswissen
Wasser- und Bodenmanagement	Informatik	Wasser- und Bodenmanagement / Angewandte Informatik, Systemmodellierung

Über den definierten Umfang des Studiums von 180 Credit Points (CP) hinaus können bis zu 60 weitere Credit Points im Rahmen des Studiums erworben werden (weitere Wahlleistungen gemäß § 3 Abs. 2, Satz 3 RPO). Hiervon müssen mindestens 75% der Credit Points aus dem ingenieurwissenschaftlichen, informationstechnischen bzw. wirtschaftswissenschaftlichen Fächerkanon des Leuphana Bachelors gewählt werden. Die verbleibenden Credit Points können aus dem gesamten Fächerkanon des Leuphana Bachelors gewählt werden. Diese Credit Points werden nicht von den zugewiesenen Belegpunkten abgezogen. Die Studierenden müssen bei der Anmeldung angeben, ob das entsprechende Modul als Pflicht- oder Weitere Wahlleistung angerechnet werden soll. Bei der Vergabe von Seminarplätzen haben die Studierenden Priorität, die in dem entsprechenden Major oder Minor eingeschrieben sind. Die Auswahl der zusätzlich anrechenbaren Module bedarf der Fachberatung durch den Major-Verantwortlichen (insb. in Hinblick auf asbau) und der Bestätigung durch den Prüfungsausschuss.

#### Zu § 3 Abs. 3

##### Praktische Studienphasen

Im Bereich des Komplementärstudiums sollten als Projektperspektive 2 Module „Projekt und Praxis“ gewählt werden. Diese Kombination wird im Modul Praxisprojekt angeboten. Dieses Praxisprojekt von insgesamt 5+5=10 CP schließt mit einer SL ab, die nicht benotet wird. Eine thematische Koppelung der Bachelor-Arbeit an das Aufgabenfeld des Praxisprojekts ist möglich. In diesem Fall kann die Praxisphase um die für die

Erstellung der Bachelor-Arbeit vorgesehene Zeitdauer verlängert werden, um eine gleichzeitige Bearbeitung zu ermöglichen. Dieser ergänzende Teil der Praxisphase schließt mit der PL der Bachelor-Arbeit und des Kolloquiums ab.

Praktische Arbeitserfahrungen tragen wesentlich zu einer verbesserten Berufsbefähigung bei. Im Schwerpunkt Bauingenieurwesen werden sie deshalb zur Erreichung der Standards von –asbau– zwingend vorgesehen.

#### Zu § 4

##### Festlegung des akademischen Grades

Mit bestandener Abschlussprüfung wird der Bachelor of Engineering (B. Eng.) verliehen.

#### Zu § 5 Abs. 2

##### Orientierungsphase

Als Pflichtmodule in der Orientierungsphase werden folgende Major-Module verbindlich definiert:

##### Schwerpunkt Bauingenieurwesen

- Grundlagen der Baustoffe und Ingenieurvermessung (Ma-IngBWB-3)
- Baukonstruktion und Bauphysik (Ma-IngBWB-2)

##### Schwerpunkt Wasser- und Bodenmanagement

- Chemie und Boden- und Wasseranalytik (Ma-IngBWB-18)
- Physik und Ingenieurvermessung (Ma-IngBWB-17)



**Major Ingenieurwissenschaften (Bau-Wasser-Boden), Schwerpunkt Bauingenieurwesen**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Mathematik für Ingenieure (Ma-IngBWB-4)	Optimierung, Fehlerrechnung, Nichtlineare Regression, Integralrechnung, fachbezogene Anwendung der Integralrechnung, Numerische Integration Lösung von Differentialgleichungen	Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Für beide Schwerpunkte
Grdl. Baustoffe und Ingenieurvermessung (Ma-IngBWB-3)	<b>Baustofflehre:</b> Eigenschaften und Anwendungen ausgewählter Baustoffe <b>Ingenieurvermessung:</b> Grundlegende Kenntnisse der Bauvermessung	Baustofflehre: Vorlesung (2) Ingenieurvermessung: Integrierte Veranstaltung (2)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Baustoffkunde nur für Schwerpunkt: Bauing., Ing.-verm. für beide Schwerpunkte
Baukonstruktion und Bauphysik (Ma-IngBWB-2)	<b>Baukonstruktion:</b> Grundlagenkenntnisse der baukonstruktiven Darstellung und Bemessung im Detail <b>Bauphysik:</b> Bauphysikalische Grundlagenkenntnisse	Baukonstruktion: Vorlesung (2) Bauphysik: Vorlesung (2)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Technische Mechanik (Ma-IngBWB-1)	Grundlegende Kenntnisse der Statik (Schnittgrößenermittlung statisch bestimmter Systeme, Festigkeitslehre)	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Baubetriebliche Grundlagen und Kalkulation (Ma-IngBWB-8)	Grundlegende Kenntnisse des Baubetriebs und der baubetrieblichen Kalkulation	Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Technisches Darstellen und CAD (Ma-IngBWB-7)	Erwerb grundlegender Kenntnisse im Bereich des technischen Darstellens der Konstruktion mit einem CAD-System. <b>Techn. Darstellen:</b> Blattgrößen, Schriftfeld, Maßstäbe, Bemaßung, Beschriftung, Schraffuren, Zwei-/Drei-Tafel-Projektion, Schnitte, Axonometrien <b>CAD-Anwendung:</b> Grundkenntnisse über den Aufbau von CAD-Software, Schnittstellen, Folientechnik/Teilbildzeichnen, Konstruieren in 2D und 3D, Bemaßung, Texte, Planzusammenstellung, Planausgabe	Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Referat oder Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Hydromechanik (Ma-IngBWB-6)	Hydraulische und hydrodynamische Prozesse, Bemessung hydraulischer Systeme	Integrierte Veranstaltung (4)	SL: Experimentelle Arbeit PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Für beide Schwerpunkte
Baustatik (Ma-IngBWB-5)	Grundlegende Kenntnisse des Biegeknickens, der Berechnung von Verformungen und statisch unbestimmter Systeme, Einführung in die Plattenstatik	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Stahlbau: Grundlagen und Konstruktionen (Ma-IngBWB-11)	Grundlegende Kenntnisse des Stahlbaus (Festigkeits- und Stabilitätsnachweise, Verbindungen, Bauteile)	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Siedlungswasserwirtschaft (Ma-IngBWB-10)	Wasserversorgung, Stadtentwässerung, Abwasserreinigung	Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Wasserbau: Grundlagen und Küsteningenieurwesen (Ma-IngBWB-9)	Binnenverkehrswasserbau und Flussbau, Küsteningenieurwesen, Flussdeiche und Hochwasserschutz	Integrierte Veranstaltung (4)	SL: Hausarbeit (15 - 20 S.) PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Für beide Schwerpunkte
Baubetrieb und Baurecht (Ma-IngBWB-14)	Grundlegende Kenntnisse im Bauvertrags- u. Vergaberecht sowie Projektmanagement	Vorlesung (4)	PL: Klausur (60) oder mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Geotechnik (Ma-IngBWB-13)	Grundlegende Kenntnisse der Geotechnik	Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Stahlbetonbau: Bemessung und Konstruktion (Ma-IngBWB-12)	Grundlegende Kenntnisse zur Bemessung u. Konstruktion im Stahlbetonbau	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Straßenplanung und Konstruktiver Straßenbau (Ma-IngBWB-15)	Grundlagenkenntnisse zur geometrischen, leistungs- und umweltbezogenen Planung, sowie Konstruktion, Baustoffauswahl und Dimensionierung von Straßen	Vorlesung (4)	SL: Hausarbeit (15-20 S.) PL: Klausur (90 min)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94



**Fortsetzung Major Ingenieurwissenschaften (Bau-Wasser-Boden), Schwerpunkt Bauingenieurwesen**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Praxisprojekt (Ma-IngBWB-39)	Betreute Bearbeitung eines Projektes im außeruniversitären Umfeld bzw. Mitarbeit im Forschungsprojekt		SL: Praxisarbeit (Umfang 9 Wochen)	10	
Bachelor-Arbeit und Kolloquium (Ma-IngBWB-30)			PL: Bachelor-Arbeit (Bearbeitungszeit 9 Wochen)	15	

\*/= Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**Major Ingenieurwissenschaften (Bau-Wasser-Boden), Schwerpunkt Bauingenieurwesen – zusätzliche Module zur Erfüllung der asbau-Standards**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Baustoffe und Ingenieurvermessung (Ma-IngBWB-31)	<u>Baustofflehre:</u> Eigenschaften und Anwendungen ausgewählter Baustoffe <u>Ingenieurvermessung:</u> Grundlegende Kenntnisse der Bauvermessung (ergänzende bzw. weiterführende Methoden)	Baustofflehre: Integrierte Veranstaltung (2) Ingenieurvermessung: Integrierte Veranstaltung (2)	SL: Laborleistung oder Übungsteilnahme PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Bauinformatik (Ma-IngBWB-32)	Grundlagenkenntnisse der Informatik mit der Ausrichtung Ingenieur-Informatik, Inhalte sind Aspekte des Software-Engineering, Programmierung, Entwicklung von Algorithmen und Umsetzung modularer Konzepte.	Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Referat und Übungsteilnahme	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Grundbau & Bodenmechanik (Ma-IngBWB-33)	Vertiefende Kenntnisse im Bereich Grundbau und Bodenmechanik	Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Holzbau (Ma-IngBWB-34)	Entwurf und Auslegung von Holzbauwerken	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

\*/= Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**Major Ingenieurwissenschaften (Bau-Wasser-Boden), Schwerpunkt Wasser- und Bodenmanagement**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Mathematik für Ingenieure (Ma-IngBWB-4)	Optimierung, Fehlerrechnung, Nichtlineare Regression, Integralrechnung, fachbezogene Anwendung der Integralrechnung, Numerische Integration Lösung von Differentialgleichungen	Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Für beide Schwerpunkte
Chemie und Boden- und Wasseranalytik (Ma-IngBWB-18)	Einführung in die Chemie, Grundmethoden der Wasser- und Bodenanalytik mit Laborübungen	Vorlesung (2) Laborübung (2)	PL: Hausarbeit (15 – 20 S.)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Physik und Ingenieurvermessung (Ma-IngBWB-17)	<u>Physik:</u> Strömungen, Wärmeübertragung im Wasser, Einsatz elekt. Energie zur Wasserbehandlung <u>Ingenieurvermessung:</u> Grundlegende Kenntnisse der Bauvermessung	Physik: Integrierte Veranstaltung (2) Ingenieurvermessung: Integrierte Veranstaltung (2)	SL: Laborleistung und Übungsteilnahme PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Für beide Schwerpunkte: Ingenieurvermessung
Angewandte Bodenkunde (Ma-IngBWB-16)	Grundlagen der Bodenkunde, Bodengene- se, Bodeneigenschaften, bodenökologische Funktionen und Bodennutzung, Anlegen einer Schürfgrube und feld- und labortechnische Arbeitsverfahren	Integrierte Veranstaltung (4)	SL: Hausarbeit (15 – 20 S.) PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Konvergenzmodul im Minor Bodenschutz


**Fortsetzung Major Ingenieurwissenschaften (Bau-Wasser-Boden), Schwerpunkt Wasser- und Bodenmanagement**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Informatik und CAD (Ma-IngBWB-23)	Informatik: Einführung in die Programmierung mit Software-Engineering und Softwaregestaltung, Programmierung kleinerer Algorithmen, Übung in kleinen Gruppen zur Vorbereitung der Hausübung, Begleitung der Hausübung in Seminarform CAD: Erwerb grundlegender Kenntnisse im Bereich des technischen Darstellens der Konstruktion mit einem CAD-System.	Informatik: Vorlesung (1) Seminar (1)  CAD: Integrierte Veranstaltung (2)	SL: Hausarbeit (15 – 20 S.) PL: Klausur (90) oder mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Grundlagen des Baubetriebs (Ma-IngBWB-22)	Rechtliche und organisatorische Grundlagen, die für die Planung und Realisierung eines Bauprojektes erforderlich sind	Integrierte Veranstaltung (4)	SL: Referat PL: mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Hydrologie (Ma-IngBWB-21)	Grundlegende Kenntnisse über den Wasserhaushalt in Einzugsgebieten und die hydrologischen Prozesse und Komponenten; Wahrscheinlichkeit, Dargebot, Hoch- und Niedrigwasser, Ableitung von Bemessungs- und Bewirtschaftungsverfahren und -größen, Wechselwirkungen und Einflüsse	Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Für beide Schwerpunkte (im Schwerpunkt Bauingenieurwesen im 1. Sem.)
Hydromechanik (Ma-IngBWB-6)	Hydraulische und hydrodynamische Prozesse, Bemessung hydraulischer Systeme	Integrierte Veranstaltung (4)	SL: Experimentelle Arbeit PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Für beide Schwerpunkte
Umweltgeotechnik: strukturelle geologische Kenntnisse (Ma-IngBWB-25)	Grundlegende Kenntnisse zur Erfassung der Materialzusammensetzung und des Untergrundaufbaus aus geotechnischer Sicht	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Wasserversorgung und Stadtentwässerung (Ma-IngBWB-24)	Wassergewinnung, -aufbereitung und -verteilung; Kanalisation, Sonderentwässerungsverfahren	Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Wasserbau: Grundlagen und Küsteningenieurwesen (Ma-IngBWB-9)	Binnenverkehrswasserbau und Flussbau, Küsteningenieurwesen, Flussdeiche und Hochwasserschutz	Integrierte Veranstaltung (4)	SL: Hausarbeit (15 – 20 S.) PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Für beide Schwerpunkte
Datenbanken und Geo-Informationssysteme (Ma-IngBWB-28)	<u>Datenbanken:</u> Datenmodellierung, ER-Modelle, relationale DBMS, SQL-Formulierung für Datenanalysen <u>Geoinformationssysteme:</u> GIS-Grundlagen und Anwendungsgebiete, Koordinatensysteme, Rasterdaten, Georeferenzierung, Digitalisierung, Geocodierung, Grafikattribute, Geometrie, Vektordaten, Sachdaten, Topologien, Datenanalyse, Selektion, Aggregation auf Sachdatenebene, Raumbezogene Abfragen, Pufferberechnung, Geodatenverarbeitung, Visualisierung, Thematische Karten	Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Gewässerschutz & Abwasserbehandlung (Ma-IngBWB-27)	Ursachen, Vermeidung und Sanierung von Gewässerbelastungen, Mechanische biologische Abwasserreinigung	Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Grdl. Gewässerökologie & Flussgebietsmanagement (Ma-IngBWB-26)	Grdl. Gewässerökologie: Entstehung und nachhaltige Entwicklung von Fließgewässern, Bach- und Flusstypen Grdl. Flussgebietsmanagement: rechtliche Grundlagen und Instrumente des Flussgebietsmanagements in Europa, Maßnahmenpläne und Bewirtschaftungsprogramme, Informationssysteme und Simulationstools	Grdl. Gewässerökologie: Integrierte Veranstaltung (2)  Grdl. Flussgebietsmanagement: Integrierte Veranstaltung (2)	SL: Referat PL: Klausur (90) oder mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94


**Fortsetzung Major Ingenieurwissenschaften (Bau-Wasser-Boden), Schwerpunkt Wasser- und Bodenmanagement**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Hydroinformatik (Ma-IngBWB-29)	Grundkenntnisse und erweitertes Fachwissen zur Anwendung von Software zur numerischen Simulation hydrologischer und hydraulischer Prozesse in Hydrosystemen (Ressourcenbewirtschaftung, Risikoabschätzung, Ressourcenschutz, Integrated Water Management)	Integrierte Veranstaltung (4)	SL: Hausarbeit (15 – 20 S.) oder Referat PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Praxisprojekt (Ma-IngBWB-40)	Betreute Bearbeitung eines Projektes im außeruniversitären Umfeld bzw. Mitarbeit im Forschungsprojekt		SL: Praxisarbeit (Umfang 9 Wochen)	10	
Bachelor-Arbeit inkl. Kolloquium (Ma-IngBWB-30)			PL: Bachelor-Arbeit (Bearbeitungszeit 9 Wochen)	15	

\*/= Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**Major Ingenieurwissenschaften (Bau-Wasser-Boden), Schwerpunkt Wasser- und Bodenmanagement – zusätzliche Module**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Landschaftsökologie (Ma-IngBWB-35)	Beispiele Landschaftsökologie, Mensch/Umwelt	Integrierte Veranstaltung (2)	PL: Hausarbeit (15 – 20 S.)	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
Betrieb wassertechnischer Anlagen (Ma-IngBWB-36)	Betriebsführung, Wirtschaftliche und betriebliche Optimierung,	Integrierte Veranstaltung (4)	PL: mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Anlagen-/Lifecycle-Management Verteilungsnetze (Ma-IngBWB-37)	Technisch-wirtschaftliche Beurteilung von Wasserversorgungsnetzen über die gesamte Nutzungsdauer. Bemessung der Komponenten, Datengerüst, Datenübergabe zwischen IT-Systemen, Stationäre Netzplanung, Bauphase, Betriebsphase, Automatisierte Kundenabrechnung, Versorgungssicherheit, technische Sicherheit, Instandhaltung und Wartung, Rückbau, Best Practice Verfahren, Benchmarking, wirtschaftliche Bewertung des Investments	Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Präsentation oder Projektbericht	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Gewässerökologie & Flussgebietsmanagement (Ma-IngBWB-38)	<u>Gewässerökologie:</u> Kartierung gewässernaher Nutzungen, Vorentwürfe ökologisch begründeter Entwicklungs- und Rückbaumaßnahmen <u>Flussgebietsmanagement:</u> Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen (national und international), Steuerungsmechanismen und -instrumente des FGM (Entscheidungsunterstützungssysteme, integrierte Planung, Ökonomie etc.), Water Governance (gesellschaftlich, strukturell, organisatorisch, politisch)	Gewässerökologie: Integrierte Veranstaltung (2)  Flussgebietsmanagement: Integrierte Veranstaltung (2)	SL: Referat PL: Klausur (90) oder mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

\*/= Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

## 2. Fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor

### 7.1 Fachspezifische Anlage Minor Angewandte Informatik zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007

Die Fakultät Umwelt und Technik hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsord-

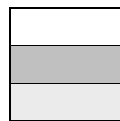
nung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Minor Angewandte Informatik beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage im Umlaufverfahren vom 27.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

#### Zu § 3 Abs. 2 Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor

#### Modulübersicht Minor Angewandte Informatik , Studienverlaufsplan Softwaretechnik (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Wahl 2</b> 5 CP	<b>Wahl 1</b> 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>NET-Technologien</b> (Mi-AI-4) 5 CP	<b>Softwarearchitektur und Softwareergonomie</b> (Mi-AI-3) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Computersicherheit</b> (Mi-AI-2) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Computer und neue Medien</b> (Mi-AI-1) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana- Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			

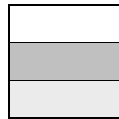


Major (Ma)  
Minor (Mi)  
Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)



**Modulübersicht Minor Angewandte Informatik , Studienverlaufplan IT-Management (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>IT-Management</b> (Ma-AI-8) 5 CP	<b>Wahl 1</b> 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>E-Commerce</b> (Mi-AI-7) 5 CP	<b>Softwarearchitektur und Softwareergonomie</b> (Mi-AI-3) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Kaufmännische Steuerung von IT-Projekten</b> (Mi-AI-6) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>IT-Organisation und Change-Management</b> (Mi-AI-5) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana - Semester		Leuphana - Semester		Leuphana - Semester	Leuphana - Semester
			Leuphana - Semester			



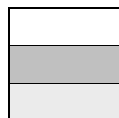
Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

**Modulübersicht Minor Angewandte Informatik , Studienverlaufplan Ambient Assisted Living (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Interdisziplinäres AAL-Projekt</b> (Ma-AI-13) 5 CP	<b>Wahl 1</b> 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Autonome Intelligente Systeme</b> (Mi-AI-12) 5 CP	<b>Wissensrepräsentation</b> (Mi-AI-11) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Technische Assistenzsysteme</b> (Mi-AI-10) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Ambient Assisted Living</b> (Mi-AI-9) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana - Semester		Leuphana - Semester		Leuphana - Semester	Leuphana - Semester
			Leuphana - Semester			



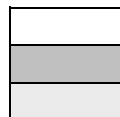
Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

**Modulübersicht Minor Angewandte Informatik , Studienverlaufsplan Ingenieur-Informatik (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Wahl 2</b> 5 CP	<b>Wahl 1</b> 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Einführung in die Regelungstechnik</b> (Ma-Ing1-22) 5 CP	<b>Steuerungstechnik</b> (Ma-Ing1-21) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Übung Elektrotechnik und Elektronik</b> (Ma-Ing1-17) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Elektrotechnik 2</b> (Ma-Ing1-15) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana- Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			



Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Der Minor Angewandte Informatik bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich nach fachlichem Bedarf und persönlicher Ausrichtung Studienverlaufspläne (SVP) zusammenzustellen. Die Ergänzungen zur RPO enthalten exemplarische Studienverlaufspläne. Individuelle Abweichungen von diesen Studienverlaufsplänen müssen von einem Mentor genehmigt werden.

Die Studienverlaufspläne sind

- Softwaretechnik
- IT-Management
- Ambient Assisted Living
- Ingenieur-Informatik

Für die Studienverlaufspläne werden die folgenden Module angeboten.

Studienverlaufsplan Softwaretechnik:

- Computer und neue Medien (verbindliches Modul der Orientierungsphase)
- Computersicherheit
- Softwarearchitektur und Softwareergonomie
- .NET Technologien
- zwei Wahlmodule.

Studienverlaufsplan IT-Management:

- IT-Organisation und Change Management (verbindliches Modul der Orientierungsphase)
- Kaufmännische Steuerung von IT-Projekten
- Softwarearchitektur und Softwareergonomie
- E-Commerce
- Proseminar IT-Management
- Wahlmodul.

Studienverlaufsplan Ambient Assisted Living:

- Ambient Assisted Living (verbindliches Modul der Orientierungsphase)
- Technische Assistenzsysteme
- Wissensrepräsentation
- Autonome Intelligente Systeme
- Interdisziplinäres AAL-Projekt
- Wahlmodul.

Studienverlaufsplan Ingenieur-Informatik:

- Elektrotechnik 2 (verbindliches Modul der Orientierungsphase, aus dem Minor Automatisierungstechnik, siehe Anlage 7.3 RPO)
- Praktikum Elektrotechnik und Elektronik (aus dem Minor Automatisierungstechnik, siehe Anlage 7.3 RPO)
- Steuerungstechnik (aus dem Minor Automatisierungstechnik, siehe Anlage 7.3 RPO)
- Regelungstechnik (aus dem Minor Automatisierungstechnik, siehe Anlage 7.3 RPO)
- zwei Wahlmodule.

Als Wahlmodule sind die in der folgenden Tabelle angegebenen Module und alle Angebote mit hinreichendem Bezug zur Informatik zulässig. Dazu zählen insbesondere alle Module des Majors Informatik und Wirtschaftsinformatik sowie der Minors Angewandte Informatik, Wirtschaftsinformatik, E-Business und Digitale Medien / Kulturinformatik. In Zweifelsfällen entscheidet der Prüfungsausschuss.

**Zu § 5 Abs. 2**

**Orientierungsphase**

Das verbindlich definierte Modul der Orientierungsphase aus dem zweiten Semester ist abhängig vom gewählten Studienverlaufsplan (siehe obige Studienverlaufspläne).

### Minor Angewandte Informatik

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Computer und Neue Medien (Mi-AI-1)	Datenformate, Multimedia Hardware, Audio-/ Videotechnik, Digitale Audio- und Bildverarbeitung, Sprach-/Bildererkennung, Mediengestaltung, Medienpsychologie, Computergrafik, Computeranimation, Enter-/Edutainment Computing, Wissensmanagement/ELearning, Content Management, Digitales Publizieren	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: mündlicher Vortrag oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Pflichtmodul der Orientierungsphase im Studienverlaufsplan Softwaretechnik
Computersicherheit (Mi-AI-2)	Grundlagen praktischer IT-Sicherheit; Angriffsziele und Schutzmaßnahmen; Authentifizierung und Content-Security; Konzepte für Remote-Access; Erkennung von Angriffen	Vorlesung (2) Übung (2)	SL: Aktive Übungsteilnahme PL: Klausur (120) oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Studienverlaufsplan Softwaretechnik
Softwarearchitektur und Softwareergonomie (Mi-AI-3)	Softwarearchitekturen: Analysemuster, Entwurfsmuster, Lokale Systeme, verteilte Systeme. Softwareagenten: Heterogene Systeme, SoftwareErgonomie: Mensch-Maschine-Kommunikation, Arbeitsplatz, Dialoggestaltung, E/A-Gestaltung, Benutzerunterstützung	Vorlesung (2) Seminar (2)	SL: Referat PL: mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Studienverlaufsplan Softwaretechnik und IT-management
NET-Technologien (Mi-AI-4)	Programmiersprache C#, Anwendung komplexer Entwicklungsumgebungen, wie .NET Visual Studio und Source Safe, Aufbau und Funktionsweise .NET-Frameworks/ Architektur/ Klassenbibliothek; GUI-Programmierung, WinForms / WPF, Datenbankschnittstelle ADO.NET, XML, Code Based Security	Vorlesung (2) und Übung (2)	SL: Aktive Übungsteilnahme PL: Referat oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Studienverlaufsplan Softwaretechnik
IT-Organisation und Change-Management (Mi-AI-5)	IT-Management-Prozesse, ITIL, Management-Systeme, Change-Management, sozio-ökonomische Zusammenhänge und Auswirkungen, Software-Versionsmanagement	Vorlesung (2) und Übung (2)	PL: Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Pflichtmodul der Orientierungsphase im Studienverlaufsplan IT-Managem.
Kaufmännische Steuerung von IT-Projekten (Mi-AI-6)	IT Projekte: Ziele und Rahmenbedingungen, Bwl. Grundlagen des IT-Projektcontrollings, Zeit-, Kosten- und Qualitätsmanagement in Projekten, Budgetmanagement und kfm. Projektsteuerung, Effizienter Ressourceneinsatz, Multi-Projektmanagement	Seminar (4)	PL: Referat oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Studienverlaufsplan IT-Management
E-Commerce (Mi-AI-7)	Grundlagen des eCommerce, Realisierung von Internetanwendungen in Verbindung mit Datenbanken; Kenntnisse über Multimediaprogrammierung; betriebswirtschaftliche Aspekte von eCommerce, ökonomische Rahmenbedingungen, Zahlungsverfahren, Risikomanagement, Web-Services, Sicherheitsaspekte von eCommerce-Anwendungen	Vorlesung (2) und Übung (2)	PL: Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Studienverlaufsplan IT-Management
IT-Management (Mi-AI-8)	Ausgewählte grundlegende Themen des IT-Managements, IT Asset Management, Lizenzmanagement und IT Einkauf, IT Personalmanagement, Effizienz in IT-Organisationen, IT Qualitätsmanagement, Service Level Management und Verfügbarkeit	Seminar (4)	PL: Referat oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Studienverlaufsplan IT-Management
Ambient Assisted Living (Mi-AI-9)	Gesellschaften im demografischen Wandel, Technologien und Lebenswelten, Medizinische und soziale Einbettung, Kostenträger, Technologieplattformen im Kontext des AAL, Vom „Smart Home“ zum Assistenzsystem, AAL Anwendungen	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Pflichtmodul der Orientierungsphase im Studienverlaufsplan Ambient Assisted Living



### Fortsetzung Minor Angewandte Informatik

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Technische Assistenzsysteme (Mi-AI-10)	Paradigmen, Verteilte Systeme im Kontext von Assistenzsystemen, Selbstorganisierende Systeme, Sensorik und Aktorik, Digitale Signalverarbeitung, Lernfähige, verteilte Systeme, Humanzentriertes Systemverhalten, Raummodellierung	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Studienverlaufsplan Ambient Assisted Living
Wissensrepräsentation (Mi-AI-11)	Konzepte der Wissensrepräsentation, Ontologien, Semantische Netze, Beschreibungslogik, Prädikatenlogik, Inferenz	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Projektarbeit oder Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Studienverlaufsplan Ambient Assisted Living
Autonome Intelligente Systeme (Mi-AI-12)	Künstliche Intelligenz, Künstliche intelligente Systeme, Sozio-ökonomische Interferenzen (Sozionik), Schwarmintelligenz, Maschinelles Lernen, Multiagentennetzwerke, agentenorientierte Methoden, kognitive Robotik	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Studienverlaufsplan Ambient Assisted Living
Interdisziplinäres AAL-Projekt (Mi-AI-13)	Projekt im Bereich Ambient Assisted Living, Erarbeitung einer anwendungsspezifischen Lösung aus dem Anwendungsbe- reich	Seminar (4)	PL: Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Studienverlaufsplan Ambient Assisted Living
Elektrotechnik 2 (AT) (Ma-IngI-15)	Siehe Anlage §7.3 RPO (Major Ingenieurwissenschaften Industrie)			5	Pflichtmodul der Orientierungsphase im Studienverlaufsplan Ingenieur-Informatik
Übung Elektrotechnik und Elektronik (Ma-IngI-17)	Siehe Anlage §7.3 RPO (Major Ingenieurwissenschaften Industrie)			5	Studienverlaufsplan Ingenieur-Informatik
Steuerungstechnik (Ma-IngI-21)	Siehe Anlage §7.3 RPO (Major Ingenieurwissenschaften Industrie)			5	Studienverlaufsplan Ingenieur-Informatik
Einführung in die Regelungstechnik (Ma-IngI-22)	Siehe Anlage §7.3 RPO (Major Ingenieurwissenschaften Industrie)			5	Studienverlaufsplan Ingenieur-Informatik

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

### Wahlmodule Minor Angewandte Informatik

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Computergrafik (Mi-AI-14)	Übersicht grafische Datenverarb., Visuelle Wahrnehmung, Farbenlehre, Einführung in OpenGL, Rastertechnik, Mathematik in affinen Vektorräumen, 2D- / 3D-Transformationen, virtuelle Kamera; Projektionsverfahren, Sichtbarkeit, Clipping, Beleuchtung, Schattierung, Texturen, Modellierung	Vorlesung (2) Übung (2)	SL: Aktive Übungsteilnahme PL: Klausur (120) oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Kryptografie (Mi-AI-15)	Konzepte, Methoden, Algorithmen und Protokolle kryptografischer Techniken; kryptografische Standards und Produkte;	Vorlesung (2) und Übung (2)	SL: Aktive Übungsteilnahme PL: Klausur (120) oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Administration von Betriebssystemen (Mi-AI-16)	Konzepte, Realisierung und Inbetriebnahme von Netzwerkdiensten, Servern und Betriebssystemen in heterogenen Netzwerken	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Grundlagen von Programmiersprachen und Compilerbau (Mi-AI-17)	Syntax, Semantik, Konzepte Paradigmen; Prozedural, Objektorientiert, Funktional, Logisch Compilerbau: Lexikalische Analyse, Syntaktische Analyse, Codegenerierung	Vorlesung (2) Seminar (2)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Softwarequalität (Mi-AI-18)	SW-Qualitätskriterien, Testen, Analysieren und Verifizieren von Software, Softwaremetrik	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Projektarbeit oder Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

**Fortsetzung Wahlmodule Minor Angewandte Informatik**

<b>Modul</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)</b>	<b>Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*</b>	<b>CP</b>	<b>Kommentar</b>
Render, Animation, KI (Mi-AI-19)	Realtime Rendering Licht- und Schatten-berechnung, lokale / globale Beleuchtungs-modelle, Morphing, Interaktionen, Objekt-Objekt, Kamera-Objekt, User-Objekt Animation, Starre Körper, Keyframes, Pfadanimation, Interpolation von Bewegungen / Rotationen, Hierarchische Objekte, Graphen, Inverse Kinematik, Deformierbare Körper, Partikelsysteme, Schwärme Künstliche Intelligenz Suchstrategien, Wissenrepräsentation, Planen, Lernen	Vorlesung (4)	PL: Projektarbeit oder Klausur (120) oder Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**7.2 Fachspezifische Anlage Minor Arbeitsrecht und Personalmanagement zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften hat am 06.03.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Minor Arbeitsrecht und

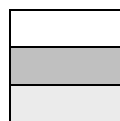
Personalmanagement beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage am 19.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

**Modulübersicht Minor Arbeitsrecht und Personalmanagement (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Praxisprojekt</b> (Mi-AP-6) 5 CP	<b>Ausgewählte Fragen</b> (Mi-AP-5) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Int. Personalmanagement und Personalcontrolling</b> (Mi-AP-4) 5 CP	<b>Vergütungsmanagement incl. SQ Konfliktmanagement</b> (Mi-AP-3) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Personal 2: Einsatz, Beurteilung, Freistellung</b> (Mi-AP-2) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Personal 1: Planung, Beschaffung, Auswahl und Entwicklung</b> (Mi-AP-1) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana - Semester		Leuphana - Semester		Leuphana - Semester	Leuphana - Semester
			Leuphana - Semester			



Major (Ma)  
Minor (Mi)  
Leuphana - Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Der Minor Arbeitsrecht und Personalmanagement ist als juristischer Vertiefungsminor konzipiert. In den Semestern 2 und 3 wird der Personalmanagement-Prozess von der Bedarfsplanung über die Personalentwicklung bis zur der Personalfreistellung unter juristischen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten integrativ betrachtet. Vertiefend erfolgt in den Semestern 4 und 5 die Auseinandersetzung mit übergreifenden Fragen des Arbeitsrechts und Personalmanagements wie dem Vergütungsmanagement oder dem Personalcontrolling. Als überfachliche Schlüsselqualifikation ist dem 4. Semester die Veranstaltung Konfliktmanagement zugeordnet. Mit einem personalwirtschaftlichen Praxisprojekt im 5. Semester wird der Vertiefungsminor abgerundet.

**Zu § 5 Abs. 2 Orientierungsphase**

Das verbindlich definierte Modul der Orientierungsphase aus den zweiten Semestern ist das Modul „Personal 1“ (Mi-AP-1)

**Minor Arbeitsrecht und Personalmanagement**

<b>Modul</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)</b>	<b>Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*</b>	<b>CP</b>	<b>Kommentar</b>
Personal 1 (Mi-AP-1)	- Planung, Beschaffung, Auswahl und Entwicklung	Seminar (3)	SL: Assignment PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Personal 2 (Mi-AP-2)	- Einsatz, Beurteilung, Freistellung	Seminar (3)	PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Vergütungsmanagement (Mi-AP-3)	- Vergütungsmanagement - Sozialversicherungsrecht - SQ Konfliktm.	Seminar (2) Seminar (2) (2 Tage)	SL: SQ Teilnahme PL: Präsentation und Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Int. Personalmanagement u. Personalcontrolling (Mi-AP-4)	- Int. Personalmanagement - Personalcontrolling	Seminar (2) Seminar (2)	PL: Präsentation u. Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Ausgewählte Fragen (Mi-AP-5)	- Ausgewählte Fragen aus Arbeitsrecht und Personalmanagement	Seminar (3)	PL: Referat/ Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/94
Praxisprojekt (Mi-AP-6)	- Projekt mit einem oder mehreren Unternehmen zu personalwirt. Thema	Projekt (3)	PL: Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/94

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**7.3 Fachspezifische Anlage Minor Automatisierungstechnik zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Umwelt und Technik hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Minor Automatisierungstechnik beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage im Umlaufverfahren vom 27.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2**

**Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

Der Minor Automatisierungstechnik kann in zwei Varianten studiert werden:

- Variante A: vorgesehen für die Kombination mit allen Majors der Leuphana Universität Lüneburg, mit Ausnahme des Majors Informatik
- Variante B: vorgesehen nur für die Kombination mit dem Major Informatik

**Modulübersicht Minor Automatisierungstechnik (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor). Vorgesehen zur Kombination mit allen Majors der Leuphana Universität Lüneburg, mit Ausnahme des Majors Informatik (Variante A).**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Prozessdatenverarbeitung</b> (Ma-IngI-23) 5 CP	<b>Elektrische Antriebe</b> (Ma-IngI-24) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Steuerungstechnik</b> (Ma-IngI-21) 5 CP	<b>Einführung in die Regelungstechnik</b> (Ma-IngI-22) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Prozessmesstechnik</b> (Ma-IngI-18) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Grundlagen der IT</b> (Ma-IngI-20) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana- Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			


Major (Ma)

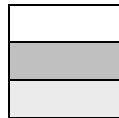
Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)



**Modulübersicht Minor Automatisierungstechnik (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor). Vorgesehen nur zur Kombination mit dem Major Informatik (Variante B)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Wahl</b> 5 CP	<b>Wahl</b> 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Steuerungstechnik</b> (Ma-IngI-21) 5 CP	<b>Einführung in die Regelungstechnik</b> (Ma-IngI-22) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Übung Elektrotechnik/ Elektronik</b> (Ma-IngI-17) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Elektrotechnik 2 (AT)</b> (Ma-IngI-15) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana- Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			



Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

**Zu § 5 Abs. 2**

**RPO**

Das verbindlich definierte Modul der Orientierungsphase aus dem zweiten Semester ist das Modul

- Grundlagen der Informationstechnik (für die Variante A) (Ma-IngI-20)
- Elektrotechnik 2 (AT) (für die Variante B) (Ma-IngI-15)

**Minor Automatisierungstechnik**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Grundlagen der Informationstechnik (Ma-IngI-20)	Grundlagen der Codierung; Grundlagen der Rechnerarchitektur, Grundlagen der Betriebssysteme; grundlegende Methoden und Techniken der Programmierung in C/C++	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Variante A Präsenz/Selbstlernen 56/94
Prozessmesstechnik (Ma-IngI-18)	Messtechnik, Einheiten Messunsicherheiten, Elektrische Messtechnik, Analoge Sensoren, Lichtschranken, Ultraschall-Sensoren, Digitalisierung von Messsignalen	Vorlesung (5)	PL: Klausur (90)	5	Variante A Präsenz/Selbstlernen 70/80
Steuerungstechnik (Ma-IngI-21)	Grundlagen der SPS, Feldbusse, Systematische Methoden der Steuerungstechnik	Vorlesung (3) Übung (2)	PL: Klausur (90) oder Hausarbeit oder mündl. Prüfung	5	Variante A und B Präsenz/Selbstlernen 70/80
Einführung in die Regelungstechnik (Ma-IngI-22)	Anforderungen an Regelungen, Stabilitätskriterien, Reglerentwurf, Klassische Regler	Vorlesung (5)	PL: Klausur (120)	5	Variante A und B Präsenz/Selbstlernen 70/80

**Fortsetzung Minor Automatisierungstechnik**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Prozessdatenverarbeitung (Ma-IngI-23)	Prozess-Automatisierung, Realzeit, Multitasking, Automatisierungsgrad, Beispiele, Prozessstabilisierung, Prozessleitsystem, Prozessrechner	Vorlesung (5)	PL: Klausur (90) oder Referat oder mündl. Prüfung oder Projektarbeit oder Experi. Arbeit	5	Variante A Präsenz/Selbstlernen 70/80
Elektrische Antriebe (Ma-IngI-24)	Gleichstrommotoren, Transformatoren, Drehstrom, Asynchronstrom, Synchronmotoren	Vorlesung (5)	PL: Klausur (120)	5	Variante A Präsenz/Selbstlernen 70/80
Elektrotechnik 2 (AT) (Ma-IngI-15)	Magnetisches Feld, Zeitabhängige magnetische Felder, Berechnung von Netzwerken an Sinusspannung, Netzwerke bei veränderlicher Frequenz	Vorlesung (5)	PL: Klausur (105)	5	Variante B Präsenz/Selbstlernen 70/80
Übung Elektrotechnik/ Elektronik (Ma-IngI-17)	Elektrische Messgeräte, Oszilloskop und Funktionsgenerator, Stromkreise, Leistungsmessung im Wechselstromkreis, RC-Glieder, Transistoren, Schwingkreise, Operationsverstärker, Signalausbreitung, Stabilisierte Versorgungen, Magnetischer Kreis	Übung (4)	PL: mündl. Prüfung oder Klausur (90)	5	Variante B Präsenz/Selbstlernen 56/94
Wahl	Ingenieurwissenschaftliches bzw. informationstechnisches Wahlmodul aus dem Pflichtmodul-Angebot des Majors Ingenieurwissenschaften (Industrie) bzw. gemäß Einzelbestätigung durch den Major-Verantwortlichen			5	Variante B
Wahl	Ingenieurwissenschaftliches bzw. informationstechnisches Wahlmodul aus dem Pflichtmodul-Angebot des Majors Ingenieurwissenschaften (Industrie) bzw. gemäß Einzelbestätigung durch den Major-Verantwortlichen			5	Variante B

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**7.4 Fachspezifische Anlage Minor Baubetriebswirtschaft  
zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg  
vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Umwelt und Technik hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Minor Baubetriebswirtschaft beschlossen. Das Präsi-

um der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage im Umlaufverfahren vom 27.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2  
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

**Modulübersicht Minor Baubetriebswirtschaft (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Nationales und Internationales Baurecht (Mi-BBW-6)</b> 5 CP	<b>Facility Management (Mi-BBW-5)</b> 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Angebotskalkulation und Arbeitsvorbereitung (Mi-BBW-4)</b> 5 CP	<b>Schadensmanagement (Mi-BBW-3)</b> 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Leistungsbeschreibung und Vertragsgestaltung (Mi-BBW-2)</b> 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Naturwissenschaftliche Grundlagen Baubetriebswirtschaft und Baurecht (Mi-BBW-1)</b> [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana- Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			


Major (Ma)  
Minor (Mi)  
Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

**Zu § 5 Abs. 2  
Orientierungsphase**

Als Pflichtmodul in der Orientierungsphase wird das Minor-Modul „Naturwissenschaftliche Grundlagen Baubetriebswirtschaft und Baurecht“ (Mi-BBW-1) verbindlich definiert.



**Minor Baubetriebswirtschaft**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Naturwissenschaftliche Grundlagen Baubetriebswirtschaft und Baurecht (Mi-BBW-1)	Baubetriebliche und baurechtliche Grundkenntnisse	Grundlagen der Baubetriebswirtschaft: Vorlesung (2)  Baurecht: Vorlesung (2)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Pflichtmodul in der Orientierungsphase
Leistungsbeschreibung und Vertragsgestaltung (Mi-BBW-2)	Erstellung eines Leistungsverzeichnisses mit Vorbemerkungen und zugehörigen Vertragsbedingungen	Integrierte Veranstaltung (4)	SL: Hausarbeit (15 – 20 S.) PL: Klausur (45)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Angebotskalkulation und Arbeitsvorbereitung (Mi-BBW-4)	Grundlagenkenntnisse zur Angebotskalkulation und Arbeitsvorbereitung	Vorlesung (4)	SL: Hausarbeit (15 - 20 S.) PL: Klausur (60) oder mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Auch als zusätzliches Modul im Schwerpunkt Bauingenieurwesen
Schadensmanagement (Mi-BBW-3)	Ursachen und Vermeidung von Bauschäden, Sanierung von Gebäude- und Bodenschadstoffen	Integrierte Veranstaltung (4)	SL: Hausarbeit PL: Klausur (120) oder mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Nationales und Internationales Baurecht (Mi-BBW-6)	BGB, VOB, HOAI, FIDIC, EU-Recht, Umweltrecht, Öffentliches Recht	Vorlesung (4)	PL: Klausur (60) oder mündliche Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Facility Management (Mi-BBW-5)	Standortanalyse, Wertermittlung, Investitionsentscheidung, Fallstudien mit Entscheidungsfindung und Begründung	Integrierte Veranstaltung (4)	SL: Hausarbeit (15 - 20 S.) PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**7.5 Fachspezifische Anlage Minor Betriebswirtschaftslehre zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Minor Betriebswirt-

schaftslehre beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage am 19.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2  
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

**Modulübersicht Minor Betriebswirtschaftslehre (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Integrationsseminar/ Fallstudie</b> (Mi-BWL-5) 5 CP	<b>Zentrale Geschäftsprozesse</b> (Mi-BWL-4) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Managementprozesse</b> (Mi-BWL-3) 5 CP	<b>Finanzielle Unternehmensführung II</b> (Mi-BWL-2) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Finanzielle Unternehmensführung I</b> (Mi-BWL-1) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Einführung in die BWL/Grundlagen des Rechnungswesens</b> (LS-BWL) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana - Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			


Major (Ma)  
Minor (Mi)  
Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

**Zu § 5 Abs. 2  
Orientierungsphase**

Das verbindlich definierte Modul der Orientierungsphase aus den zweiten Semestern ist das Modul „Einführung in die BWL/Grundlagen des Rechnungswesens“ (LS-BWL)

**Minor Betriebswirtschaftslehre**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Einführung in die BWL/Grundlagen des Rechnungswesens (LS-BWL)	Einführung BWL (2 SWS): Ökonomisches Prinzip, Unternehmung als System, institutioneller Rahmen, betriebliche Funktionsbereiche, Entrepreneurship, betriebswirtschaftliche Entscheidungsmodelle Grundlagen ReWe (2 SWS): Rechnungswesen als Basis erfolgsorientierter Unternehmenssteuerung, Buchhaltung, Jahresabschluss	Vorlesung (2) Vorlesung (2)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Finanzielle Unternehmensführung I (Mi-BWL-1)	Externes Rechnungswesen, Internes Rechnungswesen	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Finanzielle Unternehmensführung II (Mi-BWL-2)	Investition und Finanzierung, Controlling, Risikomanagement	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Managementprozesse (Mi-BWL-3)	Strategische Unternehmensführung, Führung und Personalmanagement	Vorlesung (4)	PL: Klausur (60)/ Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Zentrale Geschäftsprozesse (Mi-BWL-4)	Marketing, Beschaffung, Produktion, Logistik	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Integrationsseminar/ Fallstudie (Mi-BWL-5)	Anwendung betriebswirtschaftlicher Funktionen-, Prozess- und Methodenkenntnisse auf übergreifende Themenstellungen	Seminar (4)	PL: Referat/ Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**7.7 Fachspezifische Anlage Minor Biologie  
zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg  
vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Umwelt und Technik hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Minor Biologie beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Uni-

versität Lüneburg hat die Anlage im Umlaufverfahren vom 27.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2**

**Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

Für den Minor Biologie sind 30 Credit Points zu vergeben.

**Modulübersicht Minor Biologie (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Grundlagen Ethologie und Evolution</b> (Mi-Bio-7) 5 CP	<b>Struktur und Bau von Lebewesen</b> (Mi-Bio-6) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Wahl 1</b> (Mi-Bio-3)oder(Mi-Bio-4)oder(Mi-Bio-5) 5 CP	<b>Wahl 2</b> (Mi-Bio-3)oder(Mi-Bio-4)oder(Mi-Bio-5) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Einführung in die Ökologie</b> (Mi-Bio-2) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Grundlagen der Biologie: molekulare Aspekte</b> (Mi-Bio-1) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana- Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			


Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

**Zu § 3 Abs. 3**

**Praktische Studienphasen**

Praktische Studienphasen sind im Rahmen des Minor Biologie nicht vorgeschrieben.

Freiwillig durchgeführte Praktika werden als Wahlleistung angerechnet wenn sie den im informativen Anhang 2 aufgeführten Praktikumsrichtlinien entsprechen. Die erworbenen Credit Points werden den weiteren Wahlleistungen (s. zu § 3 Abs. 2 RPO dieser Ordnung) zugeordnet. Für die Ableistung eines freiwilligen Praktikums werden keine Belegpunkte abgezogen.

**Zu § 5 Abs. 2**

**Orientierungsphase**

Das verbindlich definierte Modul des Minor Biologie im zweiten Semester, die zum Bestehen der Orientierungsphase heißt:

Grundlagen der Biologie – molekulare Aspekte (Mi-Bio-1)

### Minor Biologie

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Grundlagen der Biologie – molekulare Aspekte (Mi-Bio-1)	Moleküle des Lebens, Membranen, Enzyme: Funktion und Kinetik, Biochemie grundlegender Stoffwechselprozesse, Sensorik und neuronale Verarbeitung, Muskeln und Bewegung, Hormone und Regulation, Stoffwechsel (inkl. Synthese von Makromolekülen), Genetische Informationen: Speicherung, Weitergabe und Expression	Vorlesung (2) Laborübung (2)	PL: mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Pflichtmodul in der Orientierungsphase
Einführung in die Ökologie (Mi-Bio-2)	Wissenschaftliche Grundlagen der Ökologie (Autökologie, Populationsökologie, Ökologie der Gesellschaften und Ökosystemforschung) mit Fallbeispielen	Vorlesung (2) Seminar (2)	SL: Referat PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Grundlagen der Ethologie und Evolution (Mi-Bio-7)	Geschichte, Konzepte, Forschungsmethoden und Teilgebiete der Ethologie, Grundbegriffe und Kategorien des Verhaltens, komplexe Verhaltensreaktionen, Motivationsanalyse, Verhalten und Umwelt, Verhaltensontogenese, Verhaltensgenetik, Lernverhalten, Aspekte der Ethoökologie Historischer Überblick der Evolutionsbiologie, Veränderungen in Populationen, Artbildungsprozesse, phylogenetische Grundlagen, Geschichte der Biodiversität, evolutionäre Biogeographie, Evolution des Menschen	Vorlesungen (3) Übung (1)	PL: Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  2 Vorlesungen zusammen 3SWS
Struktur und Bau von Lebewesen (Mi-Bio-6)	Aufbau und Struktur von Zellen, Struktur von Geweben, Organen und Organsystemen, Bauplänen, Grundlagen der Speziellen Biologie: Viren, Prokaryoten, eukaryotische Einzeller, Pflanzen, Pilze, Tiere und Erweiterung der Kenntnisse zu einzelnen Gruppen in der Übung	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

### Wahlmodule Minor Biologie - zwei von drei Modulen sind zu wählen

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Biodiversität (Mi-Bio-3)	Einführung in die Biodiversität (Diversität unterhalb des Artneiveaus, Artniveau, Diversität der Lebensgemeinschaften, biologische Formenkenntnis)	Vorlesung (2) Integrierte Veranstaltung (2)	SL: Referat PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Ökosysteme – Funktionen und Leistungen (Mi-Bio-4)	Neben einer Einführung in die Funktionen und Leistungen wichtiger Ökosysteme der Welt werden beispielhaft Ökosysteme vorgestellt und von den Studierenden ihre Biodiversität und Wohlfahrtswirkung ansatzweise untersucht.	Integrierte Veranstaltung (2) Freilandübung (2)	SL: Assignments PL: Projektarbeit		Präsenz/Selbstlernen 56/94
Biologische Formenkenntnis (Mi-Bio-5)	Einführung in Taxonomie und phylogenetische Systematik, Vorstellung wichtiger Tierstämme und weiterer zoologischer Taxa, Vorstellung pflanzlicher Organisationsformen und wichtiger Taxa der Cormophyta, Sammeln und Konservieren biologischer Objekte, Benutzung dichotomer Bestimmungsschlüssel, Kennenlernen wichtiger Tier- und Pflanzengruppen Mitteleuropas	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

## Allgemeine Hinweise für freiwillige externe Praktika

### I Grundlagen

Das Praktikum im Minor Biologie kann den Studierenden Möglichkeiten aufzeigen, wie sich die in den einzelnen Studiengängen erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse, Einsichten und Fähigkeiten in spätere berufliche Tätigkeiten umsetzen lassen. Im Praktikum können erste konkrete Erfahrungen in einem Berufsfeld gewonnen werden.

Die Mindestzeit eines Praktikums beträgt 4 Wochen bzw. 20 Arbeitstage (Vollzeit).

Die Studierenden sollten sich zwecks Organisation und praxisbegleitender Beratung des

Praktikums rechtzeitig mit den vom Prüfungsausschuss bestellten Prüferinnen und Prüfern in Verbindung setzen. Die Prüferinnen und Prüfer übernehmen das Amt der Tutorin bzw. des Tutors. Das Praktikum wird mit der Abgabe des Praktikumsberichts abgeschlossen.

### II Ziele des Praktikums

Das Praktikum soll

- Einblicke in Strukturen des jeweiligen beruflichen Feldes gewähren
- das Wirken von Vereinen, Verbänden, Institutionen und Firmen im Berufsfeld verdeutlichen
- Einsichten in spezifische Aufgaben, Arbeiten und Tätigkeiten vermitteln
- erhellen, welche Qualifikationen für berufliche Tätigkeiten in diesem Bereich erforderlich sind.

### III Berufsfelder

Die Berufsfelder müssen in diesem Zusammenhang einem oder mehreren Modulen aus dem Minor Biologie zuzuordnen sein.

Mögliche Praktikumsplätze sind in folgende Organisationen zu finden: Vereine, Verbände, kommunalen Einrichtungen, Planungsbüros, Behörden, öffentlichen Instituten, außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Anwaltskanzleien, Gerichte oder Rechtsabteilungen öffentlicher oder privater Einrichtungen, Betriebslaboratorien, Wetterstationen oder umweltbezogene Ausstellungen oder Museen mit Bezug zu Natur und/oder Umwelt, Firmen oder Betrieben, Büros in Kurverwaltungen, in Verkehrsvereinen, in Reisebüros und Touristikunternehmen oder in Bereichen mit Umwelt- bzw. Wirtschaftspublizistik sowie in Bildungs- und Beratungseinrichtungen, Umweltzentren, Betrieben, Behörden/Verwaltungen oder Verbänden, die sich mit Fragen der Umweltbildung/-Umweltkommunikation befassen.

### IV Praktikumsplätze

Jeder Studierende sucht sich in Absprache mit der Tutorin bzw. dem Tutor grundsätzlich seinen Praktikumsplatz selbst. Die Wahl des Praktikumsplatzes bedarf der Zustimmung der Tutorin bzw. des Tutors. Drei Wochen vor Beginn des Praktikums vereinbaren die Studierenden mit der Tutorin bzw. dem Tutor und der Praktikumsstelle (Stempel und Unterschrift) den Praktikumszeitraum und die Dauer des Praktikums schriftlich (Vereinbarung zum Praktikum). Diese Vereinbarung ist später dem Praktikumsbericht (vergl. VIII) beizufügen.

Praktika im Ausland sind möglich.

### V Zeitpunkt der Praktika

Das Praktikum kann nur in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden. Die Studierenden müssen während des Praktikums ordentlich an der Universität in Lüneburg eingeschrieben sein.

### VI Durchführung des Praktikums

Die Praktikantin bzw. der Praktikant hat der Einrichtung unvorhergesehenes Fernbleiben unverzüglich unter Angabe des Grundes anzuzeigen; bei Erkrankung ist ihr spätestens nach drei Tagen ein ärztliches Attest vorzulegen. Fehlzeiten müssen nachgeleistet werden.

Zur Anerkennung des Praktikums benötigt die Studentin bzw. der Student eine Bescheinigung der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wurde; aus ihr muss hervorgehen, dass die Praktikantin bzw. der Praktikant insgesamt mindestens 4 Wochen (Vollzeit) tätig gewesen ist.

## VII Praktikumsvorbereitung

Nach Maßgabe der Lehrkapazität der Universität Lüneburg und der Nachfrage durch Studierende wird die Vor- und Nachbereitung des Praktikums in Form von individueller Betreuung durch eine Tutorin oder einen Toren durchgeführt.

Es obliegt der Tutorin bzw. dem Tutor, die Praktikantin bzw. den Praktikanten durch Hinweise auf Literatur und/oder durch intensive Beratungsgespräche auf das Praktikum vorzubereiten.

### VIII Auswertung des Praktikums: Praktikumsbericht

Der Praktikumsbericht soll möglichst praktikumsbegleitend vorbereitet werden und umfasst:

- eine Beschreibung der Stelle, bei der das Praktikum absolviert wurde
- eine Auswertung der zur Vorbereitung herangezogenen Literatur
- eine Beschreibung der während des Praktikums wahrgenommenen Aufgaben
- eine Darstellung der gewonnenen Erfahrungen
- eine kritische Wertung des Praktikums mit Bezug auf das Studium.

Es wird erwartet, dass die Studentin bzw. der Student während des Praktikums ein vertieftes Interesse an einer Fragestellung entwickelt und diese im Rahmen des Berichtes unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Einsichten, Kenntnisse und Methoden bearbeitet.

Der Praktikumsbericht ist

- im Umfang einer Hausarbeit zu erstellen (§8 Abs. 7 RPO für den Leuphana Bachelor)
- mit einem Deckblatt zu versehen, das neben der Bezeichnung "Praktikumsbericht" den Namen und die Anschrift der Praktikantin bzw. des Praktikanten und der Praktikumsrichtung enthält
- mit einer Gliederung zu versehen
- in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

Die Abgabe des Praktikumsberichtes erfolgt zusammen mit

- der Vereinbarung zum Praktikum und
- der Bescheinigung der Einrichtung, in der das Praktikum geleistet wurde spätestens 8 Wochen nach Ende des Praktikums beim Tutor/bei der Tutorin.

Die Tutorin bzw. der Tutor prüft den Bericht auf seine fachliche Angemessenheit.

Stellt die Tutorin bzw. der Tutor beim Bericht Mängel fest, so gibt sie bzw. er ihn zur Umarbeitung an die Praktikantin bzw. den Praktikanten zurück. Muss der Bericht mehr als zweimal zurückgegeben werden, gilt das Praktikum als nicht abgeleistet.

Stellt die Tutorin bzw. der Tutor die fachliche Angemessenheit fest, stellt sie / er eine formlose Bescheinigung aus und händigt sie der Praktikantin bzw. dem Praktikanten aus.

### IX Praktikumsnachweis, Anerkennung des Praktikums

Das Praktikum wird anerkannt, wenn die Praktikumsbescheinigung beim Prüfungsamt vorliegt.

Das erfolgreich abgeleistete Praktikum mit dem Praktikumsbericht wird mit 5 Credit Points pro geleistete und dokumentierte 4 Wochen berechnet. Diese Credit Points sind unter der Kategorie weitere Wahlleistungen aufzuführen (s. fachspezifische Anlage unter: Zu § 3 Abs. 2 RPO). Die vorgelegten Unterlagen werden Bestandteil der vom Prüfungsausschuss oder Prüfungsamt geführten Prüfungsakte der Studentin bzw. des Studenten und verbleiben an der Universität.

**7.8 Fachspezifische Anlage Minor Bodenschutz  
zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg  
vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Umwelt und Technik hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr.

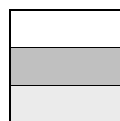
04/08) für den Minor Bodenschutz beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage im Umlaufverfahren vom 27.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2  
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

**Modulübersicht Minor Bodenschutz (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Umweltrecht/ Bodenschutzrecht</b> (Mi-BS-6) 5 CP	<b>Bodenmanagement und Flächenrecycling</b> (Mi-BS-5) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Abfallwirtschaft</b> (Mi-BS-4) 5 CP	<b>Nachsorgender Bodenschutz/ Altlastensanierung</b> (Mi-BS-3) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Vorsorgender Bodenschutz</b> (Mi-BS-2) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Konvergenzmodul*</b> (Mi-BS-1)/(Ma-IngBWB-16) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana- Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			



Major (Ma)  
Minor (Mi)  
Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

- \*) **Konvergenzmodul:**
- a) Für Major Ingenieurwissenschaften (Bau-Wasser-Boden):  
**Arbeiten in kontaminierten Bereichen und Bauverfahren**  
(Mi-BS-1)
  - b) Für andere Major:  
**Angewandte Bodenkunde** (Ma-IngBWB-16)

**Zu § 5 Abs. 2  
Orientierungsphase**

Als Pflichtmodul in der Orientierungsphase werden je nach Major bzw. Schwerpunkt folgende Minor-Module verbindlich definiert:

Konvergenzmodul (Regelung siehe oben)

**Minor Bodenschutz**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Arbeiten in kontaminierten Bereichen und Bauverfahren (Mi-BS-1)	Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung und Festlegung von Arbeitsschutzmaßnahmen bei Arbeiten in schadstoffbelasteten Medien. Einsatzmöglichkeiten und –grenzen von Maschinen und Verfahren bei Baumaßnahmen	Integrierte Veranstaltung (3) Projekt (1)	SL: Präsentation PL: mündl. Prüfung oder Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Konvergenzmodul für Schwerpunkt Wasser- und Bodenmanagement Pflichtmodul der Orientierungsphase
Angewandte Bodenkunde (Ma-IngBWB-16)	Grundlagen der Bodenkunde, Bodengene- se, Bodeneigenschaften, bodenökologische Funktionen und Bodennutzung; Anlegen einer Schürfgrube und feld- und labortechnische Arbeitsverfahren	Integrierte Veranstaltung (4)	SL: Hausarbeit (15 - 20 S.) PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Konvergenzmodul für Schwerpunkt Bauingenieurwesen Pflichtmodul der Orientierungsphase
Vorsorgender Bodenschutz (Mi-BS-2)	Erhaltung der natürlichen Bodenfunktionen. Erfassung und Vermeidung von Bodenbelastungen (Bodenüberformung und –versiegelung, Bodenverdichtung, Bodenerosion, Überflutung, Nährstoffverarmung, -anreicherung, nutzungsbedingte Stoffeinträge und –ausbreitung), Rekultivierung, Renaturierung	Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Hausarbeit (15 - 20 S.)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Abfallwirtschaft (Mi-BS-4)	Abfallrechtliche Grundlagen, Abfalllogistik (Sammlung und Transport), Abfallbehandlungsmethoden (biologische und thermische Verfahren)	Integrierte Veranstaltung (3) Projekt (1)	SL: Hausarbeit (15 - 20 S.) und Präsentation PL: mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Teilnahme am Projekt ist verpflichtend
Nachsorgender Bodenschutz / Altlastensanierung (Mi-BS-3)	Grundlegende Fragen der Erkundung, Bewertung und Sanierung von Altlasten	Integrierte Veranstaltung (3) Projekt (1)	SL: Präsentation PL: mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Teilnahme am Projekt ist verpflichtend
Umweltrecht / Bodenschutzrecht (Mi-BS-6)	Grundlagen des Umweltrechts mit Schwerpunkt auf Wasser- und Bodenschutz	Integrierte Veranstaltung (2) Projekt (2)	SL: Präsentation PL: mündl: Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Bodenmanagement und Flächenrecycling (Mi-BS-5)	Grundlagen einer nachhaltigen Flächenhaushaltspolitik sowie einem umweltverträglichen Bodenmanagement	Vorlesung (2) Projekt (2)	SL: Präsentation PL: mündl: Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen



**7.9 Fachspezifische Anlage Minor Chemie  
zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg  
vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Umwelt und Technik hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Minor Chemie beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Univer-

sität Lüneburg hat die Anlage im Umlaufverfahren vom 27.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2**

**Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

Für den Minor Chemie sind 30 Credit Points zu vergeben.

**Modulübersicht Minor Chemie (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Vertiefung in physikalischer Chemie (Mi-Che-6)</b> 5 CP	<b>Anorganisch-chemisches Praktikum II (Mi-Che-5)</b> 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Vertiefung in organischer Chemie (Mi-Che-4)</b> 5 CP	<b>Anorganisch-chemisches Praktikum I (Mi-Che-3)</b> 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Grundlagen der Allgemeinen und Anorganischen Chemie (Mi-Che-2)</b> 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Grundlagen der organischen Chemie (Mi-Che-1)</b> [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana-Semester			Leuphana-Semester	Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
				Leuphana-Semester		


Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

**Zu § 3 Abs. 3**

**Praktische Studienphase**

Praktische Studienphasen sind im Rahmen des Minor Chemie nicht vorgeschrieben.

Freiwillig durchgeführte Praktika werden als Wahlleistung angerechnet wenn sie den im informativen Anhang 2 aufgeführten Praktikumrichtlinien entsprechen. Die erworbenen Credit Points werden den weiteren Wahlleistungen (s. zu § 3 Abs. 2 RPO dieser Ordnung) zugeordnet. Für die Ableistung eines freiwilligen Praktikums werden keine Belegpunkte abgezogen.

**Zu § 5 Abs. 2**

**Orientierungsphase**

Das verbindlich definierte Modul des Minor Chemie im zweiten Semester, die zum Bestehen der Orientierungsphase heißt:  
Grundlagen der organischen Chemie (Mi-Che-1)

## Minor Chemie

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Grundlagen der Organischen Chemie (Mi-Che-1)	Struktur und Bindung organischer Moleküle; Funktionelle Gruppen, Eigenschaften und Reaktionen organischer und bioorganischer Verbindungen; Stereoisomerie; Naturstoffe; Emission, Reaktion und Chemie umweltrelevanter organische Verbindungen Halogenorganische Verbindungen; Polyaromatische Kohlenwasserstoffe; Öle, Fette und Tenside; Reaktionen organischer Verbindungen in der Atmosphäre; Kunststoffe; Pestizide; Zeitskalen, Thermodynamik und Kinetik organisch-chemischer Reaktionen; Umweltrelevante Eigenschaften organischer Verbindungen; Ermittlung von Daten zur Abbaubarkeit	Vorlesung (2) Vorlesung (2)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Pflichtmodul in der Orientierungsphase
Grundlagen der Allgemeinen und Anorganischen Chemie (Mi-Che-2)	Das Modul befasst sich mit einführenden Themen der allgemeinen und anorganischen Chemie und behandelt Grundlagenwissen.	Vorlesung (2) Seminar (2)	PL: mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Anorganisch-chemisches Praktikum I (Mi-Che-3)	Grundoperationen des praktischen Arbeitens Sicherheitsvorkehrungen Abfallentsorgungsbestimmungen Mobilität und Immobilität von Schwermetallen unter natürlichen Bedingungen Methoden der qualitativen Analyse Fällungsreaktionen, Löslichkeitsprodukt Gängige Nachweismethoden für anorganische Substanzen Gefahrstoffverordnung	Seminar (2) Laborübung (2)	PL: Laborleistung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Vertiefung in Organischer Chemie (Mi-Che-4)	Konzepte organisch-chemischer Experimente, Führen eines Laborjournals, Protokollierung; Eigenschaften organischer Verbindungen; Möglichkeiten der Charakterisierung organischer Substanzen; Mechanistik organisch-chemischer Reaktionen; Diskussion ausgewählter Substanzklassen, z.B. Farbstoffe, Kunststoffe, Aromaten und Durchführung entsprechender Synthesen; Extraktion und Chromatographie; Nachwachsende Rohstoffe	Seminar (2) Laborübung (2)	PL: Laborleistung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Anorganisch-chemisches Praktikum II (Mi-Che-5)	Durchführung einfacher Methoden für die quantitative Ermittlung von Stoffmengen in verschiedenen Umweltkompartimenten und ihre Bewertung Akquisition von Umweltdaten Fehleranalyse Ermittlung von Daten zur Abbaubarkeit	Seminar (2) Laborübung (2)	PL: Laborleistung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Vertiefung in Physikalischer Chemie (Mi-Che-6)	Konzepte physikalisch-chemischer Experimente und Datenaufnahme, Führen eines Laborjournals, wissenschaftliche Protokollierung Experimentelle Überprüfung grundlegender Gesetzmäßigkeiten wie die Massenerhaltung, Bestimmung einer chemischen Formel, Avogadrozahl Gasgesetze Thermodynamik Verdünnte Lösungen Elektrochemie Kinetik	Seminar (2) Laborübung (2)	PL: Laborleistung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

## Allgemeine Hinweise für freiwillige externe Praktika

### I Grundlagen

Das Praktikum im Minor Chemie kann den Studierenden Möglichkeiten aufzeigen, wie sich die in den einzelnen Studiengebieten erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse, Einsichten und Fähigkeiten in spätere berufliche Tätigkeiten umsetzen lassen. Im Praktikum können erste konkrete Erfahrungen in einem Berufsfeld gewonnen werden.

Die Mindestzeit eines Praktikums beträgt 4 Wochen bzw. 20 Arbeitstage (Vollzeit).

Die Studierenden sollten sich zwecks Organisation und praxisbegleitender Beratung des

Praktikums rechtzeitig mit den vom Prüfungsausschuss bestellten Prüferinnen und Prüfern in Verbindung setzen. Die Prüferinnen und Prüfer übernehmen das Amt der Tutorin bzw. des Tutors. Das Praktikum wird mit der Abgabe des Praktikumsberichts abgeschlossen.

### II Ziele des Praktikums

Das Praktikum soll

- Einblicke in Strukturen des jeweiligen beruflichen Feldes gewähren
- das Wirken von Vereinen, Verbänden, Institutionen und Firmen im Berufsfeld verdeutlichen
- Einsichten in spezifische Aufgaben, Arbeiten und Tätigkeiten vermitteln
- erhellen, welche Qualifikationen für berufliche Tätigkeiten in diesem Bereich erforderlich sind.

### III Berufsfelder

Die Berufsfelder müssen in diesem Zusammenhang einem oder mehreren Modulen aus dem Minor Chemie zuzuordnen sein.

Mögliche Praktikumsplätze sind in folgende Organisationen zu finden: Vereine, Verbände, kommunalen Einrichtungen, Planungsbüros, Behörden, öffentlichen Instituten, außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Anwaltskanzleien, Gerichte oder Rechtsabteilungen öffentlicher oder privater Einrichtungen, Betriebslaboratorien, Wetterstationen oder umweltbezogene Ausstellungen oder Museen mit Bezug zu Natur und/oder Umwelt, Firmen oder Betrieben, Büros in Kurverwaltungen, in Verkehrsvereinen, in Reisebüros und Touristikunternehmen oder in Bereichen mit Umwelt- bzw. Wirtschaftspublizistik sowie in Bildungs- und Beratungseinrichtungen, Umweltzentren, Betrieben, Behörden/Verwaltungen oder Verbänden, die sich mit Fragen der Umweltbildung/-Umweltkommunikation befassen.

### IV Praktikumsplätze

Jeder Studierende sucht sich in Absprache mit der Tutorin bzw. dem Tutor grundsätzlich seinen Praktikumsplatz selbst. Die Wahl des Praktikumsplatzes bedarf der Zustimmung der Tutorin bzw. des Tutors. Drei Wochen vor Beginn des Praktikums vereinbaren die Studierenden mit der Tutorin bzw. dem Tutor und der Praktikumsstelle (Stempel und Unterschrift) den Praktikumszeitraum und die Dauer des Praktikums schriftlich (Vereinbarung zum Praktikum). Diese Vereinbarung ist später dem Praktikumsbericht (vergl. VIII) beizufügen.

Praktika im Ausland sind möglich.

### V Zeitpunkt der Praktika

Das Praktikum kann nur in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden. Die Studierenden müssen während des Praktikums ordentlich an der Universität in Lüneburg eingeschrieben sein.

### VI Durchführung des Praktikums

Die Praktikantin bzw. der Praktikant hat der Einrichtung unvorhergesehenes Fernbleiben unverzüglich unter Angabe des Grundes anzuzeigen; bei Erkrankung ist ihr spätestens nach drei Tagen ein ärztliches Attest vorzulegen. Fehlzeiten müssen nachgeleistet werden.

Zur Anerkennung des Praktikums benötigt die Studentin bzw. der Student eine Bescheinigung der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wurde; aus ihr muss hervorgehen, dass die Praktikantin bzw. der Praktikant insgesamt mindestens 4 Wochen (vollzeit) tätig gewesen ist.

## VII Praktikumsvorbereitung

Nach Maßgabe der Lehrkapazität der Universität Lüneburg und der Nachfrage durch Studierende wird die Vor- und Nachbereitung des Praktikums in Form von individueller Betreuung durch eine Tutorin oder einen Tutoren durchgeführt.

Es obliegt der Tutorin bzw. dem Tutor, die Praktikantin bzw. den Praktikanten durch Hinweise auf Literatur und/oder durch intensive Beratungsgespräche auf das Praktikum vorzubereiten.

### VIII Auswertung des Praktikums: Praktikumsbericht

Der Praktikumsbericht soll möglichst praktikumsbegleitend vorbereitet werden und umfasst:

- eine Beschreibung der Stelle, bei der das Praktikum absolviert wurde
- eine Auswertung der zur Vorbereitung herangezogenen Literatur
- eine Beschreibung der während des Praktikums wahrgenommenen Aufgaben
- eine Darstellung der gewonnenen Erfahrungen
- eine kritische Wertung des Praktikums mit Bezug auf das Studium.

Es wird erwartet, dass die Studentin bzw. der Student während des Praktikums ein vertieftes Interesse an einer Fragestellung entwickelt und diese im Rahmen des Berichtes unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Einsichten, Kenntnisse und Methoden bearbeitet.

Der Praktikumsbericht ist

- im Umfang einer Hausarbeit zu erstellen (§8 Abs. 7 RPO für den Leuphana Bachelor)
- mit einem Deckblatt zu versehen, das neben der Bezeichnung "Praktikumsbericht" den Namen und die Anschrift der Praktikantin bzw. des Praktikanten und der Praktikumsrichtung enthält
- mit einer Gliederung zu versehen
- in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen.

Die Abgabe des Praktikumsberichtes erfolgt zusammen mit

- der Vereinbarung zum Praktikum und
- der Bescheinigung der Einrichtung, in der das Praktikum geleistet wurde spätestens 8 Wochen nach Ende des Praktikums beim Tutor/bei der Tutorin.

Die Tutorin bzw. der Tutor prüft den Bericht auf seine fachliche Angemessenheit.

Stellt die Tutorin bzw. der Tutor beim Bericht Mängel fest, so gibt sie bzw. er ihn zur Umarbeitung an die Praktikantin bzw. den Praktikanten zurück. Muss der Bericht mehr als zweimal zurückgegeben werden, gilt das Praktikum als nicht abgeleistet.

Stellt die Tutorin bzw. der Tutor die fachliche Angemessenheit fest, stellt sie / er eine formlose Bescheinigung aus und händigt sie der Praktikantin bzw. dem Praktikanten aus.

### IX Praktikumsnachweis, Anerkennung des Praktikums

Das Praktikum wird anerkannt, wenn die Praktikumsbescheinigung beim Prüfungsamt vorliegt.

Das erfolgreich abgeleistete Praktikum mit dem Praktikumsbericht wird mit 5 Credit Points pro geleistete und dokumentierte 4 Wochen berechnet. Diese Credit Points sind unter der Kategorie weitere Wahlleistungen aufzuführen (s. fachspezifische Anlage unter: Zu § 3 Abs. 2 RPO). Die vorgelegten Unterlagen werden Bestandteil der vom Prüfungsausschuss oder Prüfungsamt geführten Prüfungsakte der Studentin bzw. des Studenten und verbleiben an der Universität.

**7.11 Fachspezifische Anlage Minor E-Business  
zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg  
vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Umwelt und Technik hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08)

für den Minor E-Business beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage im Umlaufverfahren vom 27.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2  
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

**Modulübersicht Minor E-Business (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Spezialthemen des E-Business</b> (Mi-EB-4) 5 CP	<b>Wahlmodul: BWL-IT-Projekt</b> (Mi-WInf-4a-z) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Spezialthema: E-Business and Finance</b> (Mi-EB-3) 5 CP	<b>Modellierung von Geschäftsprozessen</b> (Mi-WInf-1) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Technologische Grundlagen des E-Business</b> (Mi-EB-2) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Betriebswirtschaftliche Grundlagen des E-Business</b> (Mi-EB-1) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana - Semester		Leuphana - Semester		Leuphana - Semester	Leuphana - Semester
			Leuphana - Semester			


Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

**Zu § 3 Abs. 2 RPO**

Der Minor E-Business definiert die folgenden Module:

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen des E-Business (2. Semester)
- Technologische Grundlagen des E-Business (3. Semester)
- Modellierung von Geschäftsprozessen (4. Semester)
- Spezialthema: E-Business and Finance (4. Semester)
- Wahlmodul: BWL-IT-Projekt (5. Semester)
- Spezialthemen des E-Business (5. Semester)

**Zu § 5 Abs. 2**

**Orientierungsphase**

Das verbindlich definierte Modul der Orientierungsphase aus dem zweiten Semester ist das Modul

Betriebswirtschaftliche Grundlagen des E-Business (Mi-EB-1).

## Minor E-Business

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Betriebswirtschaftliche Grundlagen des E-Business (Mi-EB-1)	In dieser Veranstaltung werden u.a. folgende Gebiete einführend betrachtet: eProcurement, eCommerce, Online Marketing, eProduction, eFullfillment, Wissensmanagement. Das Kernanliegen besteht darin, die Studierenden in die Thematik einzuführen, Schnittstellen zu anderen Veranstaltungen aufzuzeigen und eine möglichst ganzheitliche und kritische Sicht auf das Themenfeld zu vermitteln.	Vorlesung (4)	PL: Klausur (120) oder Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Pflichtmodul der Orientierungsphase
Technologische Grundlagen des E-Business (Mi-EB-2)	Elektronische Geschäftsprozesse sind heute fester Bestandteil unserer globalisierten Weltwirtschaft. Das Rückgrat von B2B und B2C Transaktionen bilden Technologien, die den schnellen und sicheren Datenaustausch z.B. über das Internet erst möglich machen. Themen der Veranstaltung: Funktionsweise des Internets, client- und serverseitige Technologien, Netzsicherheit, Content Management Systeme, Methoden und Werkzeuge zur Erstellung von Webportalen, etc.	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (120) oder Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Modellierung von Geschäftsprozessen (Mi-WInf-1)	Methoden und Werkzeuge der Geschäftsprozessmodellierung, Methoden der Geschäftsprozessoptimierung unter Berücksichtigung von Standardsoftwaresystemen	Vorlesung (2) Übung (2)	SL: Übungsteilnahme PL: Klausur (120) oder Referat oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Spezialthema: E-Business and Finance (Mi-EB-3)	Die Veranstaltung behandelt Ansätze zur analytischen Steuerung von Unternehmen im E-Business. Wesentliche Themenfelder der Veranstaltung sind: Controlling (Website-Controlling, Online-Marketing), Online-Pricing (optimale Preisstrategien im E-Business, interaktive und nicht-interaktive Preismodelle), Financial Supply Chain (Zahlungsprozesse und Risikomanagement), Valuation (Finanzierung und Bewertung von E-Business-Unternehmen)	Vorlesung (2) Übung (2) oder Projekt (4)	PL: Klausur (120) oder Projektarbeit oder Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Wahlmodul: BWL-IT-Projekt, wahlweise entscheidungsunterstützend oder prozessorientiert (Mi-WInf-4 a-z)	Analyse betriebswirtschaftlicher Probleme und Erarbeitung ihrer Lösungen mit Methoden der Geschäftsprozessmodellierung und der Wirtschaftsinformatik	Projekt (4)	PL: Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Spezialthemen des E-Business (Mi-EB-4)	Aktuelle technologische Entwicklungen und ihr Einfluß auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen	Vorlesung (4) oder Projekt (4)	PL: Klausur (120) oder Projektarbeit oder Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**7.12 Fachspezifische Anlage Minor Finanzdienstleistungen  
zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg  
vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften hat am 06.03.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Minor Finanzdienstleis-

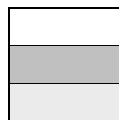
tungen beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage am 19.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2  
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

**Modulübersicht Minor Finanzdienstleistungen (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Praxisprojekt</b> (Mi-FD-5) 5 CP	<b>Ausgewählte Fragen FDL</b> (Mi-FD-4 a-z) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Ausgewählte Fragen FDL</b> (Mi-FD-4 a-z) 5 CP	<b>Risikomanagement und Versicherungen</b> (Mi-FD-3) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Corporate Banking und Kreditprüfung</b> (Mi-FD-2) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Bankrecht</b> (Mi-FD-1) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana-Semester			Leuphana-Semester	Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
				Leuphana-Semester		



Major (Ma)  
Minor (Mi)  
Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Der Minor Finanzdienstleistungen ist als primär juristischer Vertiefungsminor konzipiert. In dem 2. Semester werden die allgemeinen privatrechtlichen Rechtsbeziehungen zwischen Banken und ihren Kunden betrachtet. Im 3. Semester liegt der Schwerpunkt bei betriebswirtschaftlichen Fragen der Kreditprüfung im Firmenkreditgeschäft. Im 4. Semester erfolgt eine Einführung in das Risikomanagement und das Versicherungsgeschäft. Jeweils im 4. und im 5. Semester stehen Vertiefungmodule einer Auswahltabelle zur Verfügung. Mit einem Praxisprojekt

aus dem Finanzdienstleistungsbereich wird der Vertiefungsminor im 5. Semester abgerundet.

**Zu § 5 Abs. 2  
Orientierungsphase**

Das verbindlich definierte Modul der Orientierungsphase aus den zweiten Semestern ist das Modul „Bankrecht“ (Mi-FD-1).

**Minor Finanzdienstleistungen**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)	CP	Kommentar
Bankrecht (Mi-FD-1)	Allgemeines Bankvertragsrecht, Kontorecht, Zahlungsverkehrsrecht, Recht des Onlinebanking	Vorlesung (3)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Corporate Banking und Kreditprüfung (Mi-FD-2)	(Finanzierungs-) Produkte und Kreditprüfungsprozesse im Firmenkundengeschäft der Kreditinstitute	Vorlesung (3)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108

**Fortsetzung Minor Finanzdienstleistungen**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)	CP	Kommentar
Risikomanagement und Versicherungen (Mi-FD-3)	Tatsächliche, rechtliche und versicherungswirtschaftliche Bewertung von nationalen und internationalen Risiken	Seminar (3)	SL: Präsentation (Einzel- oder Gruppenarbeit) PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
<b>Ausgewählte Fragen FDL</b> (Mi-FD-4a-z)	Siehe Tabelle Wahl	Siehe Tabelle Wahl	Siehe Tabelle Wahl	5	Siehe Tabelle Wahl
Praxisprojekt (Mi-FD-5)	Projekt mit einem oder mehreren Unternehmen mit einem Thema aus dem Bereich Banken, Finanzen, Risikomanagement oder Versicherungen	Projekt (3)	PL: Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**Ausgewählte Fragen FDL (jedes Modul kann nur einmal belegt werden)**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)	CP	Kommentar
Kreditrecht (Mi-FD-4a)	Kreditvertrags- und Kreditsicherungsrecht	Vorlesung (3)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Risikomanagement und Rückversicherung (Mi-FD-4b)	Einführung in die Rückversicherung	Seminar (3)	SL: Präsentation (Einzel- oder Gruppenarbeit) PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108 Erfolgreiche Teilnahme an Risikomanagement und Versicherungen erforderlich
Insolvenz und Sanierung (Mi-FD-4c)	Rechtliche und betriebswirtschaftliche Aspekte der Unternehmenssanierung und der Unternehmensinsolvenz	Seminar (3)	SL: Präsentation (Einzel- oder Gruppenarbeit) PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Aktuelle Fragen aus FDL (Mi-FD-4d)	Aktuelle rechtliche und/oder betriebswirtschaftliche Fragen aus dem Finanzdienstleistungsbereich	Seminar (3)	SL: Präsentation (Einzel- oder Gruppenarbeit) PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

Innerhalb des Moduls „Aktuelle Fragen aus FDL“ sind weitere Wahlmöglichkeiten gegeben: Modul e-z

**7.13 Fachspezifische Anlage Minor Industrietechnik  
zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg  
vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Umwelt und Technik hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08)

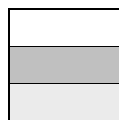
für den Minor Industrietechnik beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage im Umlaufverfahren vom 27.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2  
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

**Modulübersicht Minor Industrietechnik (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Supply Chain Management</b> (Mi-Ind-5) 5 CP	<b>Industrieproduktion</b> (Mi-Ind-6) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Entwicklung und Technologiemanagement</b> (Mi-Ind-4) 5 CP	<b>Informations- und Kommunikationstechnologien</b> (Mi-Ind-3) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Elektro- und Automatisierungstechnik</b> (Mi-Ind-2) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Maschinenbau</b> (Mi-Ind-1) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana-Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			



Major (Ma)  
Minor (Mi)  
Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

**Zu § 5 Abs. 2**

**Orientierungsphase**

Das verbindlich definierte Modul der Orientierungsphase aus dem zweiten Semester ist das Modul

- Maschinenbau (Mi-Ind-1)



### Minor Industrietechnik

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Maschinenbau (Mi-Ind-1)	Werkstoffe, Festigkeit, Konstruktion, Bearbeitungsverfahren, Werkzeugmaschinen, Produktionstechnik	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Elektro- und Automatisierungstechnik (Mi-Ind-2)	Elemente und Komponenten, Schaltungen, Berechnungsverfahren	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Informations- und Kommunikationstechnologien (Mi-Ind-3)	Hardware, Rechnerarchitekturen, Codierung, Betriebssysteme	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Entwicklungs- und Technologiemanagement (Mi-Ind-4)	Entwicklungsprozesse, Technologien	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Supply Chain Management (Mi-Ind-5)	Materialwirtschaft, Prozessmanagement, unternehmensübergreifende Prozessorganisation, Supply-Chain Event Management	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Industrieproduktion (Mi-Ind-6)	Produktionssysteme, Produktionsstrategien, Produktionsorganisation und -controlling	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**7.14 Fachspezifische Anlage Minor Informatik  
zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg  
vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Umwelt und Technik hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08)

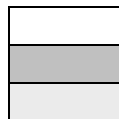
für den Minor Informatik beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage im Umlaufverfahren vom 27.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2  
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

**Modulübersicht Minor Informatik (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Wahl 1</b> 5 CP	<b>Wahl 2</b> 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Computer, Netzwerke und Internet</b> (Mi-Inf-4) 5 CP	<b>Datenbanken für Anwender</b> (Mi-Inf-3) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Anwendungsorientierte Softwareentwicklung</b> (Mi-Inf-2) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Einführung in die Pro- grammierung</b> (Mi-Inf-1) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana-Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			



Major (Ma)  
Minor (Mi)  
Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Der Minor Informatik: Anwendungen für alle definiert die folgenden Module:

- Einführung in die Programmierung (2. Semester)
- Anwendungsorientierte Softwareentwicklung (3. Semester)
- Datenbanken für Anwender (4. Semester)
- Computer, Netzwerke und Internet (4. Semester)
- Wahlmodul 1 (5. Semester)
- Wahlmodul 2 (5. Semester)

Als Wahlmodule des 5. Semesters sind alle Angebote mit hinreichendem Bezug zur Informatik zulässig. Dazu zählen insbesondere alle Module des Majors Informatik und Wirtschaftsinformatik sowie der Minors Angewandte Informatik, Wirtschaftsinformatik, E-Business und Digitale Medien/Kulturinformatik. In Zweifelsfällen entscheidet der Prüfungsausschuss.

**Zu § 5 Abs. 2  
Orientierungsphase**

Das verbindlich definierte Modul der Orientierungsphase aus dem zweiten Semester ist das Modul Einführung in die Programmierung (Mi-Inf-1)

**Minor Informatik**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Einführung in die Programmierung (Mi-Inf-1)	Programmiermethodik, Programmier-technik, Dialoge, Einführung in eine entsprechende Entwicklungsumgebung/Programmiersprache am Beispiel von Lego Mindstorm und VBA Excel, Datenverwaltung, Zugriff auf externe Daten, Datenanalyse	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: mündl. Vortrag oder Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Pflichtmodul der Orientierungsphase
Anwendungsorientierte Softwareentwicklung (Mi-Inf-2)	Programmiermethodik, Programmier-technik, objektorientierte Programmierung. Einführung in entsprechende Programmiersprachen wie .NET Visual Basic / .NET C. Erstellung von Softwaresystemen im Umfeld von Entwicklungsumgebungen wie VBA Excel / .NET Visual Studio.	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: mündl. Vortrag oder Projektarbeit oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Datenbanken für Anwender (Mi-Inf-3)	Grundlagen von Datenbanksprachen und Datenbankmanagementsystemen, Erstellung von Datenbankanwendungen	Vorlesung (2) Ü- bung (2)	PL: Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Computer, Netzwerke und Internet (Mi-Inf-4)	Grundlegende Konzepte und Aufgaben von Betriebssystemen und lokalen Netzen, Administration von kleinen Client-Server-Netzwerken	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Wahl 1	Als Wahlmodule sind alle Angebote mit hinreichendem Bezug zur Informatik zulässig, insbesondere alle Module des Majors Informatik und Wirtschaftsinformatik sowie der Minor Angewandte Informatik, Wirtschaftsinformatik, E-Business und Digitale Medien/Kulturinformatik.			5	
Wahl 2	Als Wahlmodule sind alle Angebote mit hinreichendem Bezug zur Informatik zulässig, insbesondere alle Module des Majors Informatik und Wirtschaftsinformatik sowie der Minor Angewandte Informatik, Wirtschaftsinformatik, E-Business und Digitale Medien/Kulturinformatik.			5	

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**7.15 Fachspezifische Anlage Minor Nachhaltige Entwicklung zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Umwelt und Technik hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08)

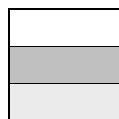
für den Minor Nachhaltige Entwicklung beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage im Umlaufverfahren vom 27.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2  
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

**Modulübersicht Minor Nachhaltige Entwicklung (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Die Zukunft gestalten: Transdisziplinäre Projektarbeit I (Mi-NE-5) 5 CP</b>	<b>Die Zukunft gestalten: Transdisziplinäre Projektarbeit II (Mi-NE-6) 5 CP</b>	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Inter- und Transdisziplinäre Zusammenarbeit (Mi-NE-3) 5 CP</b>	<b>Nachhaltigkeitsorientierte Szenarien entwickeln: Methoden der Zukunftsforschung (Mi-NE-4) 5 CP</b>	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Komplexe Problemlagen bearbeiten: Analyse nicht-nachhaltiger Entwicklung mit dem Syndromansatz (Mi-NE-2) 5 CP</b>	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Spezifische Zugänge zum Thema nachhaltige Entwicklung (Mi-NE-1) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP</b>	Komplementär
1.	Leuphana- Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			



Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Studierende, die den Minor erfolgreich absolvieren sind in der Lage, sich - wissenschaftlich fundiert – problemorientiert mit dem Konzept einer nachhaltigen Entwicklung auseinander zu setzen und aktiv an der Gestaltung zukünftiger Entwicklungen mitzuwirken. Studierende bringen dazu ihre disziplinäres Wissen ein, setzen es zum Wissen anderer Disziplinen in Beziehung und entwickeln interdisziplinär geeignete Instrumente und Methoden, um zu einer Lösung beizutragen.

**Zu § 5 Abs. 2**

**Orientierungsphase**

Das Minor-Modul „Spezifische Zugänge zum Thema nachhaltige Entwicklung“ (Mi-NE-1) im zweiten Semester ist verbindlicher Bestandteil zum Bestehen der Orientierungsphase

**Minor Nachhaltige Entwicklung**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Spezifische Zugänge zum Thema nachhaltige Entwicklung (Mi-NE-1)	je 1 Themenfeld der nachhaltigen Entwicklung, z.B. Nachhaltiger Tourismus, Nachhaltiger Konsum & Biodiversität, Zusammenführende Reflexion im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung	Seminar (2) Blockseminar (2)	PL: Präsentation	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Pflichtmodul d. Orientierungsphase
Komplexe Problemlagen bearbeiten: Analyse nicht-nachhaltiger Entwicklung mit dem Syndromansatz (Mi-NE-2)	Methoden und Arbeitsweisen zur Bearbeitung nachhaltigkeitsrelevanter Fragestellungen, Der Syndromansatz als Instrument der Nachhaltigkeitsforschung, Analyse eines spezifischen Syndroms	Projektseminar (2) Tutorium (2)	PL: Assignments, Präsentation	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Nachhaltigkeitsorientierte Szenarien entwickeln: Methoden der Zukunftsforschung (Mi-NE-4)	Methoden und Arbeitsweisen zur Zukunftsforschung, Einführung in die Szenarioentwicklung, Entwicklung nachhaltigkeitsrelevanter Szenarien	Projektseminar (2) Tutorium (2)	PL: Assignments, Präsentation	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Inter- und Transdisziplinäre Zusammenarbeit (Mi-NE-3)	Wissensgenerierung im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung, Inter- und Transdisziplinarität als Forschungsprinzipien, Verständigung im Rahmen inter- und transdisziplinärer, Zusammenarbeit Wissensintegration, Inter- und transdisziplinäres Kooperationsmanagement	Seminar (4)	SL: Lerntagebuch PL: Assignments, Präsentation	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Die Zukunft gestalten: Transdisziplinäre Projektarbeit I (Mi-NE-5)	Von der Problembeschreibung über die Analyse zur Gestaltung der Zukunft: Projektentwicklung und Umsetzung	Projektseminar (2)	SL: Lerntagebuch PL: Assignments, Abstract	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
Die Zukunft gestalten: Transdisziplinäre Projektarbeit II (Mi-NE-6)	Von der Problembeschreibung über die Analyse zur Gestaltung der Zukunft: Projektentwicklung und Umsetzung	Projektseminar (2)	SL: Lerntagebuch PL: Projektbericht	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**7.17 Fachspezifische Anlage Minor Produktionstechnik  
zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg  
vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Umwelt und Technik hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08)

für den Minor Produktionstechnik beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage im Umlaufverfahren vom 27.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2  
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

**Modulübersicht Minor Produktionstechnik (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Einführung in die BWL/Grundlagen des Rechnungswesens (LS-BWL) 5 CP</b>	<b>Wahl 5 CP</b>	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Fertigungstechnologie (Ma-Ing1-9) 5 CP</b>	<b>Werkzeugmaschinen (Ma-Ing1-10) 5 CP</b>	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Konstruieren und CAD (Ma-Ing1-8) 5 CP</b>	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Werkstoffkunde/Produkti- onstechnik 1 (Ma-Ing1-5) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP</b>	Komplementär
1.	Leuphana - Semester		Leuphana - Semester		Leuphana - Semester	Leuphana - Semester
			Leuphana - Semester			


Major (Ma)  
Minor (Mi)  
Leuphana - Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

**Zu § 5 Abs. 2 RPO**

Das verbindlich definierte Modul der Orientierungsphase aus dem zweiten Semester ist das Modul  
– Werkstoffkunde/Produktionstechnik 1 (Ma-Ing1-5)

**Minor Produktionstechnik**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Werkstoffkunde/ Produktionstechnik 1 (Ma-IngI-5)	Aufbau von Werkstoffen, Eisenwerkstoffe, Werkstoffprüfung, Grundlagen der Produktions- und Fertigungstechnik	Vorlesung (4)	PL: Klausur (120) oder Projektarbeit oder Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Pflichtmodul d. Orientierungsphase
Konstruieren und CAD (Ma-IngI-8)	Konstruktionsmanagement, Techniken des Technischen Zeichnens, Maschinenelemente, CAD-Systeme	Vorlesung (3) Übung (3)	PL: Klausur (120) und Entwurf	5	Präsenz/Selbstlernen 84/66
Fertigungstechnologien (Ma-IngI-9)	Theoretische Grundlagen der Fertigungsverfahren in der praktischen Anwendung	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Werkzeugmaschinen (Ma-IngI-10)	Bauformen, Elemente, Steuerungen, Antriebe, Messsysteme	Vorlesung (5)	SL: Klausur (120) oder Referat oder mündl. Prüfung oder Projektarbeit oder Experi. Arbeit oder Assignments	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Einführung in die BWL/Grundlagen des Rechnungswesens (LS-BWL)	Vermittlung betriebswirtschaftlichen Grundlagenwissens, soweit es für einen Manager mit technischer Grundausrichtung im beruflichen Alltag notwendig ist	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder Hausarbeit oder mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Wahl	Ingenieurwissenschaftliches bzw. informationstechnisches Wahlmodul aus dem Pflichtmodul-Angebot des Majors Ingenieurwissenschaften (Industrie) bzw. gemäß Einzelbestätigung durch den Major-Verantwortlichen			5	

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**7.18 Fachspezifische Anlage Minor Siedlungswasserwirtschaft zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Umwelt und Technik hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Minor Siedlungswasserwirtschaft beschlossen. Das Präsidium

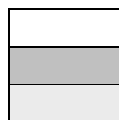
der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage im Umlaufverfahren vom 27.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2  
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

**Modulübersicht Minor Siedlungswasserwirtschaft (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Regenwasser</b> (Mi-SW-7) 5 CP	<b>Wahl**</b> (Mi-SW-8)/(Mi-SW-9) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Verfahrenstechnik</b> (Mi-SW-5) 5 CP	<b>Bestandserhaltung</b> (Mi-SW-6) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Leitungsbau</b> (Mi-SW-4) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Konvergenzmodul*</b> (Mi-SW-1)/(Mi-SW-2)/(Mi-SW-3) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana - Semester		Leuphana - Semester		Leuphana - Semester	Leuphana - Semester
			Leuphana - Semester			



Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

**\*) Konvergenzmodul:**

- a) Für Schwerpunkt Bauingenieurwesen im Major Ingenieurwissenschaften (Bau-Wasser-Boden):  
**Naturwissenschaftliche Grundlagen** (Mi-SW-1)
- b) Für Schwerpunkt Wasser- und Bodenmanagement im Major Ingenieurwissenschaften (BWB):  
**Baustoffkunde und Tragwerkslehre** (Mi-SW-2)
- c) Für andere Major:  
**Ingenieurtechnische Grundlagen** (Mi-SW-3)

**Zu § 5 Abs. 2 RPO**

Als Pflichtmodule in der Orientierungsphase werden folgende Minor-Module verbindlich definiert:

- Konvergenzmodul (Regelung siehe oben)

**\*\*\*) Wahlpflicht:**

- a) Für Schwerpunkt Bauingenieurwesen im Major Ingenieurwissenschaften (BWB):  
**Rohrstatik und Behälterbau** (Mi-SW-8)
- b) Für Schwerpunkt Wasser- und Bodenmanagement im Major Ingenieurwissenschaften (BWB) und für andere Major:  
**Sonderverfahren** (Mi-SW-9)



**Minor Siedlungswasserwirtschaft**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Naturwissenschaftliche Grundlagen (Mi-SW-1)	Mathematische Methoden, Physikalische Transportverfahren, Massenbilanz, Reaktionskinetik	Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (90) oder mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Konvergenzmodul für Schwerpunkt Bauingenieurwesen
Baustoffkunde und Tragwerkslehre (Mi-SW-2)	<u>Baustoffkunde:</u> Eigenschaften und Anwendungen von Baustoffen <u>Tragwerkslehre:</u> Grundlagen	Baustoffkunde: Vorlesung (2)  Tragwerkslehre: Vorlesung (2)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Konvergenzmodul für den Schwerpunkt Wasser- und Bodenmanagement
Ingenieurtechnische Grundlagen (Mi-SW-3)	Hydraulik, Leitungssysteme, Wasserqualität, Wasserquantität	Integrierte Veranstaltung (4)	PL: mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Konvergenzmodul für Studierende anderer Major
Regenwasser (MI-SW-7)	Speicherung, Behandlung, Bewirtschaftung, Versickerung, Simulation	Integrierte Veranstaltung (4)	SL: Referat oder Hausarbeit (15 - 20 S.) PL: Klausur (90) oder mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Verfahrenstechnik (MI-SW-5)	Mechanische, chemisch-physikalische und biologische Verfahren. Schwerpunkte: Wertstoff-/ Abfallaufbereitung, Wasser-/ Industrieabwasser	Integrierte Veranstaltung (6)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 84/66
Leitungsbau (MI-SW-4)	Leitungssysteme auf öffentlichen und privaten Grundstücken, Bauverfahren, Technische Randbedingungen	Integrierte Veranstaltung (4)	SL: Referat oder Hausarbeit (15 - 20 S.) PL: Klausur (90) oder mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Bestandserhaltung (MI-SW-6)	Baulicher Zustand, Erfassung, Dokumentation, Bewertung, Unterhaltung, Sanierung	Integrierte Veranstaltung (4)	SL: Referat oder Hausarbeit (15 - 20 S.) PL: Klausur (90) oder mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Rohrstatik und Behälterbau (Mi-SW-8)	Statische Berechnung von Abwasserleitungen und Vortriebsrohren, Zylindrische Behälter unter Flüssigkeits- und Erd- druck	Vorlesung (4)	PL: Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Wahlpflichtmodul für Schwerpunkt Bauingenieurwesen
Sonderverfahren (Mi-SW-9)	Spezialverfahren der Abwasserreinigung, neue Sanitärkonzepte, Abwasserrecycling, Spezielle Fragen der Trinkwasseraufbereitungs- und Verteilungstechnik, Meerwasserentsalzung	Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Wahlpflichtmodul für Wasser- und Bodenmanagement

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**7.20 Fachspezifische Anlage Minor Steuern und Revision zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften hat am 06.03.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Minor Steuern und Re-

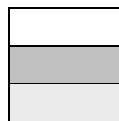
vision beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage am 19.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2  
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

**Modulübersicht Minor Steuern und Revision für Studierende des Major Wirtschaftsrecht (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Revision 2</b> Konzern-RL (Mi-SR-6) 5 CP	<b>Steuern 4</b> 1. Prüfungsprojekt 2. Int. SteuerR (Mi-SR-5) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Revision 1</b> RL der Kapitalgesell- schaften (Mi-SR-4) 5 CP	<b>Steuern 3</b> 1. Besteuerung PersG 2. Besteuerung KapG (Mi-SR-3) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Steuern 2</b> Ertragsteuern II (Steuerbilanzrecht/GewSt) (Mi-SR-2) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Steuern 1</b> 1. Umsatzsteuer 2. Verfahrensrecht (Mi-SR-1) [Pflichtmodul der Orientie- rungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana - Semester		Leuphana - Semester		Leuphana - Semester	Leuphana - Semester
			Leuphana - Semester			



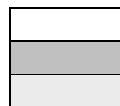
Major (Ma)  
Minor (Mi)  
Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Der Minor Steuern und Revision ist als steuerjuristischer Vertiefungsminor mit hohen BWL-Anteilen konzipiert. Die Steuerveranstaltungen sind komplementär zu den Major-Steuerveranstaltungen des Majors WR gesetzt.

In den Semestern 2 und 3 werden die fachspezifischen Grundlagen in den Fächern Abgabenordnung, Umsatzsteuer, Steuerbilanzrecht und Gewerbesteuer gelegt. Vertiefend wird im 4. Semester die Besteuerung der Personengesellschaften und der Kapitalgesellschaften gelesen, der im 5. Semester die Einführung in das Internationale Steuerrecht folgt. Parallel dazu werden im 4. und im 5. Semester die speziellen Vorschriften und Techniken zur Rechnungslegung von KapG und Konzernen gelehrt. Das Curriculum wird mit einem Prüfungsprojekt abgeschlossen.

**Modulübersicht Minor Steuern und Revision für Studierende des Major Betriebswirtschaftslehre (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Steuern 2</b> Ertragsteuern II (Steuerbilanzrecht/GewSt) (Mi-SR-2) 5 CP	<b>Steuern 4</b> 1. Prüfungsprojekt- 2. Int. SteuerR (Mi-SR-5) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Steuern 1</b> 1. Umsatzsteuer 2. Verfahrensrecht (Mi-SR-1) 5 CP	<b>Steuern 3</b> 1. Besteuerung PersG 2. Besteuerung KapG (Mi-SR-3) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Steuerrecht</b> (Ma-WR-4) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Einführung in das Steuerrecht</b> (Mi-SR-7) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana- Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			



Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

**Zu § 5 Abs. 2**

**Orientierungsphase**

Das verbindlich definierte Modul der Orientierungsphase aus den zweiten Semestern ist für Studierende des Majors Wirtschaftsrecht das Modul „Steuern 1“ (Mi-SR-1).

Das verbindlich definierte Modul der Orientierungsphase aus den zweiten Semestern ist für Studierende des Majors Betriebswirtschaftslehre das Modul „Einführung in das Steuerrecht“ (Mi-SR-7).

**Minor Steuern/Revision für Major WR**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Steuern 1 (Mi-SR-1)	- Umsatzsteuer - Verfahrensrecht	Vorlesung (2) Vorlesung (2)	PL: Klausur (90)/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Steuern 2 (Mi-SR-2)	SteuerbilanzR ,GewSt	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Steuern 3 (Mi-SR-3)	- Besteuerung PersG - Besteuerung KapG	Vorlesung (2) Vorlesung (2)	PL: Klausur (90)/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Revision 1 (Mi-SR-4)	RL KapG	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Revision 2 (Mi-SR-6)	Konzern-RL	Vorlesung (3)	PL: Klausur (90)/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Steuern 4 (Mi-SR-5)	- Prüfungsprojekt - Int. SteuerR	Projekt (2) Seminar (2)	SL: Assignment (Prüfungsprojekt) PL: Prüfungsbericht u. Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**Minor Steuern/Revision für Major BWL**

<b>Modul</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)</b>	<b>Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*</b>	<b>CP</b>	<b>Kommentar</b>
Einführung in das Steuerrecht (Mi-SR-7)	Einkommensteuerrecht	Vorlesung (2) Übung (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Steuerrecht (Ma-WR-4)	Einkommensteuerrecht - natürliche Personen	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Veranstaltung des Majors WR 3. Sem.
Steuern 1 (Mi-SR-1)	- Umsatzsteuer - Verfahrensrecht	Vorlesung (2) Vorlesung (2)	PL: Klausur (90)/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Steuern 3 (Mi-SR-3)	- Besteuerung PersG - Besteuerung KapG	Vorlesung (2) Vorlesung (2)	PL: Klausur (90)/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Steuern 2 (Mi-SR-2)	SteuerbilanzR ,GewSt	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Steuern 4 (Mi-SR-5)	- Prüfungsprojekt - Int. SteuerR	Projekt (2) Seminar (2)	SL: Assignment (Prüfungsprojekt) PL: Prüfungsbericht u. Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**7.21 Fachspezifische Anlage Minor Umweltprojektstudium zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Umwelt und Technik hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Minor Umweltprojektstudium beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage im Umlaufverfahren vom 27.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2**

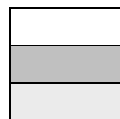
**Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

Für den Minor Umweltprojektstudium sind 30 Credit Points zu vergeben. Darin sind keine Credit Points für Abschlussarbeiten enthalten.

Der Minor Umweltprojektstudium ist aus folgenden Modulen aufgebaut:

**Modulübersicht Minor Umweltprojektstudium (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Projektarbeit</b> (Mi-UPS-3 a-z) 5 CP	<b>Projektarbeit oder Vertiefung</b> (Mi-UPS-3 a-z)/ (Mi-UPS-4 a-z) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Projektarbeit</b> (Mi-UPS-3 a-z) 5 CP	<b>Projektarbeit oder Vertiefung</b> (Mi-UPS-3 a-z)/ (Mi-UPS-4 a-z) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Methoden</b> (Mi-UPS-2) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Grundlagen</b> (Mi-UPS-1) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana-Semester			Leuphana-Semester		Leuphana-Semester
				Leuphana-Semester		Leuphana-Semester



Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

In diesem Minor werden in jedem Sommersemester verschiedene Projekte im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich zur Auswahl gestellt. In Informationsveranstaltungen des ersten Semesters werden die konkreten geplanten Themen bekannt gegeben.

Im Projektstudium erwerben die Studierenden zum einen das für die Durchführung des Projekts spezifische trans-, inter- und multidisziplinäre Grundwissen und die dazu notwendigen Methoden. Zum anderen werden die Studierenden unter intensiver Betreuung durch Lehrende aus verschiedenen Disziplinen angeleitet, ein Projekt selbständig zu organisieren und zu bearbeiten – dazu gehört auch die Akquise von Informationen und Fakten, deren Bewertung und Überprüfung. Der Minor führt so an problemorientierte Forschung heran und vermittelt Kompetenzen im Projektmanagement.

Im Umweltprojektstudium werden die Inhalte der Module erst geplant, wenn die einzelnen Projekte (Projektthemen) feststehen. Das Projektthema bildet

dann die inhaltliche Klammer über insgesamt 4 Semester hinweg. Die ersten beiden Semester (Semester 2 und 3 im Bachelorstudium) dienen dem Aufbau von Grundkompetenzen und der Methodenkenntnis. Hierbei gilt es, sowohl theoretische Aspekte als auch Aspekte der Praxis zu berücksichtigen. In den beiden letzten Semestern steht die Projektarbeit im Vordergrund und soll den größten Raum einnehmen.

Je nach Themenangebot können Vertiefungsveranstaltungen ergänzt werden. In dem Fall ist das Verhältnis  $\frac{3}{4}$  Projektstudium und  $\frac{1}{4}$  Vertiefungsstudium einzuhalten, so dass sich ein Vertiefungsmodul ergibt. Für jedes Thema wird also festgelegt:

- Im 4. und 5. werden insgesamt 4 Module Projektstudium vorgesehen oder
- im 4. und 5. werden 3 Module Projektstudium vorgesehen und 1 Modul Vertiefung.

Das Vertiefungsmodul kann im 4. oder im 5. Semester angeboten werden, es kann sich aber auch auf das 4. und das 5. Semester verteilen (bei halbiertem Workload).

### Zu § 3 Abs. 3

#### Praktische Studienphasen

Praktische Studienphasen über die Projektarbeit hinaus sind im Rahmen des Minors Umweltprojektstudium Umweltwissenschaften nicht vorgeschrieben.

### Zu § 5 Abs. 2

#### Orientierungsphase

Das verbindlich definierte Modul des Minor Umweltprojektstudium im zweiten Semester heißt Grundlagen (Mi-UPS-1).

#### Minor Umweltprojektstudium

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Grundlagen (Mi-UPS-1)	Theoretische Grundlagen zur Bearbeitung des Projektthemas (Grundlagen, Paradigmen, Zugänge), Gewinnung von Orientierungswissen, zusätzlich Bereitstellung praktischen Verfügungswissens	Projektseminar (2) Projektseminar (2)	SL: Laborleistung PL: Hausarbeit und Referat oder Portfolioprüfung oder Präsentation oder Assignments.	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94  Orientierungsphase
Methoden (Mi-UPS-2)	Bereitstellung konsistenten Methodenwissens (State of the Art)	Projektseminar (2) Projektseminar (2)	SL: Laborleistung PL: Hausarbeit und Referat oder Portfolioprüfung oder Präsentation oder Assignments.	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Projektarbeit (Mi-UPS-3 a-z)	Die konkreten Inhalte ergeben sich aus den Themenstellungen bzw. werden dort festgelegt	Projekt	SL: Projektarbeit u. Laborleistung PL: Hausarbeit und Referat oder Portfolioprüfung oder Präsentation oder Assignments oder Projektarbeit.	15 od. 20	Falls eine Vertiefung (s.u.) vorgesehen ist 15 CP und 20 CP wenn keine Vertiefung vorgesehen ist.
Vertiefung (Mi-UPS-4 a-z)	Vertiefung bestimmter Aspekte des Themas („Begleitforschung“ zur Projektarbeit)	Seminar (2) Seminar (2)	SL: Laborleistung PL: Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Falls für das Projektthema vorgesehen

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**7.22 Fachspezifische Anlage Minor Volkswirtschaftslehre zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007**

lehre beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage am 19.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

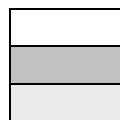
Die Fakultät Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Minor Volkswirtschafts-

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2  
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

**Modulübersicht Minor Volkswirtschaftslehre (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>VWL-Wahl</b> (Ma-VWL-8a-z) 5 CP	<b>Makroökonomie II</b> (Ma-VWL-3) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>VWL-Wahl</b> (Ma-VWL-8a-z) 5 CP	<b>Makroökonomie I</b> (Ma-VWL-1) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Mikroökonomie II</b> (Ma-VWL-4) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Mikroökonomie I</b> (Ma-VWL-2) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana - Semester		Leuphana - Semester		Leuphana - Semester	Leuphana - Semester
			Leuphana - Semester			



Major (Ma)  
Minor (Mi)  
Leuphana - Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

**Zu § 5 Abs. 2**

**Orientierungsphase**

Das verbindlich definierte Modul der Orientierungsphase aus den zweiten Semestern ist das Modul „Mikroökonomie I“ (Ma-VWL-2).

**Minor Volkswirtschaftslehre**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)	CP	Kommentar
Makroökonomie I (Ma-VWL-1)	Volkswirtschaftliches Rechnungswesen, realwirtschaftliche makroökonomische Analyse, makroökonomischer Geldmarkt	Vorlesung (2) Übung (1) Tutorium (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Mikroökonomie I (Ma-VWL-2)	Mikroökonomische Herleitung der Angebots- und Nachfragefunktionen unter vollständiger Konkurrenz	Vorlesung (2) Übung (1) Tutorium (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Makroökonomie II (Ma-VWL-3)	Makroökonomisches Gleichgewicht, Inflation und konjunkturelle Schwankungen, makroökonomische Wirtschaftspolitik, Finanzmärkte und Weltwirtschaftsordnung	Vorlesung (2) Übung (1) Tutorium (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94

**Fortsetzung Minor Volkswirtschaftslehre**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)	CP	Kommentar
Mikroökonomie II (Ma-VWL-4)	Gleichgewichte in den Marktformen Monopol, Monopolistische Konkurrenz und Oligopol, Faktormärkte, allg. Gleichgewicht und Wohlfahrtsökonomie sowie Marktversagen	Vorlesung (2) Übung (1) Tutorium (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
VWL-Wahl (Ma-VWL-8a-z)	Vertiefende VWL-Module, aufbauend auf die mikro-, makroökonomischen und/oder ökonomischen Module des Majors			5	VWL-Wahl: wechselnde Wahlangebote
VWL-Wahl (Ma-VWL-8a-z)	Vertiefende VWL-Module, aufbauend auf die mikro-, makroökonomischen und/oder ökonomischen Module des Majors			5	VWL-Wahl: wechselnde Wahlangebote

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen



**7.23 Fachspezifische Anlage Minor Wasserbau  
zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg  
vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Umwelt und Technik hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Minor Was-

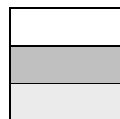
serbau beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage im Umlaufverfahren vom 27.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2  
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

**Modulübersicht Minor Wasserbau (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Umweltrecht/Wasserrecht</b> (Mi-WB-6) 5 CP	<b>Wahlpflicht**</b> (Mi-WB-7)/(Mi-WB-8) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Hydraulische Verfahren und Hochwassermanagement</b> (Mi-WB-4) 5 CP	<b>Stauanlagen und Wasserkraftanlagen</b> (Mi-WB-5) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Be- und Entwässerung</b> (Mi-WB-3) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Konvergenzmodul*</b> (Mi-WB-1)/(Mi-SW-2)/Mi-WB-2) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana-Semester			Leuphana-Semester	Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
				Leuphana-Semester		



Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

**\*) Konvergenzmodul:**

- a) Für Schwerpunkt Bauingenieurwesen im Major Ingenieurwissenschaften (Bau-Wasser-Boden):  
**Informatik für Wasserbauer, Methoden und Modellierung**  
(Mi-WB-1)
- b) Für Schwerpunkt Wasser- und Bodenmanagement im Major Ingenieurwissenschaften (BWB):  
**Baustoffkunde und Tragwerkslehre** (Mi-SW-2)
- c) Für andere Major:  
**Hydrologie, Hydromechanik und Grundlagen des Wasserbaus**  
(Mi-WB-2)

**Zu § 5 Abs. 2  
Orientierungsphase**

Als Pflichtmodul in der Orientierungsphase werden je nach Major bzw. Schwerpunkt folgende Minor-Module verbindlich definiert:

Konvergenzmodul (Regelung siehe oben)

**\*\*\*) Wahlpflicht:**

- a) Für Schwerpunkt Bauingenieurwesen im Major Ingenieurwissenschaften (BWB):  
**Konstruktiver Wasserbau** (Mi-WB-7)
- b) Für Schwerpunkt Wasser- und Bodenmanagement im Major Ingenieurwissenschaften (BWB) und für andere Major:  
**Hafenbau** (Mi-WB-8)



## Minor Wasserbau

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Informatik für Wasserbauer, Methoden und Modellierung (Mi-WB-1)	Die Veranstaltung beinhaltet die Bereiche Methoden und Modellierung. Gegenstand der Methoden sind Einführung in eine techn./ wiss. Programmiersprache, Aspekte des Softwareengineerings und Numerische Methoden Die Modellierung bezieht sich auf die Anwendung der FE-Methode auf eine Grundwassersimulation und/oder die Simulation von Strömungsvorgängen in offenen Gerinnen wie Flussläufe oder Tideästuarien.	Integrierte Veranstaltung (3) Seminar (1)	SL: Übungsteilnahme und Referat PL: mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Konvergenzmodul für Schwerpunkt Bauingenieurwesen Pflichtmodul in der Orientierungsphase
Baustoffkunde und Tragwerkslehre (Mi-SW-2)	<u>Baustoffkunde:</u> Eigenschaften und Anwendungen von Baustoffen <u>Tragwerkslehre:</u> Grundlegende Kenntnisse der Baustatik und den Tragsicherheitsnachweisen im Stahl- und Stahlbetonbau	Baustoffkunde: Vorlesung (2)  Tragwerkslehre: Vorlesung (2)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Konvergenzmodul für Schwerpunkt Wasser- und Bodenmanagement Pflichtmodul in der Orientierungsphase
Hydrologie, Hydromechanik und Grundlagen des Wasserbaus (Mi-WB-2)	<u>Hydrologie:</u> Natürlicher Wasserhaushalt (Analyse und Komponenten), Hydrometrie <u>Hydromechanik:</u> grundlegende Kenntnisse zum Verständnis und zur Bestimmung von Drücken, Kräften, Bewegungen und Energieinhalten ruhender und bewegter Flüssigkeiten, Durchflussvorgänge in Rohren und offenen Gerinnen <u>Grdl. des Wasserbaus:</u> Grundlegende Kenntnisse über Fließgewässer und Binnenverkehrswasserbau	Hydrologie: Integrierte Veranstaltung (1) Hydromechanik: Integrierte Veranstaltung (2)  Grdl. Wasserbau: Integrierte Veranstaltung (1)	SL: Hausarbeit (15 – 20 S.) PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Konvergenzmodul für Studierende anderer Major Pflichtmodul in der Orientierungsphase
Be- und Entwässerung (Mi-WB-3)	Grundlegende Kenntnisse der Be- und Entwässerung und des landwirtschaftlichen Wasserbaus	Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Hydraulische Verfahren und Hochwassermanagement (Mi-WB-4)	<u>Hydraulische Verfahren:</u> Weiterführende Kenntnisse über Strömungen und Feststofftransport in Fließgewässern, hydraulische Bemessungsverfahren, <u>Hochwassermanagement:</u> rechtliche Grundlagen zum Hochwasserrisikomanagement, strukturelle und nicht-strukturelle Instrumente des integrierten Hochwassermanagements im internationalen Kontext	Hydraulische Verfahren: Integrierte Veranstaltung (2)  Hochwassermanagement: Integrierte Veranstaltung (2)	SL: Präsentation PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Stauanlagen und Wasserkraftanlagen (Mi-WB-5)	Talsperren, Stauanlagen in Flüssen, Energiegewinnung aus Wasserkraft	Integrierte Veranstaltung (4)	SL: Hausarbeit (15 – 20 S.) PL: Klausur (45)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Umweltrecht / Wasserrecht (Mi-WB-6)	Erwerb grundlegender Rechtskenntnisse zu Planung, Bau und Betrieb von Bauten und Systemen insbesondere der Wasserwirtschaft und zum Schutz von Gewässereinzugsgebieten	Integrierte Veranstaltung (4)	SL: Präsentation PL: mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94



## Fortsetzung Minor Wasserbau

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Konstruktiver Wasserbau (Mi-WB-7)	<u>Holz- und Stahlbetonkonstruktionen im Wasserbau</u>  <u>Stahlwasserbau:</u> Grundlegende Kenntnisse des Stahlwasserbaus	Holz- und Stahlbetonkonstruktionen im Wasserbau: Vorlesung (2) Stahlwasserbau: Vorlesung (2)	PL: 2 Entwürfe	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Wahlpflichtmodul für Schwerpunkt Bauingenieurwesen
Hafenbau (Mi-WB-8)	Planung zur Entwicklung und zum Bau von Häfen und Terminals für den Umschlag von Containern, Massengütern und RoRo-Ladungen	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Wahlpflichtmodul für Schwerpunkt Wasser- und Bodenmanagement u. a. Major

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**7.24 Fachspezifische Anlage Minor Wirtschaftsinformatik zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Umwelt und Technik hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Minor Wirtschaftsinformatik beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage im Umlaufverfahren vom 27.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2**

**Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

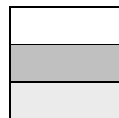
Der Minor Wirtschaftsinformatik definiert die folgenden Module:

- Modellierung von Geschäftsprozessen (2. Semester)
- Betriebliche Standardsoftware (3. Semester)
- Informationsmanagement (4. Semester)
- Wahlmodul: BWL-IT-Projekt, wahlweise entscheidungsunterstützend oder prozessorientiert (4. Semester)
- Wahlmodul: Betriebliche Informationssysteme, wahlweise aus den betrieblichen Funktionsbereichen Rechnungswesen, Marketing, E-Business, ERP-Systeme (5. Semester)

Die Wahl weiterer betrieblicher Funktionsbereiche für das Wahlmodul Betriebliche Informationssysteme im 5. Semester bedürfen der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

**Modulübersicht Minor Wirtschaftsinformatik (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Wahlmodul: Betriebliche Informationssysteme**</b> (Mi-WInf-5) 5 CP	<b>Wahlmodul: Betriebliche Informationssysteme**</b> (Mi-WInf-5) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Wahlmodul: BWL-IT-Projekt*</b> (Mi-WInf-4) 5 CP	<b>Informationsmanagement</b> (Mi-WInf-3) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Betriebliche Standardsoftware</b> (Mi-WInf-2) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Modellierung von Geschäftsprozessen</b> (Mi-WInf-1) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana- Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			



Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

\*wahlweise entscheidungsunterstützend oder prozessorientiert

\*\*wahlweise aus den betrieblichen Funktionsbereichen Rechnungswesen, Marketing, E-Business, ERP-Systeme

Die Wahl weiterer betrieblicher Funktionsbereiche für das Wahlmodul Betriebliche Informationssysteme im 5. Semester bedürfen der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

**Zu § 5 Abs. 2**

**Orientierungsphase**

Das verbindliche definierte Modul der Orientierungsphase aus dem zweiten Semester ist das Modul:

Modellierung von Geschäftsprozessen (Mi-WInf-1)

**Minor Wirtschaftsinformatik**

<b>Modul</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)</b>	<b>Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*</b>	<b>CP</b>	<b>Kommentar</b>
Modellierung von Geschäftsprozessen (Mi-WInf-1)	Methoden und Werkzeuge der Geschäftsprozessmodellierung, Methoden der Geschäftsprozessoptimierung unter Berücksichtigung von Standardsoftwaresystemen	Vorlesung (2) Übung (2)	SL: Übungsteilnahme PL: Klausur (120) oder Referat oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Pflichtmodul der Orientierungsphase
Betriebliche Standardsoftware (Mi-WInf-2)	Aufgaben, Merkmale und Einsatz betrieblicher Standardsoftware (ERP-Systeme), Marktübersicht über ERP-Systeme, Fallstudien zu ausgewählten Prozessen, Anpassung von ERP-Systemen	Vorlesung (2) Übung (2)	SL: Aktive Übungsteilnahme PL: Projektarbeit oder Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Informationsmanagement (Mi-WInf-3)	Informationsverarbeitung aus der Sicht der Unternehmensführung/des CIO als Management des Informationseinsatzes, der Informations- und Kommunikations- (IK-) systeme und der IK-Infrastruktur	Vorlesung (4)	PL: Klausur (120) oder Hausarbeit (ca. 20 Seiten)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Wahlmodul: BWL-IT-Projekt, wahlweise entscheidungsunterstützend oder prozessorientiert (Mi-WInf-4a-z)	Analyse betriebswirtschaftlicher Probleme und Erarbeitung und Implementierung ihrer Lösungen mit Methoden der Wirtschaftsinformatik	Projekt (4)	PL: Projektarbeit	5	
Wahlmodul: Betriebliche Informationssysteme, wahlweise aus den betrieblichen Funktionsbereichen Rechnungswesen, Marketing, E-Business, ERP-Systeme (Mi-WInf-5a-z)	Aufgaben und Strukturen eines betrieblichen Informationssystems im betreffenden Bereich, Vermittlung praktischer Erfahrungen in der Konzeption und Entwicklung eines entsprechenden Anwendungssystems	Projekt (8)	PL: Projektarbeit	10	

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**7.25 Fachspezifische Anlage Minor Wirtschaftspsychologie zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Minor Wirtschaftspsychologie beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg

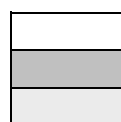
hat die Anlage am 19.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2  
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

**Modulübersicht Minor Wirtschaftspsychologie (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Differentielle Psychologie (Ma-WP-6)</b> 5 CP	<b>Sozial- und Kommunikationspsychologie (Ma-WP-7)</b> 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Wahl aus 3 Angeboten des 4. Sem. Major WP (Ma-WP-9,10,11)</b> 5 CP	<b>Forschungsmethoden II (Exp. Methodik) (Ma-WP-2)</b> 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Allgemeine Psychologie II (Lernen, Denken) (Ma-WP-8)</b> 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Allgemeine Psychologie I (Biol. u. Wahrn.) (Ma-WP-4)</b> [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana-Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			



Major (Ma)  
Minor (Mi)  
Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

**Zu § 5 Abs. 2**

**Orientierungsphase**

Das verbindlich definierte Modul der Orientierungsphase aus den zweiten Semestern ist das Modul „Allgemeine Psychologie I (Biologische Psychologie u. Wahrnehmung)“ (Ma-WP-4).

**Minor Wirtschaftspsychologie**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Allgemeine Psychologie I (Biologische Psychologie und Wahrnehmung) (Ma-WP-4)	Physiologische und psychologische Strukturen und Prozesse der Aufnahme und Verarbeitung von Informationen	Vorlesung (3)	PL: Klausur (90)/Referat/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Allgemeine Psychologie II (Lernen, Denken) (Ma-WP-8)	Lernen, Gedächtnis, Denken, Emotion	Vorlesung (2) Seminar (1)	PL: Klausur (90)/Referat/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108

**Fortsetzung Minor Wirtschaftspsychologie**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Forschungsmethoden II – (Exp. Methodik) (Ma-WP-2)	Kennenlernen der grundlegenden psychologischen Forschungsmethoden; Durchführung, Anwendung, Aussagekraft. Durchführung von Experimenten, empirischen Untersuchungen, Experimentalberichte Teilnahme an Versuchen	Vorlesung (2) Seminar (1)	SL: Mitarbeit bei Versuchen (2 h) PL: Klausur (90)/ Referat/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Differentielle Psychologie (Ma-WP-6)	Methoden und Paradigmen der Persönlichkeits- und Differentiellen Psychologie	Vorlesung (2) Seminar (1)	PL: Klausur (90)/ Referat/ mündl.	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Sozial- und Kommunikationspsychologie (Ma-WP-7)	Zentrale theoretische Ansätze und Methoden aus der Sozial- und Kommunikationspsychologie	Vorlesung (2) Seminar (1)	PL: Klausur (90)/ Referat/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
<b>Nachfolgend Wahlmöglichkeiten aus 3 Angeboten des 4. Sem. Major - aus denen ein Modul gewählt werden muss</b>					
Organisationspsychologie (Ma-WP-9)	Theorien, Methoden und Praxisfelder der Organisationspsychologie	Vorlesung (2) Seminar (1)	PL: Klausur (90)/ Referat/ mündl.	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Markt- und Konsumforschung (Ma-WP-10)	Grundlegende Methoden der qualitativen und quantitativen Markt- und Konsumforschung	Vorlesung (2) Seminar (1)	PL: Klausur (90)/ Referat/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Arbeits- und Ingenieurpsychologie (Ma-WP-11)	Psychologische Faktoren und Methoden zur Erfassung und Bewertung arbeitsbedingter Belastungen und Beanspruchungen	Vorlesung (2) Seminar (1)	PL: Klausur (90)/ Referat/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**7.26 Fachspezifische Anlage Minor Wirtschaftsrecht zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Minor Wirtschaftsrecht

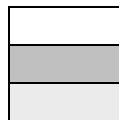
beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage am 19.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2  
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

**Modulübersicht Minor Wirtschaftsrecht (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Rechtsfragen aus dem Personalmanagement</b> (Mi-WR-6) 5 CP	<b>Rechtsfragen aus dem Bereich der Finanzdienstleistungen</b> (Mi-WR-5) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Rechtsfragen aus dem Unternehmens- und Steuerrecht</b> (Mi-WR-4) 5 CP	<b>Öffentliches Recht</b> (Mi-WR-3) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Wirtschaftsprivatrecht II (Schuldrecht)</b> (Mi-WR-2) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Wirtschaftsprivatrecht I (Vertragsrecht)</b> (Mi-WR-1) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana - Semester			Leuphana - Semester	Leuphana - Semester	Leuphana - Semester
				Leuphana - Semester		



Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Der Minor Wirtschaftsrecht vermittelt Grundkenntnisse in zentralen wirtschaftsrelevanten Rechtsgebieten. Im zweiten und dritten Semester werden Fragen des Wirtschaftsprivatrechts behandelt; im vierten und fünften Semester stehen das Öffentliche Recht und die Anwendung des Rechts in ausgewählten Bereichen im Zentrum.

Bis zu 15 Credit Points aus dem gesamten Fächerkanon des Leuphana Bachelors können im Rahmen des Studiums erworben werden (weitere Wahlleistungen gemäß § 3 Abs. 2, Satz 3 RPO). Diese Credit Points werden nicht von den zugewiesenen Belegpunkten abgezogen. Die Studierenden müssen bei der Anmeldung angeben, ob das entsprechende Modul als Pflicht- oder als weitere Wahlleistung angerechnet werden soll. Bei der Vergabe von Seminarplätzen haben die Studierenden Priorität, die in dem entsprechenden Major oder Minor eingeschrieben sind.

**Zu § 5 Abs. 2  
Orientierungsphase**

Das verbindlich definierte Modul der Orientierungsphase aus den zweiten Semestern ist das Modul „Wirtschaftsprivatrecht I“ (Mi-WR-1).



**Minor Wirtschaftsrecht**

<b>Modul</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)</b>	<b>Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)</b>	<b>CP</b>	<b>Kommentar</b>
Wirtschaftsprivatrecht I (Mi-WR-1)	Vertragsrecht	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Wirtschaftsprivatrecht II (Mi-WR-2)	Schuldrecht	Vorlesung (3)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Öffentliches Recht (Mi-WR-3)	Grundgesetz, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Europarecht	Vorlesung (3)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Rechtsfragen aus dem Unternehmens- und Steuerrecht (Mi-WR-4)	Fallstudie zur Gründung eines Unternehmens unter Berücksichtigung des Unternehmensrechts, des Steuerrechts und der Rechnungslegung	Vorlesung (3)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Rechtsfragen aus dem Personalmanagement (Mi-WR-6)	Personalmanagement insbes. aus arbeits- und sozialversicherungsrechtlicher Perspektive (z.B. Personalbeschaffung, Mitbestimmung, Vergütung, Gestaltung von Arbeitsverträgen und Tarifverträgen, Arbeitskampfrecht)	Vorlesung (3)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Rechtsfragen aus dem Bereich der Finanzdienstleistungen (Mi-WR-5)	Ausgewählte Themen aus dem Bankrecht (Bankvertrags-, Kreditvertrags- und Kreditsicherungsrecht) und/oder dem Risikomanagement (Hersteller, Erst- und Rückversicherer)	Vorlesung (3)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

**7.27 Fachspezifische Anlage Minor Wirtschaftswissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg vom 4. Oktober 2007**

Die Fakultät Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften hat am 23.01.2008 gem. § 44 Abs. 1 S. 2 NHG die nachfolgende fachspezifische Anlage zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor (Leuphana Universität Lüneburg INTERN Nr. 08/07 vom 04.10.2007), zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für den Minor Wirtschaftswissenschaften beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage am 19.03.2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

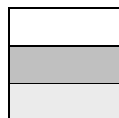
Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

**Zu § 3 Abs. 2  
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Minor**

**Modulübersicht Minor Wirtschaftswissenschaften (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Wahl</b> 5 CP	<b>Wahl</b> 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Einführung in die VWL<sup>1</sup></b> (LS-VWL) 5 CP	<b>Einführung in das Wirtschaftsrecht</b> (Mi-WiWi-1) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Finanzielle Unternehmensführung I</b> (Mi-BWL-1) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Einführung BWL/Grundlagen des Rechnungswesens</b> (LS-BWL) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana - Semester		Leuphana - Semester		Leuphana - Semester	Leuphana - Semester
			Leuphana - Semester			



Major (Ma)

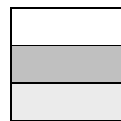
Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

<sup>1</sup> Ersatzweise können auch hier die Module „Mikroökonomik I und Mikroökonomik II“ bzw. „Makroökonomik I und Makroökonomik II“ belegt werden.

**Modulübersicht Minor Wirtschaftswissenschaften mit Major Wirtschaftspsychologie für die fachverbandsspezifische Anerkennung (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major			Major	Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	<b>Integratives Personalmanagement und Personalentwicklung</b> (Mi-WiWi-3) 5 CP	<b>Marketing und Konsumverhalten</b> (Mi-WiWi-4) 5 CP	Komplementär
4.	Major	Major	Major	<b>Einführung in die VWL<sup>1</sup></b> (LS-VWL) 5 CP	<b>Einführung in das Wirtschaftsrecht<sup>2</sup></b> (Mi-WiWi-1) 5 CP	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	<b>Finanzielle Unternehmensführung I</b> (Mi-BWL-1) 5 CP	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	<b>Einführung BWL/Grundlagen des Rechnungswesens</b> (LS-BWL) [Pflichtmodul der Orientierungsphase] 5 CP	Komplementär
1.	Leuphana- Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			



Major (Ma)  
Minor (Mi)  
Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

<sup>1</sup>Ersatzweise können auch hier die Module „Mikroökonomik I und Mikroökonomik II“ bzw. „Makroökonomik I und Makroökonomik II“ belegt werden.

<sup>2</sup>Bei Wahl des Majorfachs „Wirtschaftspsychologie“ kann das Modul „Einführung in das Wirtschaftsrecht“ durch das Modul „Evaluation und Qualitätsmanagement in der Organisation“ ersetzt werden.

**Zu § 5 Abs. 2**

**Orientierungsphase**

Das verbindlich definierte Modul der Orientierungsphase aus den zweiten Semestern ist das Modul „Einführung BWL/Grundlagen des Rechnungswesens“ (LS-BWL).

**Minor Wirtschaftswissenschaften**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Einführung in die VWL (LS-VWL)	Einführung in die VWL und in mikro- und makroökonomisches Denken	1 Vorlesung (2) 1 Tutorium (2)	Prüfungsleistung: 1 Klausur (60 min)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Einführung in die BWL/ Grundlagen des Rechnungswesens (LS-BWL)	Einführung BWL: Ökonomisches Prinzip, Unternehmung als System, institutioneller Rahmen, betriebliche Funktionsbereiche, Entrepreneurship, betriebswirtschaftliche Entscheidungsmodelle Grundlagen ReWe: Rechnungswesen als Basis erfolgsorientierter Unternehmenssteuerung, Buchhaltung, Jahresabschluss	Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Finanzielle Unternehmensführung I (Mi-BWL-1)	Externes Rechnungswesen, Internes Rechnungswesen	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94


**Fortsetzung Minor Wirtschaftswissenschaften**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen in SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8)*	CP	Kommentar
Einführung in das Wirtschaftsrecht (Mi-WiWi-1)	Einführung in die nationale Rechtsordnung, Grundlagen des Zivilrechts, Handels- und Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht	Vorlesung (2) Übung (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Evaluation und Qualitätsmanagement in der Organisation (Mi-WiWi-2)	Qualitätsmanagement und Evaluation als sich ergänzende Konzepte	Vorlesung (2) Übung (2)	PL: Klausur (60)/ Referat/ mündl. Prüfung	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94 Alternativ für das Modul „Einführung in das Wirtschaftsrecht“ bei Wahl des Major „Wirtschaftspsychologie“
Einführung in die VWL (LS-VWL)	Einführung in mikro- und makroökonomisches Denken	Vorlesung (2) Tutorium (2)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Wahl	Vertiefende wirtschaftswissenschaftliche Module, aufbauend auf die Module der Major- und Minorfächer der Fak. II.			5	Freie Wahl aus allen Major- und Minor-Modulen Fak II
Wahl	Vertiefende wirtschaftswissenschaftliche Module, aufbauend auf die Module der Major- und Minorfächer der Fak. II.			5	Freie Wahl aus allen Major- und Minor-Modulen Fak II
Mikroökonomie I (Ma-VWL-2)	Mikroökonomische Herleitung der Angebots- und Nachfragefunktionen unter vollständiger Konkurrenz	Vorlesung (2) Übung (1) Tutorium (1)	PL: Klausur (60)	5	Präsenz/Selbstlernen jeweils 56/94
Mikroökonomie II (Ma-VWL-4)	Gleichgewichte in den Marktformen Monopol, Monopolistische Konkurrenz und Oligopol, Faktormärkte, allg. Gleichgewicht und Wohlfahrtsökonomie sowie Marktversagen	Vorlesung (2) Übung (1) Tutorium (1)	PL: Klausur (60)	5	Alternativ zu „Einführung in die VWL“ und einem Modul „Wirtschaftswissenschaften Wahl“
Makroökonomie I (Ma-VWL-1)	Volkswirtschaftliches Rechnungswesen, realwirtschaftliche makroökonomische Analyse, makroökonomischer Geldmarkt	Vorlesung (2) Übung (1) Tutorium (1)	PL: Klausur (60)	5	
Makroökonomie II (Ma-VWL-3)	Makroökonomisches Gleichgewicht, Inflation und konjunkturelle Schwankungen, makroökonomische Wirtschaftspolitik, Finanzmärkte und Weltwirtschaftsordnung	Vorlesung (2) Übung (1) Tutorium (1)	PL: Klausur (60)	5	
Integratives Personalmanagement und Personalentwicklung (Mi-WiWi-3)	Führung und Personalentwicklung im Praxiskontext	Vorlesung (2) Seminar (1)	PL: Klausur (90)/ Referat/ mündl. Prüfung	5	
Marketing und Konsumentenverhalten (Mi-WiWi-4)	Auf die Module EWP I und EWP II des Majors WP aufbauendes Modul mit der Vertiefung im Konsumgütermarketing. Interdisziplinärer Kontext	Vorlesung (2) Seminar (1)	PL: Klausur (90)/ Referat/ mündl. Prüfung	5	

\* / = Prüfungsleistungen alternativ zu erbringen

### 3. Anlage 8 (Komplementärstudium) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor

Aufgrund des § 41 Abs. 1 Satz 2 des Nds. Hochschulgesetzes i. d. Änderungsfassung vom 21. November 2006 (Nds. GVBl. S. 538) hat der Senat der Leuphana Universität Lüneburg am 19.03.2008 die nachfolgende Anlage 8 (Komplementärstudium zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor vom 4. Oktober 2008, zuletzt geändert mit Veröffentlichung vom 14. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 04/08) für das Komplementärstudium beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Anlage im Umlaufverfahren vom 27. März 2008 gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 Buchstabe b) NHG genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

#### Zu § 3 Abs. 2 Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Komplementärstudiums

Das Komplementärstudium ist ein für alle Studierenden im Leuphana Bachelor verpflichtender Bestandteil des Studiums, das ab dem 2. Semester belegt werden kann. Das Komplementärstudium folgt der transdisziplinären Logik eines breiten Bildungsgedanken: Persönlichkeitsentwicklung und Praxisbezug sowie die Erarbeitung von interdisziplinären Problemlösungskompetenzen und sozialem Lernen werden sind die zentralen Zielsetzungen im Komplementärstudium. Es unterstützt die Studierenden während ihres Studiums systematisch bei weiteren akademischen, fachlichen und methodischen Perspektivenwechseln. Das Komplementärstudium gliedert sich in sechs Perspektiven, die jeweils in einem Modul konkretisiert werden.

**Sprache und Kultur:** Erarbeitung von fremdsprachlichen, kommunikativen, soziokulturellen sowie interkulturellen Kompetenzen im fachspezifischen und überfachlichen Kontext. Verknüpfung der fremdsprachlichen Vermittlung mit konkretem Anwendungs- und Praxisbezug.

**Methoden und Modelle:** Erarbeitung von überfachlichen Forschungs-, Lehr- und Lernmethoden; Vermittlung von grundlegenden und fortführenden Kompetenzen im Bereich der qualitativen und quantitativen sowie im Bereich der Erklärungs- und Erkenntnismethoden. Verknüpfung der theoretisch-analytischen Inhalte anhand von Fallbeispielen und Praxisbezug.

**Natur und Technik:** Erarbeitung von natur- und ingenieurwissenschaftlichen Kompetenzen mit einer Verknüpfung von theoretisch-analytischen Inhalten und Praxisbezug.

**Verstehen und Verändern:** Erarbeitung von geistes- und kulturwissenschaftlichen, sozial- und verhaltenswissenschaftlichen, wissenschaftstheoretischen Kompetenzen sowie Medienkompetenz mit einer Verknüpfung von theoretisch-analytischen Inhalten und Praxisbezug.

**Kunst und Ästhetik:** Erarbeitung von thematisch-diskursiven sowie ästhetisch-praktischen Inhalten mit dem Ziel, den Studierenden die eigenständige kreative Produktion oder die Beteiligung an der kreativen Produktion von professionellen Kunst- und Kulturproduzenten sowie Entwicklung und Reflexion kreativer Ausdrucksmöglichkeiten zu eröffnen. Mit unterschiedlichen Verfahren und Methoden werden Kompetenzen in den Bereichen Kunst, Musik, Literatur, Schauspiel, Sprecherziehung und Architektur vermittelt.

**Projekte und Praxis:** Modul zielt auf die Erarbeitung eines fachlichen und/oder methodischen Wechsels durch das Sammeln erster praktischer, berufsrelevanter Erfahrungen durch selbstdefinierte oder von Dozierenden angebotene Studienprojekte in der Wirtschaft oder im Ingenieurwesen, im sozia-

len Bereich, im Bildungs-, Kultur- oder Umweltbereich. Der Perspektivenwechsel erfolgt entweder von einer internen Sicht (Studium) auf eine externe Sicht (Praxisphase), von einer theoretischen auf eine anwendungsorientierte Sicht oder von einer kognitiven auf eine ergebnisorientierte (Praxis)-Sicht.

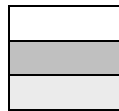
Insgesamt müssen die Studierenden des Leuphana Bachelors im Komplementärstudium 30 CP erwerben. Die Lehrveranstaltungen in den jeweiligen Modulen werden abhängig vom Workload mit 5 oder 10 CP bewertet. Für jedes Modul können max. 10 CP angerechnet werden. Der Erwerb von 5 CP in der Perspektive Sprache und Kultur ist verpflichtend.

Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls können aufeinander aufbauen, wenn dies in der Veranstaltungsbeschreibung explizit vermerkt ist. Die Doppelbelegung einer Lehrveranstaltung innerhalb eines Moduls ist nicht zulässig



**Modulübersicht Komplementärstudium (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)**

6.	Major				Komplementär	Komplementär
5.	Major	Major	Major	Minor	Minor	Komplementär
4.	Major	Major	Major	Minor	Minor	Komplementär
3.	Major	Major	Major	Major	Minor	Komplementär
2.	Major	Major	Major	Major	Minor	Komplementär
1.	Leuphana- Semester		Leuphana-Semester		Leuphana-Semester	Leuphana-Semester
			Leuphana-Semester			



Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana-Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

**Komplementärstudium**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen)*	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8 RPD)*	CP	Kommentar
<b>Projekte und Praxis (KS-PuP)</b>	Studierende sammeln praktische, berufsrelevante Erfahrungen durch selbst definierte oder von Dozierenden angebotenen Projekten	(Projekt)seminare, Praxisphasen mit wissenschaftlichem Einzel- bzw. Gruppencoaching, Wissenschaftlich betreute Studierendenprojekte, Wissenschaftliche betreute Praktika Exkursion und weitere Lehr- und Lernformen, die in der RPO definiert sind	<p><b>Studienleistungen (SL) werden nach Maßgabe der Lehrenden definiert und können sich aus dem folgendem Katalog zusammen setzen (maximal 2 SL):</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Verfassen eines Lerntagebuchs.</li> <li>2) 2 Assignments.</li> <li>3) Vorbereitung und Teilnahme bei einer Gruppenpräsentation</li> </ol> <p><b>Prüfungsleistungen (PL) werden nach Maßgabe der Lehrenden definiert und können sich aus folgendem Katalog zusammen setzen (maximal 1 PL):</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Abstract</li> <li>2) Einzel- und/oder Gruppenpräsentation</li> <li>3) Hausarbeit</li> <li>4) Referat</li> <li>5) Klausur</li> <li>6) Essays</li> </ol>	5	Studierende erwerben max. 10 CP

\* Angebot nach Maßgabe der Lehrenden

Fortsetzung Komplementärstudium

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen)*	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8 RPO)*	CP	Kommentar
<b>Kunst und Ästhetik (KS-KuÄ)</b>	Entwicklung und Reflexion kreativer Ausdrucksmöglichkeiten sowie eigenständige kreative Produktion oder die Beteiligung an der kreativen Produktion von professionellen Kunst- und Kulturproduzenten	(Projekt)seminare Blockseminare Independent Studies (proben, komponieren, vorführen und darstellen) Exkursion und weitere Lehr- und Lernformen, die in der RPO definiert sind	<b>Studienleistungen (SL) werden nach Maßgabe der Lehrenden definiert und können sich aus dem folgendem Katalog zusammen setzen (maximal 2 SL):</b> 1) Verfassen eines Lerntagebuchs. 2) 2 Assignments. 3) Vorbereitung und Teilnahme bei einer Gruppenpräsentation. 4) Proben und Produktion (Schauspiel, Instrument, Gesang, Malerei)/Aufführung  <b>Prüfungsleistungen (PL) werden nach Maßgabe der Lehrenden definiert und können sich aus folgendem Katalog zusammen setzen (maximal 1 PL):</b> 1) Abstract 2) Einzel- und/oder Gruppenpräsentation/Aufführung 3) Hausarbeit 4) Referat 5) Klausur 6) Praktische Arbeit	5	Studierende erwerben max 10 CP
<b>Sprache und Kultur (KS-SuK)</b>	Erwerb von fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen im fachlichen oder überfachlichen Kontext auf verschiedenen Niveaustufen	(Projekt)seminare, Blockseminare, Independent Studies, Projektarbeit Exkursion und weitere Lehr- und Lernformen, die in der RPO definiert sind	<b>Studienleistungen (SL) werden nach Maßgabe der Lehrenden definiert und können sich aus dem folgendem Katalog zusammen setzen (maximal 2 SL):</b> 1)Verfassen eines Lerntagebuchs. 2) 2 Assignments. 3)Vorbereitung und Teilnahme bei einer Gruppenpräsentation  <b>Prüfungsleistungen (PL) werden nach Maßgabe der Lehrenden definiert und können sich aus folgendem Katalog zusammen setzen (maximal 1 PL):</b> 1) Abstract 2) Einzel- und/oder Gruppenpräsentation 3) Hausarbeit 4) Referat 5) Klausur 6) Essays	5	Studierende erwerben max. 10 CP;  Erwerb von mind. 5 CP ist verpflichtend
<b>Verstehen und Verändern (KS-VuV)</b>	Grundlegende geistes- und kulturwissenschaftliche, sozial- und verhaltenswissenschaftliche sowie wissenschaftstheoretische Fragestellungen und Denkweisen	(Projekt)seminare Blockseminare (Ring)Vorlesung Independent Studies Projektarbeit Exkursion und weitere Lehr- und Lernformen, die in der RPO definiert sind	<b>Studienleistungen (SL) werden nach Maßgabe der Lehrenden definiert und können sich aus dem folgendem Katalog zusammen setzen (maximal 2 SL):</b> 1) Verfassen eines Lerntagebuchs. 2) 2 Assignments. 3) Vorbereitung und Teilnahme bei einer Gruppenpräsentation  <b>Prüfungsleistungen (PL) werden nach Maßgabe der Lehrenden definiert und können sich aus folgendem Katalog zusammen setzen (maximal 1 PL):</b> 1) Abstract 2) Einzel- und/oder Gruppenpräsentation 3) Hausarbeit 4) Referat 5) Klausur 6) Essays	5	Studierende erwerben max. 10 CP

\* Angebot nach Maßgabe der Lehrenden



**Fortsetzung Komplementärstudium**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art u. Anzahl v. Veranstaltungen)*	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung (§ 7 u. § 8 RPO)*	CP	Kommentar
<b>Natur und Technik (KS-NuT)</b>	Grundlegende und weiterführende natur- und ingenieurwissenschaftliche Fragestellungen und Denkweisen	(Ring)Vorlesung und Vertiefungsseminare (2. Semester); in den Folgesemestern Seminare mit Exkursionen und weitere Lehr- und Lernformen, die in der RPO definiert sind	<p><b>Studienleistungen (SL) werden nach Maßgabe der Lehrenden definiert und können sich aus dem folgendem Katalog zusammen setzen (maximal 2 SL):</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Verfassen eines Lerntagebuchs.</li> <li>2) 2 Assignments.</li> <li>3) Vorbereitung und Teilnahme bei einer Gruppenpräsentation</li> </ol> <p><b>Prüfungsleistungen (PL) werden nach Maßgabe der Lehrenden definiert und können sich aus folgendem Katalog zusammen setzen (maximal 1 PL):</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Abstract</li> <li>2) Einzel- und/oder Gruppenpräsentation</li> <li>3) Hausarbeit</li> <li>4) Referat</li> <li>5) Klausur</li> <li>6) Essays</li> </ol>	5	Studierende erwerben max. 10 CP
<b>Methoden und Modelle (KS MuM)</b>	Grundlegende und weiterführende disziplinübergreifende Methoden	Vorlesung Seminar Independent Studies Projektarbeit Exkursion und weitere Lehr- und Lernformen, die in der RPO definiert sind	<p><b>Studienleistungen (SL) werden nach Maßgabe der Lehrenden definiert und können sich aus dem folgendem Katalog zusammen setzen (maximal 2 SL):</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Verfassen eines Lerntagebuchs.</li> <li>2) 2 Assignments.</li> <li>3) Vorbereitung und Teilnahme bei einer Gruppenpräsentation</li> <li>4) Abstract</li> <li>5) Essays</li> </ol> <p><b>Prüfungsleistungen (PL) werden nach Maßgabe der Lehrenden definiert und können sich aus folgendem Katalog zusammen setzen (maximal 1 PL):</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Hausarbeit</li> <li>2) Referat</li> <li>3) Klausur</li> </ol>	5	Studierende erwerben max. 10 CP

\* Angebot nach Maßgabe der Lehrenden